



WERSI

Distributed by **MUSICSTORE**



PEGASUS WING

PROFESSIONAL KEYBOARD



Bedienungs-Handbuch

Gedownload bij www.wersi-fan.nl

Impressum

Bedienungs-Handbuch
für
WERSI-Keyboard PEGASUS Wing

Software-Version bei Drucklegung:
V1.0 R01

1. Auflage
Stand: 16. März 2011

Ein Download von Software-Updates bzw. der aktuellsten Version
dieses Handbuchs ist möglich über www.wersi.de

Copyright © 2010 by

Musicstore A. Sauer GmbH
Große Budengasse 9-17
50667 Köln
Germany

E-Mail: info@wersi.net
Website: www.wersi.net

Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen an der Hard- und Software der OAS-Instrumente behalten wir uns auch ohne vorherige Ankündigung vor. Für die Übereinstimmung aller in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften mit denen eines aktuell ausgelieferten OAS-Instrumentes übernehmen wir keine Gewähr.

Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet und verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

PEGASUS WING

Das neue Instrument für Jeden, der gerne musiziert!

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für ein WERSI-Instrument entschieden haben und **wünschen Ihnen viel Freude beim Musizieren mit Ihrem neuen PEGASUS WING.**

Da sich in Ihrem PEGASUS WING die gesamte musikalische Qualität der „großen“ WERSI-Instrumente befindet, werden Sie auch gleich von Anfang an Freude beim Spielen haben.

Obwohl sich Ihr PEGASUS WING durch eine besonders einfache Bedienung auszeichnet, sollten Sie dennoch zumindest die ersten Seiten dieses Handbuches lesen, um sich mit den grundsätzlichen Bedienvorgängen des Instrumentes vertraut zu machen.

Im weiteren Verlauf dieses Handbuches lesen Sie dann, wie viele zusätzliche Möglichkeiten Ihnen Ihr PEGASUS WING bietet, um alle **Ihre** musikalischen Wünsche zu erfüllen, denn:

SIE machen die Musik – WIR das Instrument

Auch das PEGASUS WING basiert auf dem offenen WERSI-OPEN-ART-SYSTEM (OAS), das Ihnen die Gewissheit gibt, eine bestmögliche Klang- und Rhythmus-Qualität zu besitzen und Ihnen auch für die Zukunft durch ein einfaches Update-System die Sicherheit gibt, immer auf dem aktuellsten technischen und musikalischen Stand zu sein.

Hier eine kleine Übersicht über die wesentlichen Eigenschaften:

- Höchste Klang-Qualität durch Verwendung der Klangfarben (Sounds) und Begleitungen (Accompaniments) aus den „großen“ WERSI-Instrumenten
- Einfache Bedienung durch selbsterklärende Bedien-Displays und übersichtliche Bedienfelder
- Angenehme Bedienung über ein 10“ großes, berührungsempfindliches Farb-Display
- „Echtes“ Sinus-Zugriegel-System (für ein Manual)
- WersiChord = mit einem Finger vielstimmige Melodie-Sounds erzeugen
- Frei einstellbarer Splitpunkt (im Untermanual optional mit 76 Tasten)
- (Ausgezeichnetes Surround-Lautsprechersystem mit hochmodernen Digital-Endstufen)

Vorbemerkung zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch ist kein „lineares“ Buch – das bedeutet: Sie müssen die Kapitel nicht streng in ihrer Reihenfolge durcharbeiten.

Dennoch sollten Sie zumindest die Einführungs-Kapitel, das Kapitel mit der Beschreibung der grundlegenden Bedienungsarten sowie das Kapitel „Erstes Musizieren mit ...“ durchlesen.

Fremdwörter und Fachbegriffe

Während in der klassischen Musik hauptsächlich italienisch verwendet wurde, haben sich in modernen, elektronischen Instrumenten englische Ausdrücke durchgesetzt.

Deshalb finden Sie am Ende dieses Handbuchs auch ein Glossar (Fremdwörter-Verzeichnis) zur Erläuterung spezieller Fachbegriffe und Abkürzungen. Meistens werden aber wichtige Begriffe schon gleich innerhalb der einzelnen Kapitel im Zusammenhang übersetzt und erklärt.

Wir wünschen Ihnen nun beim Lesen dieses Handbuchs viel Freude und Erfolg,
sowie oft die Erkenntnis:

„Ah – so einfach 😊 ist mein PEGASUS zu bedienen!“

Inhaltsverzeichnis

Kapitel-Nr. / Kapitel-Name / Beschreibung	Seite
Impressum	2
Vorbemerkung zu diesem Handbuch	3
Inhaltsverzeichnis	4
Erläuterung Layout-Design	8
1. Sicherheitshinweise	9
2. Rechtliche Hinweise	10
3. Erste Inbetriebnahme	11
3.1. Anschlüsse hinten	11
3.2. Anschließen	12
3.3. Ein- und Ausschalten	12
3.3.1. Einschalten	12
3.3.2. Ausschalten	13
3.3.3. Ausschaltung/Neustart (Reset)	13
3.4. Anschlüsse/Bedienelemente vorne	14
3.4.1. Kopfhörer	14
3.4.2. Pitch Bend und Modulations Joystick	14
3.4.3. USB-Anschlüsse	15
3.4.4. DVD/CD-Laufwerk mit Brenner	15
4. Gesamtübersicht PEGASUS WING	16
4.1. Grundlegende Bedienungsarten	17
4.1.1. Bedienung über Tipp-Taster	17
4.1.1.1. Tipp-Taster mit eingebauter LED	17
4.1.1.2. Tipp-Taster mit im Bedienfeld eingebauter LED-Anzeige	17
4.1.2. Bedienung über Touch-Display	18
4.2. Regelung Lautstärken	19
4.2.1. Gesamt-Lautstärke	19
4.2.2. Lautstärke von Spiel-Ebenen und Begleitung	19
4.2.3. Lautstärke (Anteil) der Zugriegel-Fußlagen	19
4.3. Begleit-Orchester-Steuerung	20
4.3.1. Start/Stopp	20
4.3.2. Synchron-Start	20
4.3.3. Variationen	20
4.3.4. Intro	21
4.3.5. Break	21
4.3.6. Ending	21
5. Erstes Musizieren mit TOTAL PRESETS	22
5.1. Beschreibung der Display-Ansicht „TOTAL PRESETS“	22
5.2. Anwahl eines TOTAL PRESETS	23
5.2.1. Anwahl über Bedienfeld-Taster	23
5.2.2. Anwahl über Display-Menü	24
5.2.3. Wechsel der Preset-Bank/Ebene im Display	24
5.3. Anwahl über Button „Preset laden“	25
5.4. Wechsel WERSI(Werks)-Preset <> BENUTZER-Presets	26
5.5. Software-Erweiterungen	27

6. MAIN	28
6.1. Beschreibung der Display-Ansicht „MAIN“	28
6.2. Anwahl von Sounds.....	29
6.2.1. Aufteilung der Spiel-Ebenen für Sounds.....	29
6.2.2. Spiel-Ebene an/aus	30
6.2.3. Anwahl von Klangfarben für Pedal (Optional).....	30
6.2.4. WERSI-Chord (für Upper 2).....	31
6.2.5. Oktavlage	32
6.2.6. Keyboardsplit	32
6.3. Transpose	33
6.4. Lower Hold.....	33
6.5. Drawbars.....	34
6.5.1. Auswahl der Orgeltypen	34
6.5.2. Auswahl der Drawbars-Einstellungen.....	35
6.5.2.1. Organ Typ.....	35
6.5.2.2. Vibrato 1/2	35
6.5.2.3. Rotor On.....	35
6.5.2.4. Click.....	35
6.5.2.5. Fixed/Free.....	36
6.5.2.6. Perc On	37
6.5.2.7. Perc 2nd/3rd	37
6.6. Anwahl von Accompaniments.....	38
6.6.1. Anwahl der Werks-Styles.....	38
6.6.2. Tempo-Einstellung.....	39
6.6.3. Tempo-Automat (Tempomat).....	39
6.6.4. Tap-Tempo.....	39
6.6.5. Auswahl Begleit-Akkord-Modus	40
6.6.6. Acc Options	40
6.6.7. Anwahl MIDI-Sequenz.....	41
6.6.8. Anwahl Audio	41
6.6.9. Übersicht über alle auf den Tastern gespeicherten Styles, MIDI-Sequenzen und Audio-Dateien	42
6.6.10. Wechsel WERSI(Werks)- <> BENUTZER-Accompaniments.....	43
6.6.11. Wechsel Display zwischen Klangfarben und Begleitung.....	44
6.7. Anwahl von Soundpaketen	45
7. Abspeicherung von eigenen TOTAL PRESETS	46
7.1. Check-Liste für BENUTZER-Total-Presets	46
7.1.1. Klang/Instrumente	46
7.1.2. Begleitung.....	46
7.1.3. Effekte.....	46
7.1.4. Sonstige Einstellungen	46
7.2. Abspeicherungs-Vorgang.....	47
7.2.1. Abspeicherung eines neuen BENUTZER-Total-Presets	47
7.2.2. Namensänderung eines BENUTZER-Total-Presets.....	48
7.2.3. Abspeicherung eines geänderten Total Presets	48
7.2.4. Löschen eines BENUTZER-Total-Presets.....	49
8. One Touch Play	50
9. Effekte.....	51
9.1. Beschreibung der Display-Ansicht „EFFEKTE“	51
9.2. Änderung von Werten	51
9.2.1. Hall-Einstellungen für Manuale + Pedal.....	51
9.2.2. Hall-Einstellungen für Begleit-Orchester.....	52
9.2.3. Gesamt-Klang-Einstellungen	52
9.2.3.1. Gesamt-Klang Instrument	52
9.2.3.2. Gesamt-Klang Begleit-Orchester	52






10. Controls	53
10.1. Beschreibung der Display-Ansicht „CONTROLS“	53
10.2. Änderung von Werten	53
10.2.1. Dynamik	53
10.2.2. Oktave	54
10.2.3. Hall	54
10.2.4. Chorus.....	54
10.2.5. Echo (nicht für Pedal)	54
10.2.6. Panorama (nicht für Pedal)	54
10.2.7. Verstimmung (nicht für Pedal).....	54
11. Styles/MIDI/Audio bearbeiten	55
11.1. Styles bearbeiten	55
11.2. MIDI-Files bearbeiten	57
11.3. Style – MIDI – Audio-Namen ändern.....	59
12. Einstellungen	60
12.1. Generelle Einstellungen.....	60
12.1.1. Gesamt-Stimmung	61
12.1.2. Sprache	61
12.1.3. Tastatur – Anschlag-Dynamik	61
12.1.4. Begleit-Orchester/Accompaniment	62
12.1.4.1. Auto Break.....	62
12.1.4.2. Auto Fill	62
12.1.4.3. Auto Variation.....	62
12.1.5. Fußschweller und Begleitung.....	63
12.1.6. Fuß-Schalter-Funktionen	64
12.2. Importieren/Exportieren/Löschen	66
12.2.1. Importieren einzelner Dateien	66
12.2.2. Exportieren einzelner Dateien	72
12.2.3. Löschen von Dateien.....	75
12.3. System Info/Aktivierungen	77
12.3.1. System Info	77
12.3.2. Software-Update	78
12.3.3. Werkseinstellungen wiederherstellen.....	78
12.3.4. Aktivieren von Erweiterungen.....	79
13. Disc-Player	81
14. Record (Aufnahme)	82
15. Audio-CD's erstellen	84
16. Bedienung „Virtuelle Schreibmaschine“	87
17. WERSI – System	89

18. Datenbanken	90
18.1. Speicherplätze	90
18.1.1. Total Presets.....	90
18.1.2. Sounds/Klangfarben	90
18.1.3. Accompaniments/Begleitungen	90
18.1.4. MIDI-Sequenzen	90
18.1.5. Audio (MP3-Files)	90
18.2. Auflistung Total Presets.....	91
18.2.1. Leerblatt für Eintrag eigener BENUTZER-Total-Presets	93
18.3. Auflistung Werks-Sounds/Klangfarben (Mapping)	94
18.3.1. Mapping Upper 1 / rechte Spielhälfte.....	94
18.3.2. Sounds/Klangfarben (Mapping Upper 2 / Obermanual 2)	100
18.3.3. Sounds/Klangfarben (Mapping Lower 1 / Untermanual 1)	105
18.3.4. Sounds/Klangfarben (Mapping Lower 2).....	109
18.3.5. Sounds/Klangfarben für Pedal	113
18.4. Auflistung Werks-Accompaniments	114
18.4.1. Styles/Begleitungen (Mapping).....	114
18.4.2. MIDI-Sequenzen	118
18.4.3. Audio-MP3-Files	118
18.5. Auflistung WersiChord-Typen	119
18.6. Auflistung Harmonie-Typen Begleitautomatik	120
18.7. Auflistung Begleit-Akkord-Modus	121
18.7.1. Advanced Chords.....	121
18.7.2. Interval Mode	121
18.7.3. Easy Chord 1	122
18.7.4. Easy Chord 2	122
18.7.5. Single Finger WERSI	123
18.7.6. Bass To Lowest	124
18.7.7. Organist Mode	124
18.7.8. Piano Mode.....	125
18.7.9. Pedal Harmony.....	125
19. Fachbegriffe (Glossar).....	126
20. Fehlerbeschreibungen	128
20.1. Fehler im Startvorgang	128
20.2. Herunterfahren über Windows	128
21. Leistungsmerkmale – Technische Daten.....	130
Für Ihre eigenen Notizen.....	131
Aktualitäts-Verzeichnis	132





Erläuterung Layout-Design

in diesem Handbuch

Folgendes grafisches Design soll Sie – neben einer klaren Gliederung - sicher und verständlich durch dieses Handbuch führen:

- = Auflistungen
- o = Untergliederungspunkte von Auflistungen
- ❖ = Abfolge von Schalt- und Bedien-Vorgängen
-
- /
- ➔ = Ergebnis eines Schaltvorganges / weiterer Bedien-Fortgang
- = Bezeichnung eines neuen **Menü's** / einer neuen **Display-Ansicht**
- [xxxxx = xxxx] = Erklärungen / Übersetzungen
-  = Musikalischer Hinweis
-  = Spieltechnischer Hinweis
-  = Technischer Hinweis - z. B.: Speichervorgang
-  = Wichtiger Hinweis / Information
-  = Verweis auf weitere Informationen / Erklärungen in anderen Kapiteln

Zusätzlich werden – soweit möglich – die grafischen Symbole, wie sie in den Display-Ansichten verwendet werden, auch in diesem Handbuch eingesetzt:

-   = Weitschaltung in andere Auswahl-Ebenen
-  = Anzeige für Öffnen eines Menüs zur Auswahl mehrerer Funktionen
-  = Schieberegler z. B. für Volumen-(= Lautstärken) Änderungen
- ← / → = Tempo- und Transposer-Tasten (tiefer/höher) oder Tasten zur Eingabe von Werte-Veränderungen

1. Sicherheitshinweise

Lesen Sie möglichst das gesamte Bedienungs-Handbuch – **oder wenigstens diese Hinweise und das Kapitel: „Erste Inbetriebnahme“** - bevor Sie das Instrument in Betrieb nehmen.

Befolgen Sie – **zu Ihrer eigenen Sicherheit** - unbedingt die nachfolgend beschriebenen, grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung oder sogar tödlicher Unfälle, von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Beschädigungen, Feuer oder sonstigen Gefahren zu vermeiden.

Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören folgende Punkte, die jedoch keine vollständige und keine abschließende Aufzählung darstellen.

Stromversorgung

- Verwenden Sie ausschließlich die für das Instrument vorgeschriebene richtige Netzteil.
- Prüfen Sie das Netzteil mit allen Anschlüssen und das Netzkabel in regelmäßigen Abständen auf Beschädigungen und Verschmutzungen.
- Verlegen Sie die Kabel des Netzteils niemals in der Nähe von starken Wärmequellen wie Heizstrahlern oder ähnlichem, biegen Sie es nicht übermäßig, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf und verlegen Sie es nicht an Stellen, wo man darauf treten, darüber stolpern und darüber rollen könnte.
- Ziehen Sie immer – um Beschädigungen zu vermeiden – das Netzkabel am Stecker und **niemals am Kabel** aus der Steckdose.
- Schließen das Instrument möglichst nicht an Mehrfachsteckdosen an, wenn darüber bereits andere leistungsintensive Geräte wie z. B. Beleuchtungsanlagen laufen.
- Ziehen Sie während längerer Abwesenheit oder bei Gewittern das Netzkabel aus der Steckdose, um Beschädigungen durch z. B. Überspannungen zu vermeiden.

Aufstell-Ort - Gefahr durch Wasser - Reinigung

- Stellen Sie das Instrument an einem standsicheren Platz auf.
- Meiden Sie Aufstell-Orte in der Nähe von starken Wärmequellen oder Orte, die einem starken Wechsel der Temperatur oder Feuchtigkeit unterliegen.
- Sorgen Sie dafür, dass für das Instrument auf seiner Rückseite immer eine einwandfreie Belüftung gewährleistet ist.
- Platzieren Sie das Instrument nie in direkter Nähe von starken Strahlungsgeräten wie Leuchtstoffröhren, Fernsehgeräten, Mobiltelefonen und anderen, um Einstrahlungen zu vermeiden, die zu Nebengeräuschen und Verschlechterung der Tonqualität in Ihrem Instrument führen können.
- Stellen Sie auf dem Instrument keine offenen Flammen (Kerzen) oder Getränke ab.

Sollten einmal elektrisch leitende Gegenstände oder eine Flüssigkeit in Ihr Instrument gelangen, schalten Sie **sofort das Instrument aus und ziehen den Netzstecker!**

Nehmen Sie das Instrument erst wieder in Betrieb, nachdem es von einem qualifizierten WERSI-Kundendienst-Techniker überprüft wurde.

Versuchen Sie nie das Instrument selbst zu öffnen und Reparaturen oder technische Veränderungen selbst vorzunehmen.

- Nehmen Sie Ihr Instrument nie sofort in Betrieb, wenn Sie es gerade aus einer unbeheizten Umgebung (z. B. Auto) in einen warmen Raum gebracht haben. Warten Sie mit dem Einschalten so lange, bis das Instrument Raumtemperatur erreicht hat, um elektrische Schäden durch Kondenswasser und Kriechströme zu vermeiden.
- Verwenden Sie zur Reinigung Ihres Instruments immer nur ein weiches, höchstens leicht angefeuchtetes Tuch und keinesfalls chemische Reinigungsmittel oder Reinigungstücher.

2. Rechtliche Hinweise

Software-Urheberrechte

Ihr Keyboard PEGASUS WING ist ein Instrument aus der neuesten Generation der WERSI-OAS-Serie. Die zentrale Steuerung aller Funktionen wird von einem PC-System ausgeführt und gesteuert, das mit dem Betriebssystem Microsoft WINDOWS® 7 ausgestattet ist.

Mit dem Instrument werden verschiedene PC-Programme geliefert, deren urheberrechtliches Eigentum entweder beim Hersteller oder anderen Firmen liegt. Sie erhalten diese Programme nur mit dem Recht, diese ausschließlich auf **Ihrem** Instrument zu verwenden. Der Betrieb auf anderen PC-Systemen oder Instrumenten, das Kopieren der Programme (außer zu Sicherungszwecken) sowie die Weitergabe an Dritte ist ausdrücklich untersagt, stellt eine Verletzung des Urheberrechts dar und ist somit strafbar. Die Lizenzbestimmungen für das Betriebssystem WINDOWS® finden Sie in der Originaldokumentation der Firma Microsoft®.

Musik-Urheberrechte

Beachten Sie auch die urheberrechtlichen Bestimmungen bei der öffentlichen Wiedergabe von geschützten Musikstücken. Dies trifft sowohl auf die Musikstücke zu, die Sie selbst spielen, als auch auf solche Musikstücke, die Sie entweder von einer Audio-CD oder als MP3- bzw. MIDI-Datei über Ihr Instrument wiedergeben.

Gewährleistung und Hinweise zum Betriebssystem und zur Hardware

Der Hersteller übernimmt im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Bestimmungen die Gewährleistung für Instrumente in der vom Hersteller ausgelieferten, unveränderten Hard- und Software-Ausstattung.



Die verwendete Hardware wird über den SystemCode kontrolliert und ist aus allen in Ihrem Instrument verwendeten Bauteilen berechnet. Der SystemCode ist ein unverwechselbarer Fingerabdruck Ihres Instrumentes. Werden Bauteile (Platinen, RAM, Prozessor ...) in Ihrem Instrument ausgetauscht, ändert sich der SystemCode- Dadurch gehen Aktivierungen verloren und das Instrument kann nicht mehr genutzt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Fehlfunktionen, die entstanden sind:

- durch Installation von Zusatz-Software-Programmen, die nicht von WERSI geliefert oder ausdrücklich autorisiert und für eine Verwendung freigegeben wurden und somit zum Ausfall des Betriebssystems durch z. B. für die aktuelle WINDOWS®-Version nicht kompatibel oder dafür nicht programmierte so genannte „Treiber“ führen
- durch Installation von Komponenten, die nicht mit dem WERSI-OAS/PEGASUS-System optimal zusammen arbeiten
- durch Einbau von Austausch- und Zusatz-Komponenten, die nicht von WERSI geliefert wurden

der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Setzen Sie sich deshalb - **bevor** Sie planen, „Fremd“-Soft- oder Hardware zu installieren oder einzubauen - unbedingt zuerst mit WERSI in Verbindung.

Zudem ist es für die korrekte Funktion Ihres Instruments äußerst wichtig, dass auf der Festplatte der gesamte Ordner WERSI einschließlich seiner Unterordner sowie der Ordner WINDOWS nicht verändert wird. Es dürfen hier keine Dateien und Ordner gelöscht, verschoben und keine weiteren Dateien darin gespeichert werden (außer bei offiziellen Software-Updates).

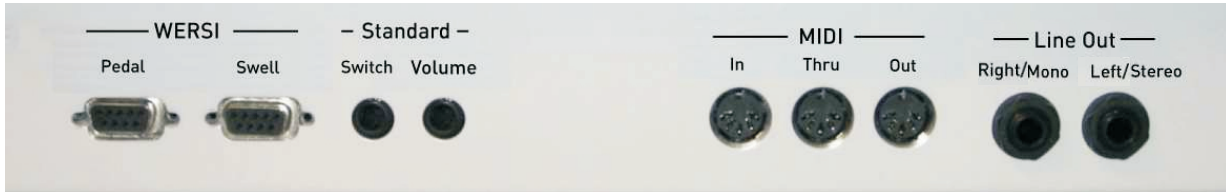
Bei Fehlfunktionen nach Eingriffen in das WINDOWS-Datei-System darf nur eine modifizierte WERSI/WINDOWS-Version von einer speziellen CD nachinstalliert werden!

Da in diesem Fall Ihre selbst erstellten Daten gelöscht werden, sorgen Sie immer – in entsprechenden Zeitabständen oder nach größeren Speicherungen - für eine Datensicherung!

3. Erste Inbetriebnahme

3.1. Anschlüsse hinten

Auf der Rückseite des Instrumentes befinden sich folgende Anschlüsse:



- 3 DIN-Stecker (5-polig)-Anschlüsse für MIDI-IN / MIDI THRU / MIDI OUT
- 2 Mono-Ausgänge (Output) LEFT (linker Kanal) + RIGHT (rechter Kanal) für den Anschluss Ihres Instrumentes an eine Verstärkeranlage
- Anschluss Schweller über Sub-D-Buchse mit zwei seitlichen Fußschaltern
- Anschluss Normal-Schweller über Klinke-Stereo
- Anschluss Fußtaster über Klinke-Mono (entspricht Fußschalter 1)
- Anschluss 17-Tasten-Pedal oder Fußschalter-Board mit Schweller über Sub-D-Buchse



- Strom-Anschluss für Netzteil 12V/10A



= Wichtiger Hinweis: Verwenden Sie nur das mitgelieferte Original-Netzteil

(Input 90-264Volt, Output 12V/10A)


Diverse PC-Anschlüsse befinden sich hinter einer Klappe, die mit zwei Schrauben verschlossen ist.


- PC-Maus
- PC-Tastatur
- Weitere USB-Anschlüsse und andere

3.2. Anschließen

1. Verbinden Sie das fest angeschlossene Kabel des mitgelieferten Netzteils mit dem Power-Eingang auf der Rückseite des Instrumentes und schließen Sie das Netzteil und an eine vorschriftsmäßig installierte und abgesicherte **230 V**-Steckdose an.

 **Wichtiger Hinweis:** Verwenden Sie nur das mitgelieferte Original-Netzteil.

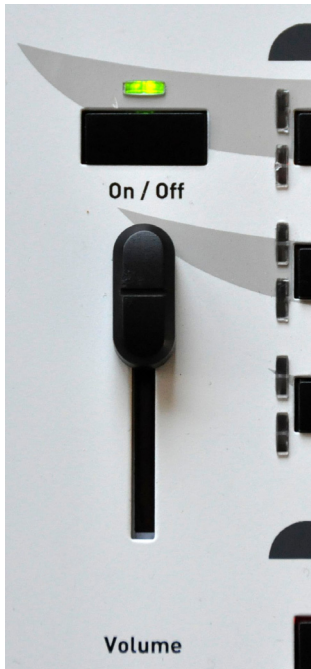
 Benutzen Sie zum Anschluss des Netzkabels eine Steckdosenleiste **mit einem Schalter**, schalten Sie die Steckdosenleiste **NICHT** aus, bevor sich das Instrument vollständig ausgeschaltet hat.

 Das Instrument muss nach dem Spielen nicht immer vom Stromnetz getrennt werden. Es empfiehlt sich dies allerdings bei längeren Abwesenheiten oder Gewittern, um z. B. Überspannungsschäden durch Blitzschlag zu vermeiden.

2. Verbinden Sie das Instrument über die Audio-Ausgänge mit einer aktiven Lautsprecheranlage oder einem Mischpult.

3.3. Ein- und Ausschalten

Der Ein-/Aus-Schalter für den normalen Spielbetrieb befindet sich als Tipp-Taster am oberen linken Rand des linken Bedienfelds.




3.3.1. Einschalten

- ❖ Drücken Sie kurz den Tipp-Taster **On/Off**
→ die LED über dem Taster leuchtet

Das Instrument beginnt nun automatisch seinen Startvorgang. Zuerst wird das WINDOWS®-Betriebssystem gestartet und danach automatisch das WERSI-OAS-Musik-System geladen.

Der Startvorgang ist beendet, wenn die Bedienfeldtaster nicht mehr blinken und das „MAIN-Display“ auf dem Touch-Screen-Bildschirm sichtbar ist.

 **Wichtiger Hinweis:** Konnte das Instrument aus irgendeinem Grund einmal nicht richtig starten, erscheint beim nächsten Startversuch eine veränderte Displayoberfläche. Weitere Informationen finden Sie unter 20.1 Fehler im Startvorgang.



3.3.2. Ausschalten

- ❖ Drücken Sie kurz den Tipp-Taster
- ❖ Im Display erscheint ein kleines Menü mit der Abfrage:




- ❖ Bestätigen Sie diese Frage mit einem Antippen des Buttons

Das Instrument beginnt nun selbständig seinen Abschalt-Vorgang.

-  Benutzen Sie zum Anschluss des Netzkabels eine Steckdosenleiste **mit einem Schalter**, schalten Sie die Steckdosenleiste **NICHT** aus, bevor sich das Instrument vollständig ausgeschaltet hat.
-  Sollte der Ein-/Aus-Schalter versehentlich gedrückt worden sein, dann können Sie nun mit einem Antippen auf den Button den Abschaltvorgang rückgängig machen.

3.3.3. Ausschaltung/Neustart (Reset)

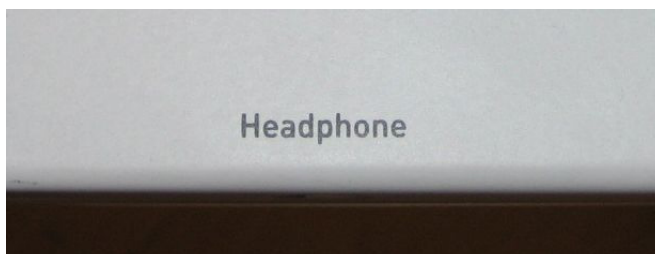
Sollte Ihr Instrument z. B. durch eine Fehlbedienung nicht mehr reagieren, so können Sie einen RESET-Prozess (Reset = Neustart) starten, indem Sie den Tipp-Taster **länger** (mehrere Sekunden bis zum Beginn des Abschalt-Vorganges) drücken.

-  Bitte nutzen Sie diesen Abschaltvorgang im Notfall. Schalten Sie das Instrument in keinem Fall immer über das längere Festhalten des Tipp-Tasters aus.

3.4. Anschlüsse/Bedienelemente vorne

3.4.1. Kopfhörer

[Phone / Headphone = Hörer / Kopfhörer]



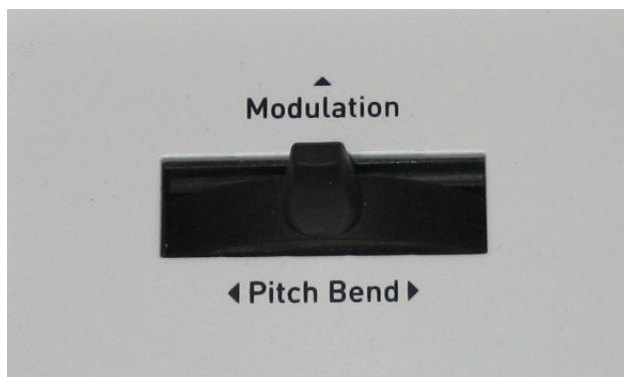
Links neben der Tastatur befindet sich Kopfhörer-Ausgang Headphone.

Schließen Sie hier Ihren handelsüblichen Stereo-Kopfhörer an.

Stereo-Klinkenbuchse: 6,3 mm
Empfohlene Impedanz: ca. 100 Ohm

3.4.2. Pitch Bend und Modulations Joystick

Auf der linken Seite neben der Tastatur finden Sie den Joystick der für die Tönhöhenveränderung und die Modulation zuständig ist.



Bewegung links/rechts	Pitch Bend	Tönhöhenveränderung nach unten (links) oder oben (rechts).
Bewegung nach vorne	Modulation	Klangveränderung, Wirkungsweise je nach Klang mit Änderung des Vibratos, der Filter oder z. B. die Einblendung eines neuen Klanges.



Der Joystick kehrt nach Betätigung für beide Funktionen immer wieder in die Mittenstellung zurück. Die Veränderungen wirken nur auf die Klangfarben von Upper 1 und Upper 2.

3.4.3. USB-Anschlüsse

[USB = **U**niversal **S**erial **B**us = Verbindung von einem Computer zu externem Zubehör]



Auf dem Rand am unteren Ende der **rechten** Bedienfeld-Blende befinden sich 2 USB-Anschlüsse zur Verwendung Ihres USB-Speicher-Sticks (für Laden/Importieren und Speichern/Exportieren). Natürlich können Sie dort auch eine USB-Maus anschließen.



Vor dem Abziehen/Entfernen muss Ihr USB-Stick nicht extra vom (Windows)System abgemeldet werden.

3.4.4. DVD/CD-Laufwerk mit Brenner

Das Laufwerk zum Abspielen von Audio-CD's (sowie zum Laden von Updates über DVD) befindet sich am unteren Rand des rechten Bedienfelds. Es handelt sich um ein Slot-In Laufwerk, welches die CD/s oder DVD`s automatisch einzieht.



Schieben Sie die CD/DVD ungefähr zu 2/3 in das Laufwerk. Danach wird die CD/DVD automatisch eingezogen.

Durch ein Antippen des darunter liegenden Drucktasters wird eine vorher eingelegte CD/DVD automatisch wieder ausgeworfen.

4. Gesamtübersicht PEGASUS WING



- 1 Ein- / Aus-Schalter
- 2 Lautstärke-Gesamt-Regler
- 3 Kopfhörer (Phone)
- 4 Pitch Bend und Modulations-Joystick
- 5 Begleitungen (Acc)
- 6 Lautstärken
- 7 Total Presets (Komplett-Registrierungen)
- 8 Zugriegel Upper/rechte Spielhälfte
- 9 Touch-Display
- 10 Zuariegelbedienuna

- 11 Zugriegel Lower/linke Spielhälfte
- 12 Klangfarben
- 13 DVD / CD-Laufwerk
- 14 USB-Anschlüsse

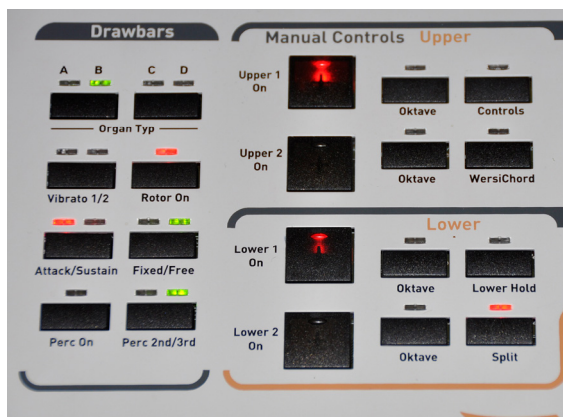
4.1. Grundlegende Bedienungsarten

In diesem Kapitel erfolgt **nur eine Übersicht** der vorhandenen Bedien-Möglichkeiten.



Die detaillierten Beschreibungen der jeweiligen Funktionen erfolgt in späteren Kapiteln wie z. B. Kapitel 6: „MAIN“ - ab Seite 28

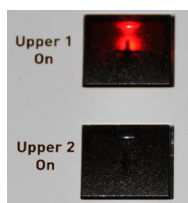
4.1.1. Bedienung über Tipp-Taster



In Ihrem Instrument werden **2 verschiedene Taster-Typen** mit unterschiedlichen LED-Anzeigen verwendet:

4.1.1.1. Tipp-Taster mit eingebauter LED

[LED = *Light Emitting Diode* = Leuchtdiode]



Die Taster für die **Aktivierung der Spiel-Ebenen**, die Taster für die **Anwahl der Total-Presets** (Komplett-Registrierungen) sowie die Taster für die **Steuerung des Begleitautomaten** (Acc-Controls) sind Taster mit **eingebauter LED**.

LED = an/rot = Taster/Funktion aktiviert

4.1.1.2. Tipp-Taster mit im Bedienfeld eingebauter LED-Anzeige

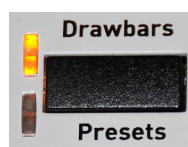
Alle anderen Taster zeigen über die im Bedienfeld eingebaute(n) LED(s) den jeweiligen Schaltzustand an. Es gibt:



- Taster mit 1 darüber liegender LED (z.B. **WersiChord** im Feld **Manual Controls**)
Mögliche Schaltzustände: **An / Aus**



- Taster mit 2 darüber liegenden LED's (z.B. im Feld **Drawbars**)
Mögliche Schaltzustände: **Umschaltung der Funktion** hier z. B. von Fixed <> Free und zurück



- Taster mit 2 links daneben liegenden LED's (z.B. alle Sound- und Style-Anwahl-Taster)
Mögliche Schaltzustände: **Umschaltung der (Haupt-)Ebenen** hier z. B. von Ebene **Drawbars (Frei)** → Ebene **Presets (Drawbars)**

Durch ein- oder mehrmaliges Antippen des Tasters werden die Ebenen bzw. Funktionsbereiche weiter- bzw. zurückgeschaltet.

4.1.2. Bedienung über Touch-Display

Ein Highlight Ihres Instrumentes ist auch das **berührungsempfindliche 10" große TFT-Touch-Farb-Display**.

Hier sind die wichtigsten Einstellungen und Informationen zu Ihrem Musizieren dargestellt. Die (meisten) Anzeigen sind mit berührungsempfindlichen Schaltflächen hinterlegt.



Es genügt ein **leichtes Antippen** auf das entsprechende Schriftfeld / Button (Schaltfläche)

- meistens gekennzeichnet durch 2 übereinander liegende Pfeile  , um

- eine bestimmte **Anzeige** (z. B. Umschaltung Darstellung von Klangfarben <> Begleitungen)
- eine **Auswahl-Liste** (z. B. Auswahl des gewünschten WersiChord-Modus)
- eine bestimmte **Funktion** (z. B. Tempomat an/aus → das dargestellte Lämpchen leuchtet)
- eine bestimmte Auswahl von Klangfarben oder Begleitungen

zu aktivieren.

Bei vielen Bedienschritten sind diese Schaltflächen mit den entsprechenden Bedienfeld-Tastern verbunden, d.h.: man kann bestimmte Schaltvorgänge sowohl im Display als auch auf den Bedienfeldern vornehmen,

z. B.: Antippen der LED im Display bei Upper 2

= An- bzw. Ausschalten des Bedienfeld-Tasters  und umgekehrt.

4.2. Regelung Lautstärken

Um einen optimalen Gesamtklang-Eindruck zu ermöglichen, bietet das Instrument mehrere Einstellungsmöglichkeiten der Lautstärken.

4.2.1. Gesamt-Lautstärke



Der Schieberegler ② für die **Gesamt-Lautstärke** (VOLUME) befindet sich am linken Rand des Bedienfeldes.

Stellen Sie diesen Schieberegler auf einen **für Sie angenehmen** Maximal-Wert ein.

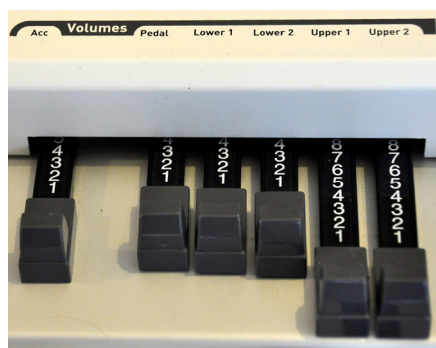
Mit dem Fußschweller regeln Sie dann die **Zwischen-Lautstärken** von Wert „0“ bis Maximum.

4.2.2. Lautstärke von Spiel-Ebenen und Begleitung

Die Lautstärke-**Verhältnisse** der einzelnen Spiel-Ebenen zueinander



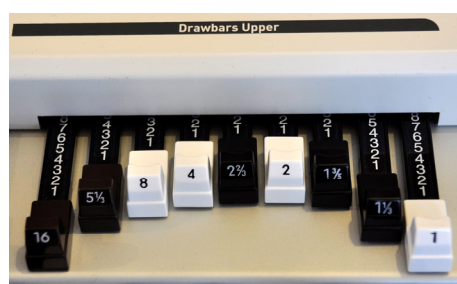
- Rechte Spielhälfte (UPPER 1 und UPPER 2)
 - Linke Spielhälfte (LOWER 1 und LOWER 2)
 - Pedal
- werden im Display als grüne Balken angezeigt



und über die **grauen** Lautstärke-Zugriegel im linken Bereich des Zugriegelbretts (einschließlich Begleitung = Acc = Accompaniment) eingestellt.

- Zugriegel ganz herausgezogen (Wert: 8) = volle Lautstärke
- Zugriegel ganz eingeschoben (Wert: 0) = keine Lautstärke

4.2.3. Lautstärke (Anteil) der Zugriegel-Fußlagen



Die Lautstärken der einzelnen Fußlagen des Sinus-Zugriegel-Systems (Mischungsverhältnis) werden – getrennt nach Spiel-Ebenen – über folgende Zugriegel eingestellt:

- Drawbars Upper (Zugriegel für die rechte Spielhälfte)
- Drawbars Lower (Zugriegel für die linke Spielhälfte)

Diese Regelungsmöglichkeit wirkt sich nur auf solche Zugriegel(Drawbars)-Klangfarben aus, die als **frei**

einstellbar gekennzeichnet sind, z. B.: ZR B-Typ Rotor FREI



Eine detaillierte Beschreibung der Fußlagen und Einstellmöglichkeiten findet sich im Kapitel 6.5: „Drawbars“ - ab Seite 34

4.3. Begleit-Orchester-Steuerung



Im Display stehen folgende Informationen zur Begleitung:

- Name/Typ des Styles mit Angabe Metrum (= Takt-Art)
- Gewählte Style-Variation (In 1/2 – Var A-D – End 1/2)
- Takt-Anzahl der gerade aktiven Variation/Intro/Ending mit Ablauf der Takte
- Metronom = Anzeige des gerade aktiven Takt-Schlages
- Eingestelltes Tempo (BPM)
- Anzeige des Tempomats mit Lämpchen (aktiviert/nicht aktiviert = grünes Lämpchen an/aus)



4.3.1. Start/Stop

Die Begleitung beginnt **sofort** mit der Wiedergabe, wenn der Taster **Start/Stop** gedrückt wird.
 → Die im Taster eingebaute LED beginnt im Tempo zu blinken:

grün = Schlag 1 **rot** = alle nachfolgenden Schläge

→ Gleichzeitig beginnen im Display der Ablauf des Metronoms und die Taktzahl-Anzeige.

Ein nochmaliges Drücken von **Start/Stop** bei laufender Begleitung beendet die Wiedergabe.

4.3.2. Synchron-Start

Nachdem der Taster **Sync.Start** gedrückt wurde (LED im Taster leuchtet rot) beginnt die Wiedergabe der Begleitung mit der ausgewählten Variation **automatisch dann**, wenn auf dem Lower (bei aktiviertem Lower-Split nur im linken Manualbereich!) oder auf dem Pedal die **erste Taste** angeschlagen wurde → die LED erlischt daraufhin.

Mit einem erneuten Drücken der Taste **Sync.Start** kann die laufende Begleitung auch gestoppt werden; allerdings ist jetzt auch gleich wieder die Funktion „Synchron-Start“ für den Start der nächsten Begleitung aktiviert.

4.3.3. Variationen

Anzeige im Display: **A / B / C oder D**

- Jeder Style besitzt 4 Variationen.
Diese sind musikalisch und/oder in ihrer Instrumentierung unterschiedlich ausgestaltet.
- Die gewählte Variation wird durch die im Taster leuchtende LED angezeigt.



Bei einigen „Titel“-Styles orientieren sich die Variationen (und auch die Intro's und Ending's) an der Abfolge des Originalstückes.

4.3.4. Intro

Anzeige im Display: **In 1 oder In 2**

- Jeder Style beinhaltet auch 2 verschiedene Intro's = Vorspiel (Intro 1 + Intro 2). Die Intro's können musikalisch unterschiedlich ausgestaltet sein – vom einfachen Einzähler bis hin zu komplexen und musikalisch ausgefeilten Vorspielen – und dauern dementsprechend unterschiedlich lange.
- Die Anzahl der zu erwartenden Takte bis zu einem Wechsel auf eine Variation wird im Display unter **BEGLEIT-ORCHESTER** bei **Takt-Anzahl** angezeigt.
- Nach Ablauf des Intro's springt die Begleitung **automatisch** in die (vorher ausgewählte) Variation.
- Die Länge des Intro's kann während seiner Wiedergabe durch das Antippen eines **Variations-Tasters** (Var A – D) auch verkürzt werden; die Begleitung fährt ab dem nächsten Taktbeginn mit der gewählten Variation fort.
- Ein Intro kann auch durch **vorheriges** Drücken von **Sync.Start** gestartet werden.

4.3.5. Break

Anzeige im Display: **Br 1**

- Für jeden Style existiert ein Break (= Zwischenteil/Solo) mit unterschiedlicher Takt-Anzahl.
- Der Break beginnt nach Antippen des Tasters (LED = rot-blinkend) immer auf Schlag 1 des nächsten Taktes.
- Nun leuchtet die LED im Taster **Break** konstant und die LED im Taster **Variation** blinkt. Der Style springt nach Ablauf automatisch wieder auf die Variation.
- Durch ein Drücken des (oder eines anderen) Tasters **Variation** wird der Break abgebrochen und der Style fährt bei nächstem Taktbeginn mit dieser oder einer anderen Variation fort.

4.3.6. Ending

Anzeige im Display: **End 1 oder End 2**

- Jeder Style beinhaltet auch 2 verschiedene Ending's = Nachspiel/Ausklang (Ending 1 + Ending 2). Auch die Ending's können musikalisch unterschiedlich ausgestaltet sein – vom einfachen Schlussakkord bis hin zu komplexen und musikalisch ausgefeilten Ausklängen – und dauern dementsprechend unterschiedlich lange.
- Die Anzahl der zu erwartenden Takte bis zum Ende wird wieder im Display unter **BEGLEIT-ORCHESTER** bei **Takt-Anzahl** angezeigt.
- Nach Ablauf des Endings stoppt der Style automatisch.

Ending's werden (musikalisch sinnvoll) nur bei laufender Begleitautomatik angewählt.

5. Erstes Musizieren mit TOTAL PRESETS

Das Musizieren auf Ihrem Instrument macht dann den größten Spaß, wenn Sie ohne viel Registrieren und Einstellen sofort mit Ihrem Spiel beginnen können.

Ein TOTAL PRESET ist die (vergleichbar einem Foto) Abspeicherung **aller** gerade aktuellen Einstellungen wie:

- **Gewählte Klangfarben** in allen Spielebenen einschließlich der Werte für **Oktavlage** sowie aller Werte unter **Controls** (Hall, Panorama, u. a.), Aktivierung von **WersiChord** mit Typ (Upper 2), **Split mit Split-Punkt** (Lower 2), **Hall-Effekte** und vieles mehr.
- **Gewählte Begleitung** einschließlich Tempo, Start-Variation, eingestellter Begleit-Akkord-Modus und anderes.
- Fußschalter-Belegungen, Fußschweller-Einstellungen u. a.

Dazu gibt es im Instrument sowohl

- **werkseitig** vor eingestellte TOTAL PRESETS **WERSI=W** als auch die Möglichkeit, die nach **Ihrem** Geschmack und **Ihren** musikalischen Wünschen erstellten
- **eigenen** TOTAL PRESETS **BENUTZER=B** dauerhaft abzuspeichern.

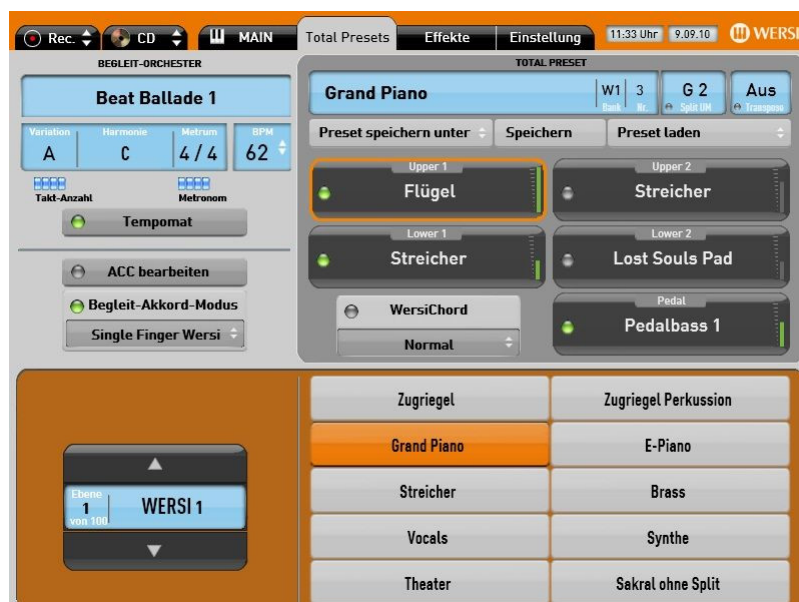


Die Beschreibung der Vorgehensweise beim Erstellen und Abspeichern eines eigenen TOTAL PRESETS (mit eigenem Namen!) findet sich im Kapitel 7: „Abspeicherung von eigenen TOTAL PRESETS“ - ab Seite 46

5.1. Beschreibung der Display-Ansicht „TOTAL PRESETS“

- ❖ Tippen Sie im Display in der Kopfleiste auf den Button **Total Presets**
 - Die Display-Anzeige von **Total Presets** in der Kopfleiste wird größer und wechselt auf „grau“.

Zugleich wechselt die Darstellung der 10 Felder auf die in dieser Ebene zur Verfügung stehenden Total Presets.



Es werden hier nun automatisch alle Einstellungen angezeigt, die mit diesem Total Preset abgespeichert wurden.

Im oberen Teil des Displays sind nun alle wichtigen TOTAL-PRESET-Informationen angezeigt:



Hier z. B.: WERSI(Werks)-Preset „Grand Piano“:

- Bank 1 (= W1) auf dem 3. Anzeigeplatz (= Nr. 3)
- Bank 1: Nr. 1-10; Bank 2: Nr. 11-20; Bank 3: 21-30 usw.
- Die Anzeigeplätze im Display sind zeilenweise durchnummeriert:

Platz-Nr. 1	Platz-Nr. 2
Platz-Nr. 3	Platz-Nr. 4
USW.	

- Kein Split im Untermanual (Lower 2) = G2 Keine Transposer-Einstellung = Aus
- Styles sind nicht den Werks-Total-Presets gespeichert.

5.2. Anwahl eines TOTAL PRESETS

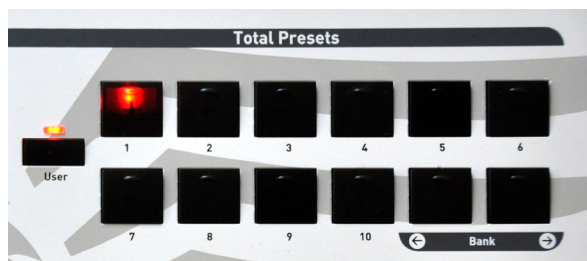
In Ihrem Instrument stehen **100 Werks-Total-Presets** sowie **1000 Benutzer-Total-Presets** (aufgeteilt in Bänke á 10 Total Presets) zur Verfügung.

Ein Total Preset kann auf verschiedenen Wegen aufgerufen werden:

- über die Bedienfeld-Taster (Nr. 1-10 zusammen mit)
- über das Display-Menü
- oder über den Button .

5.2.1. Anwahl über Bedienfeld-Taster

Wenn man die Speicherplatz-Nummer eines Presets kennt, kann das Wunsch-Preset sofort über die Bedienfeld-Taster im Bereich **Total Presets** ausgesucht und angewählt werden.



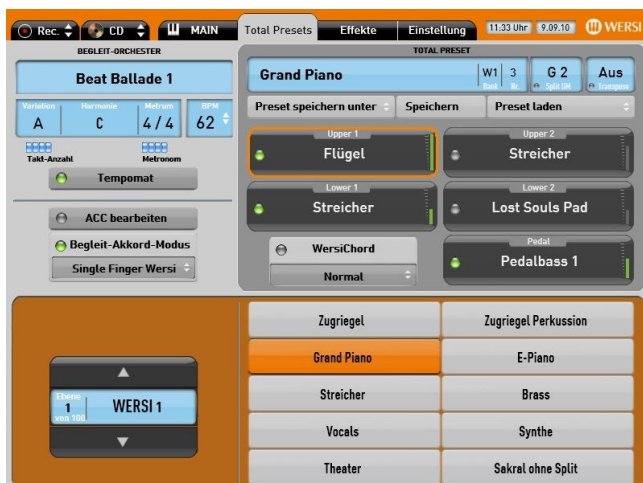
- ❖ Drücken Sie auf einen der 10 Bedienfeld-Taster im Bereich
 - ➔ das ausgewählte Total Preset wird **sofort** aufgerufen und auf dem Display im Menü **Total Presets** angezeigt.

- ❖ Eine Weiterschaltung der Preset-Bänke (mehrere Ebenen) erfolgt über die 2 Taster Bank im Bedienfeld bei **Total Presets**



Beachten Sie dabei, dass der Taster (vorerst noch) **nicht** leuchten sollte. Solange keine BENUTZER(= User)-Presets abgespeichert sind, kann in dieser Ebene nichts angezeigt bzw. aufgerufen werden.

5.2.2. Anwahl über Display-Menü





- ❖ Wechseln Sie ggf. erst im Display auf das Menü **Total Presets** durch Antippen des Buttons in der Kopfleiste.
- ❖ Tippen Sie dann in der unten angezeigten Liste auf den Button mit dem von Ihnen gewünschten Preset/Titel
→ das Feld mit dem angewählten Total Preset wird **orange**

 **Sie könn(t)en nun sofort mit Ihrem Spiel beginnen** 

Allerdings ist die Vielzahl der Presets auf mehrere Bänke/Ebenen verteilt, so dass Sie bei der Suche nach Ihrem Wunsch-Titel möglicherweise erst die **Bank/Ebene wechseln** müssen.

5.2.3. Wechsel der Preset-Bank/Ebene im Display



Ein Wechsel der Preset-Bank/Ebene erfolgt im Display über die Pfeiltaster  /  dieses Buttons.

- ❖ Das Antippen des unteren Pfeils  bewirkt ein Erhöhen der Bank-Nummer, des oberen Pfeils  ein Erniedrigen.



Es wird sofort wieder eine neue Liste mit bis zu 10 weiteren Total Presets angezeigt.

- ❖ Wählen Sie nun durch Antippen eines „Titel-Feldes“ Ihr gewünschtes Total Preset aus.
→ Das Feld wechselt hierbei seine Farbe auf **orange**.

5.3. Anwahl über Button „Preset laden“

Neben der bisher aufgezeigten Vorgehensweise können Total Presets auch auf einem anderen Weg – mit einer besseren Vor-Auswahl – eingeladen werden.

- ❖ Tippen Sie hierzu im Display auf den Button **Preset laden**



und es öffnet sich folgendes neues Menü **Preset Auswählen**



- ❖ Mit den Displaytastern WERKSPRESETS und EIGENE PRESETS können Sie zwischen den mitgelieferten Total Presets (Werkspresets) und Ihren selbst gespeicherten Total Presets (Eigene Presets) umschalten.
- ❖ Verschieben Sie ggf. die Liste durch Antippen des seitlichen Scrollbalkens

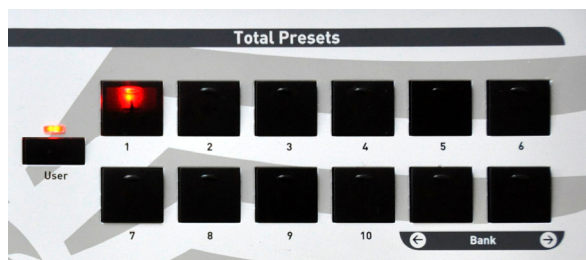
- ❖ Im Zahlenfeld kann zwischen einer alphabetischen Anordnung **>>A,B,C** → und einer Anordnung nach Zahlen **>>1,2,3** → gewechselt werden.
- ❖ Über das Zahlenfeld können Sie auch direkt die Nummer des Total Presets eingeben. Die Eingabe erfolgt immer vierstellig (also 0002 oder 0067 oder 0132).
- ❖ In der alphabetischen Anordnung kann über das Zahlenfeld, wie bei einem Mobiltelefon, nach den Anfangsbuchstaben sortiert werden.
- ❖ Wählen Sie das gewünschte Total Preset über das Zahlenfeld oder tippen Sie in der Liste auf den gewünschten Eintrag → die Schrift wird hell hinterlegt
- ❖ Laden Sie das Total Preset durch Antippen des Buttons **Preset Einladen**



Über ein Antippen des Buttons **Zurück** im rechten oberen Eck können Sie dieses Menü jederzeit **ohne** Einladevorgang verlassen.

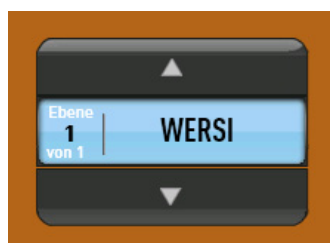
5.4. Wechsel WERSI(Werks)-Preset <> BENUTZER-Presets

Die Umschaltung der Total Presets von **WERSI(=W=Werks)**-Presets auf (später selbst erstellte) eigene **BENUTZER(=B)**-Presets erfolgt entweder

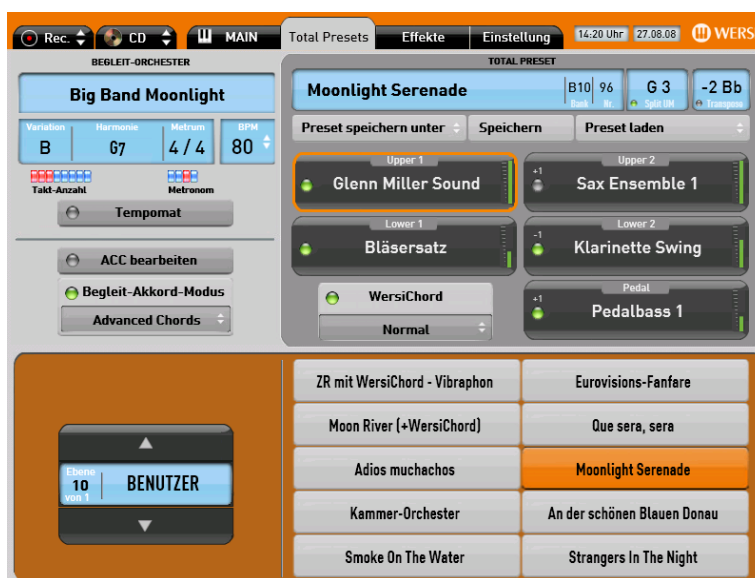
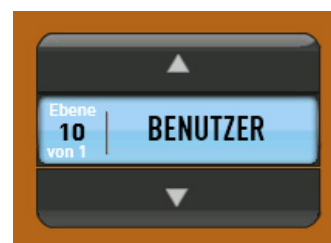


- ❖ über den Bedienfeld-Taster **User** im Bereich „Total Preset“

oder



- ❖ durch ein Antippen im Display des blauen Feldes **WERSI <> BENUTZER**



- ⚠ Das Anzeige-Menü **Total Presets** kann natürlich jederzeit auf **MAIN** umgeschaltet werden. Dort kann dann wieder über den Display-Wechsel-Button

Auswahl: Klangfarben / Auswahl: Begleitungen

auf die Anzeige der derzeit aktiven Begleitungs- oder Klangfarben-Ebene gewechselt werden.

- 📖 Eine Auflistung aller zur Verfügung stehenden **WERSI(Werks)-TOTAL PRESETS** sowie ein Leerblatt für ein späteres Eintragen der eigenen **BENUTZER-TOTAL PRESETS** befindet sich am Ende dieses Handbuchs im Kapitel: 18.2 „Auflistung Total Presets“ - ab Seite 91

5.5. Software-Erweiterungen

Das einmalige WERSI OpenArt-System bietet die Möglichkeit über Software wesentliche Teile des Instrumentes zu verändern und auch zu erweitern.


Über sogenannte Aktivierungen lässt sich das interne Angebot an Klangfarben, Styles und Funktionen erweitern. Zum Zeitpunkt 03/2011 gibt es fünf kostenpflichtige Klangpakete:

1. Sakral-Soundpaket
2. Theater Soundpaket
3. Synthe Soundpaket
4. Grand Piano Soundpaket
5. ToneWheel Soundpaket

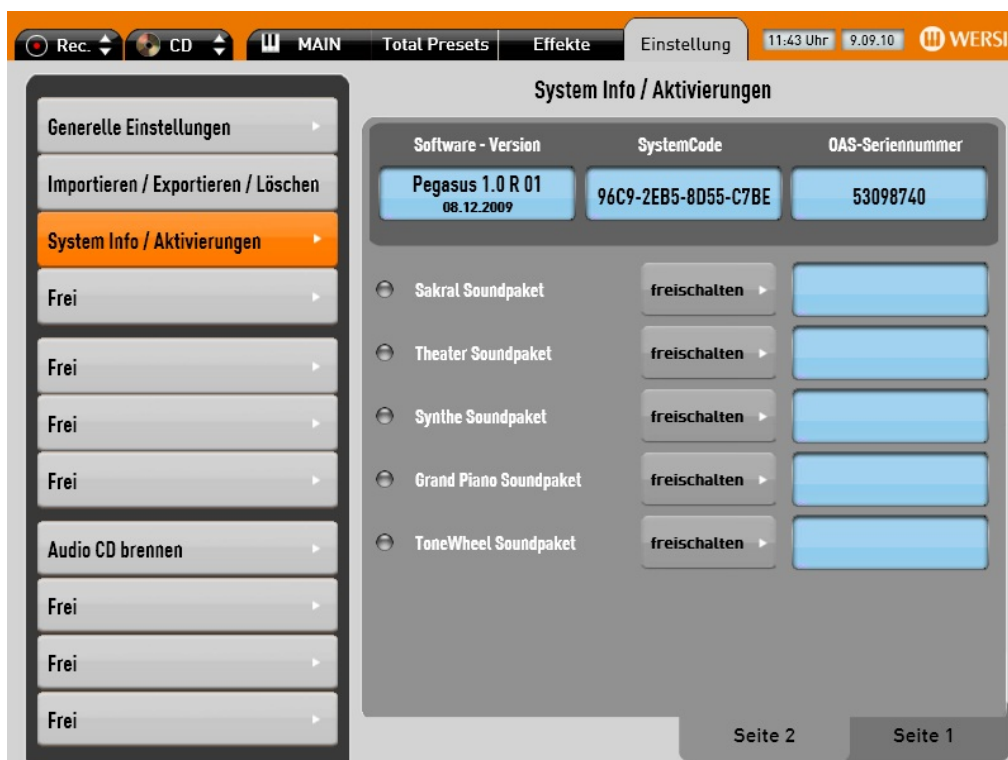
Das aktuelle Angebot wird ständig erweitert.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.wersi.net.

Haben Sie eine der angebotenen Erweiterungen erworben, haben Sie von WERSI eine Aktivierungsnummer erhalten. Diese wird von WERSI anhand der unverwechselbaren Seriennummer Ihres Instrumentes errechnet und kann nur auf Ihrem Instrument verwendet werden.

 Nachdem Sie die Aktivierungsnummer erhalten haben, müssen Sie die Erweiterung in Ihrem Instrument aktivieren. Gehen Sie dazu zum Kapitel 12.3.4 „Aktivieren von Erweiterungen“.

 **Hinweise zur Bedienung oder Anwahl der Erweiterungen, entnehmen Sie bitte den zugehörigen Bedienungsanleitungen und auch dem Kapitel 6.7 „Anwahl von Soundpaketen“.**



6. MAIN

[MAIN = Haupt-(Spiel-) Ebene]

Natürlich können Sie Ihr Instrument auch völlig frei nach **Ihren musikalischen Wünschen** einstellen.

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung aller Ihnen zur Verfügung stehenden musikalischen und spieltechnischen Möglichkeiten.

6.1. Beschreibung der Display-Ansicht „MAIN“

Die Display-Ansicht **MAIN** erreicht man durch Antippen des entsprechenden Buttons in der Kopfleiste des Displays

→ der Button wird größer und „grau“.

Es öffnet sich z.B. folgende Darstellung:



Ein Antippen auf einen bestimmten Instrument/Klangfarbe nimmt diese(s) automatisch in die mit einem **orangenen Rahmen** gekennzeichnete Spielebene (hier z. B. 1/Upper 1)

Andere Klangfarben (Streicher anstatt Piano - damit auf anderen Bedienfeld-Tastern!) müssen dort erst vorgewählt werden.



Durch ein Antippen auf den Button **Auswahl: Klangfarben** wechselt dieser

auf die Anzeige **Auswahl: Begleitungen**

und der untere Teil des Displays wechselt zugleich auf die Anzeige der Begleitungen (Accompaniments/Styles).

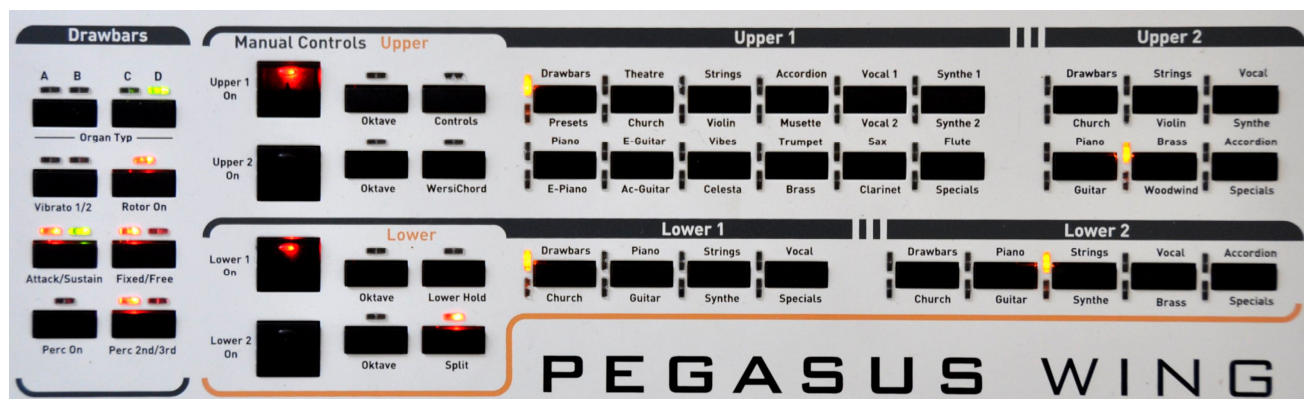


Ein Antippen auf eine bestimmte Begleitung (Accompaniment) wählt diese(s) aus und zeigt sie im Feld **BEGLEIT-ORCHESTER** an.

Andere Begleitungen (Foxtrott anstatt Walzer - damit auf **anderen Bedienfeld-Tastern!**) müssen dort erst vorgewählt werden.

6.2. Anwahl von Sounds

Auf dem rechten Teil des Bedienfeldes befinden sich die Anwahl- und Einstell-Möglichkeiten für die Klangfarben (Sounds) in den Manualen (nicht für Pedal).



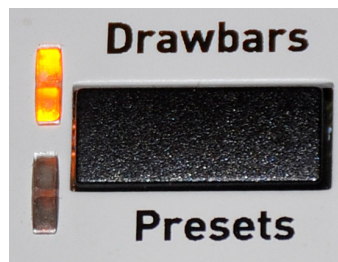
6.2.1. Aufteilung der Spiel-Ebenen für Sounds

Die Anwahl der Sounds (Klangfarben) ist entsprechend der jeweiligen Spiel-Ebenen (Layer) aufgeteilt in:

Upper 1 (rechte Hälfte 1)
Lower 1 (linke Hälfte 1)

Upper 2 (rechte Halter 2 inkl. WersiChord)
Lower 2 (linke Hälfte 1)

Die Taster für eine Klangfarben-Auswahl sind in bestimmte Instrumenten-Gruppen aufgeteilt.



- Mit einem **Antippen** des jeweiligen Tasters wechselt die derzeit aktive Haupt-Ebene (siehe auch die aufgedruckte Beschriftung) z. B.: **Drawbars**. → die obere LED leuchtet in die andere Haupt-Ebene
z. B.: **Presets**. → die untere LED leuchtet
- Ein **nochmaliges Antippen** des Tasters schaltet wieder in die vorherige Haupt-Ebene.

Damit alle Klangfarben in möglichst allen Spielbereichen eingesetzt werden können, gibt es auf einigen Klangfarben-Tastern (besonders in den Spiel-Ebenen Upper2/Lower1/Lower2) auch noch Unter-Ebenen.



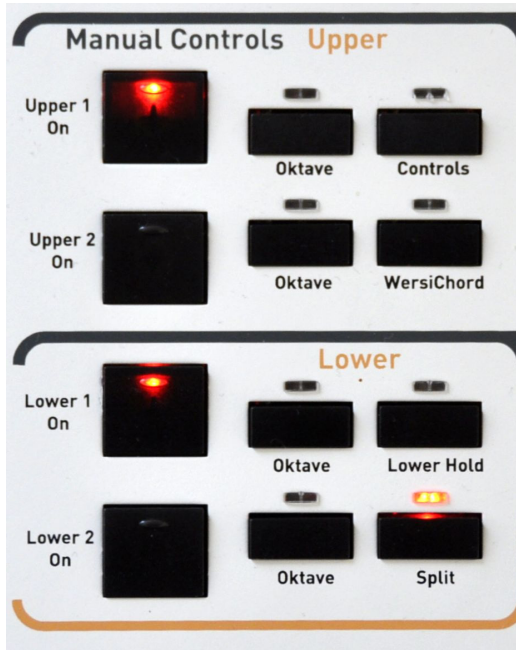
Diese werden im Display über die Pfeiltaster ▲ / ▼ dieses Buttons angewählt.

- Das Antippen des unteren Pfeils ▼ bewirkt ein Erhöhen der Unter-Ebenen-Nummer, des oberen Pfeils ▲ ein Erniedrigen.



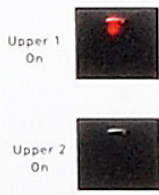
Eine Auflistung aller zur Verfügung stehenden Klangfarben befindet sich am Ende dieses Handbuches im Kapitel 18.3: „Auflistung Werks-Sounds/Klangfarben“ - ab Seite 94

6.2.2. Spiel-Ebene an/aus



Das Ein- und Ausschalten der Klangfarben in den jeweiligen Spiel-Ebenen geschieht über die entsprechenden On/Off-Taster: **Upper 1 On** , **Upper 2 On** usw.
 → On = Ein = LED an.

Spiel-Tipp:



Mit diesen Tastern können Sie entweder
 - beide Klangfarben zusammen klingen lassen
 - oder zwischen beiden voreingestellten Klangfarben (durch Schalten der On/Off-Einstellung) **schnell** wechseln.



LED leuchtet = Klang an LED dunkel = Klang aus

Ein Ein- bzw. Ausschalten der jeweiligen Spiel-Ebenen ist auch möglich durch:
 ❖ Antippen der LED im Display

6.2.3. Anwahl von Klangfarben für Pedal (Optional)



Die Anwahl der Klangfarben für das optionale 17-Tasten-Pedal erfolgt **nur im Display** über:
 ❖ Antippen des Anzeigefelds **Pedal**
 → oranger Rahmen um das Anzeigefeld
 ❖ Auswahl einer Pedal-Klangfarbe in den Sound-Auswahl-Feldern
 ❖ Einstellung der gewünschten Lautstärke am grauen Zugriegel **Pedal**



Durch Antippen des unteren Pfeiltasters



kann in weitere An-/Auswahl-Ebenen für das Pedal gewechselt werden.

6.2.4. WERSI-Chord für Upper 2

WersiChord ist eine musikalisch sehr reizvolle Möglichkeit, um 1-stimmig gespielte Klangfarben bzw. Melodien durch harmonische Ergänzungen mehrstimmig erklingen zu lassen.

Die damit (über Upper 2) erzeugten Zusatzstimmen werden (außer bei den Funktionen „Solo Voice“ und „Fingered“) von dem **im Lower gegriffenen Akkord** sowie dem über das Display eingestellten **WersiChord-Typ** gesteuert.



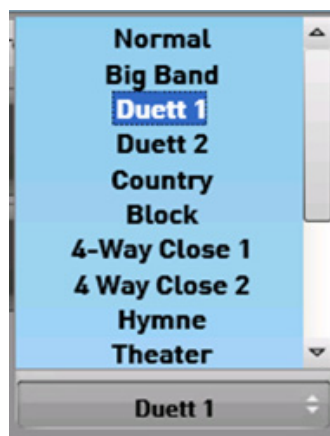
Vorgehensweise:

- ❖ Wählen Sie im Upper 2 die gewünschte Klangfarbe für Ihre WersiChord-Stimme und stellen ggf. die Oktavlage ein
- ❖ Schalten Sie die Funktion **WersiChord** auf On/An
 - **entweder** durch Antippen des Tasters **WersiChord** im Bedienfeld → LED leuchtet

oder



- durch Antippen des Lämpchens im Display bei dem Feld/Button **WERSI Cord** → das Lämpchen wechselt jetzt auf *grün*.



Stellen Sie nun im Display Ihren gewünschten WersiChord-Typ ein:

- ❖ Tippen Sie auf das Typenfeld (mit den 2 kleinen Pfeilen) → es öffnet sich nun eine Auswahl-Liste
- ❖ Wählen Sie in dieser Liste durch Antippen den gewünschten WersiChord-Typ aus → die Auswahl wird blau hinterlegt → Der ausgewählte WersiChord-Typ wird unten übernommen
- ❖ Sie können die Liste durch Antippen und gleichzeitigem Verschieben des rechten Scroll-Balkens höher oder tiefer stellen
- ❖ Schließen Sie die Auswahl-Liste durch ein nochmaliges Antippen des Typenfelds

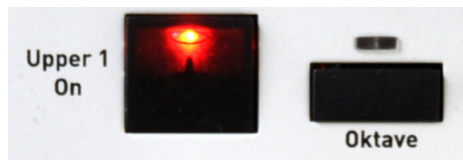


Eine Auflistung aller zur Verfügung stehenden WersiChord-Typen findet sich im Kapitel 18.5: „Auflistung WersiChord-Typen“ - ab Seite 119



Es ist musikalisch oft auch sehr reizvoll, nur die über WersiChord erzeugten Zusatz-Stimmen (ohne den im Upper 2 angeschlagenen Ton!) zusammen mit der/den Upper 1-Stimme(n) zu hören.
Schalten Sie hierzu einfach den Taster **Upper 2 On** auf „Aus“ → LED = aus

6.2.5. Oktavlage



Der Klang in jeder Spielebene kann um jeweils 1 Oktave

höher oder tiefer (durch)geschaltet werden, z. B. von **C 2** → C3 → C1 → **C 2**

- | | | |
|-------------------------|---------------------------------------|-----------------|
| • Taster nicht gedrückt | = Originale Tonlage (= Normalzustand) | = LED aus |
| • Taster 1 x gedrückt | = 1 Oktave höher (+1) | = LED an |
| • Taster 2 x gedrückt | = 1 Oktave tiefer (-1) | = LED an |
| • Taster 3 x gedrückt | = wieder originale Tonlage | = LED aus |



Die entsprechenden Werte werden im Display in den jeweiligen Spiel-Ebenen oberhalb der LED angezeigt (keine Anzeige = 0).

6.2.6. Keyboardsplit

[Split (engl.) = Teilung / Trennung / Split (dtsch.)]



Das Manual kann über den Bedienfeld-Taster **Split** an einer beliebigen Stelle gesplittet (= in einen linken und rechten Part geteilt) werden.

Durch einfaches Antippen des Bedienfeld-Tasters **Split** wird der Keyboardsplit ein oder ausgeschaltet.

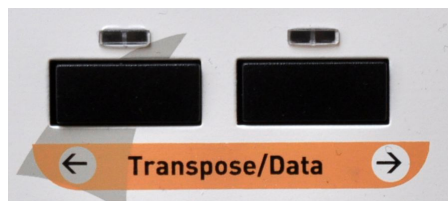
Einstellung des Split-Punktes:

- ❖ Längeres Drücken (circa 2 Sekunden) des Bedienfeld-Tasters **Split**
 - Der Bedienfeld-Taster **und** die Anzeige im Display beginnen zu blinken
- ❖ Festlegung des Split-Punktes durch Drücken der gewünschten Manual-Taste
 - Die Anzeige im Display wechselt auf den gewählten Ton (z. B.: C2) und der Bedienfeld-Taster hört auf zu blinken.
 - Das Manual ist in 2 getrennte Spielbereiche geteilt.

Der Splitpunkt wird automatisch mit in ein Total Preset gespeichert.

6.3. Transpose

[Transpose / Transposer = Verschieben/transponieren der Tonart]



Über diese Taster im linken Bedienfeld erfolgt die Steuerung des Transposers in **Halbton-Schritten** (-5 bis +6).

G ← As ← A ← Bb ← H ← **C** → Cis → D → Dis → E → F → Fis

z. B.: Spiel in **C**-Dur → Transpose: **+4 E** → Klang in **E**-Dur
 Spiel in **F**-Dur → Transpose: **-2 Bb** → Klang in **Es**-Dur

- ❖ Taster kurz drücken
 → Veränderung um 1 Wert (linker Taster: -1; rechter Taster: +1)
- ❖ Beide Taster gleichzeitig drücken
 → Zurückstellen auf Transpose-Einstellung **Aus** (=original)



Die Transposer-Einstellung wird im Display bei **TOTAL PRESETS** angezeigt (hier z.B.: -2 Bb).

6.4. Lower Hold

[Lower = Linke Manualhälfte; Hold = Halten]



Mit dieser Funktion können die Töne von im Lower (linkes Manual) angeschlagenen Tasten gehalten werden, d. h.: man kann die Hand wegnehmen und die Töne klingen weiter



- Die angeschlagenen Töne schalten sich - bei **aktiviertem Lower Hold** - nur ab:
- beim Stoppen der Begleitautomatik
 - oder
 - durch (schnelles) 2-maliges Antippen des **Start/Stop**-Tasters

6.5. Drawbars

[Drawbars = draw = ziehen; bar = „Stange“ = Zugriegel]

Ihr Instrument zeichnet sich durch ein hervorragendes Sinus-Zugriegel-Soundsystem aus und besitzt für beide Bereiche einen eigenen, getrennt steuerbaren Zugriegelsatz mit

9 Fußlagen für die rechte Hälfte

7 Fußlagen für die linke Hälfte



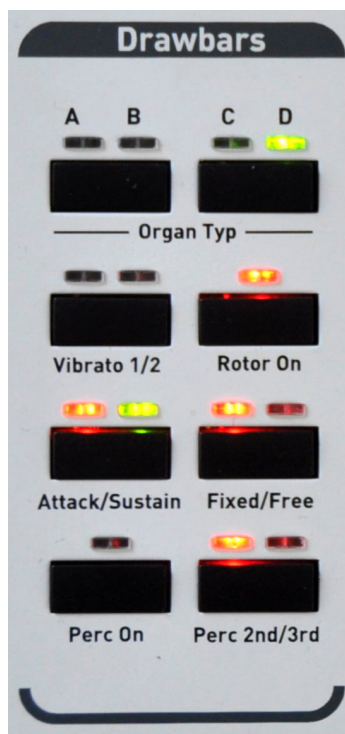
i Die Lautstärke der Zugriegel im Untermanual lässt sich über die 7 Zugriegel „Drawbars Lower“. Die Gesamtlautstärke der Zugriegel wird mit dem Volume UPPER 1 eingestellt.

Fuß:	16'	5 1/3' (Quinte)	8' (Oktave)	4'	2 2/3'	2'	1 3/5' (Terz)	1 1/3'	1'
z.B.:	C1	G2(!)	C2	C3	G3	C4	E4	G4	C5

(5 1/3' gemäß dem HAMMOND®-System zwischen 16' und 8'-Regler positioniert)

6.5.1. Auswahl der Orgeltypen

[Organ = Orgel]



Es stehen sowohl

- **fest vorprogrammierte Zugriegel-Presets** als auch
- **FREI-einstellbare Drawbars** (=Zugriegel-Klangfarben)

zur Verfügung, die sich mit diversen Einstellungen verändern lassen.

🎵 Nur die Klangfarbe „Zugriegel Variabel“ übernimmt die aktuellen Stellungen der Zugriegel. Nur die Klangfarben mit dem Kürzel ZR sind veränderbare Klangfarben. Bei allen anderen Zugriegel-Sounds handelt es sich um gesampelte Klangfarben.

Der Rotor-Effekt/Geschwindigkeit (entsprechend den Leslie®-Tonkabinetten mit rotierenden Lautsprechern) lässt sich auch über den Bedienfeld-Taster Rotor slow/fast von

- fast = schnell (= schwirrender, vibrato-ähnlicher Effekt) auf
- slow = langsam (= schwebender Cathedral-Effekt)

umschalten (auch über Fußschalter am Schweller schaltbar).

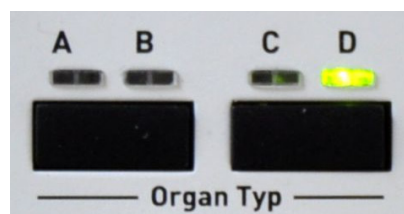
6.5.2. Auswahl der Drawbars-Einstellungen

Über diverse Bedienfeld-Taster können spezielle Einstellungen für den Sinus-Zugriegel-Sound (Drawbars) ausgewählt werden.

6.5.2.1. Organ Typ

Mit diesem Taster wird können Sie die Zugriegel im Klang verändern:

- A:** Zugriegel Standard 1, Rotor Horn betonend
- B:** Zugriegel Standard 1, Rotor
- C:** Zugriegel Hell, Digital eingeschränkte Repetition
- D:** Zugriegel Hell, Analog ohne Repetition



6.5.2.2. Vibrato 1/2

Mit diesem Taster wird die wahlweise Zuschaltung eines Vibrato-Effekts gesteuert. Hierbei wird das Original-Signal mit einem in der Phase moduliertem Signal vermischt, wobei es zu Verzögerungseffekten und Frequenzband-Auslöschungen (Phasenvibrato) kommt.

- **LED's aus:** kein Vibrato
- **LED links:** Vibrato 1
- **LED rechts:** Vibrato 2
- **Beide LED's:** Vibrato 3



6.5.2.3. Rotor On

Mit diesem Taster wird der Rotor-Effekt zu- oder abgeschaltet.



6.5.2.4. Click

- **LED's aus:** kein KeyKlick
- **LED links:** KeyKlick leise
- **LED rechts:** KeyKlick mittel
- **Beide LED's:** KeyKlick laut



6.5.2.5. Fixed/Free

Mit diesem Taster können Sie in einem Total Preset festlegen, ob Sie die aktuellen Zugrieeinstellungen, also den eingestellten Sinusklang, mit in einem Total Preset speichern möchten.

- **LED's Fixed:**

Wird das Total Preset mit der Einstellung FIXED gespeichert, speichert sich automatisch die aktuelle Zugriegel-Einstellung mit ab.

- **LED's Free:**

In der Einstellung FREE wird immer zuerst der in der Klangfarbe gespeicherte Zugriegelklang eingestellt. Dieser Klang kann dann über die Zugriegel während dem Spielen verändert werden.



Beim Ändern wird jede Fußlage separat geregelt. Um den Klang vollständig zu verändern, müssen eventuell alle Zugriegel bewegt werden.

Beispiele:

1. Freier Zugriegelklang, basierend auf den Klang „Zugriegel Standard“.

- Wählen Sie die Klangfarbe „Zugriegel Standard“.
- Wählen Sie die Einstellung FREE.
- Stellen Sie den gewünschten Klang mit den Zugriegeln und den Bedienfeldtastern im Bereich „Drawbars“ ein.
- Speichern Sie Ihr Total Preset.

2. Feste Zugrieeinstellung, basierend auf vorgespeicherten Zugrieeinstellungen.

- Wählen Sie eine vorprogrammierte Klangfarbe, wie „ZR Rotor Hell“ oder „ZR Rotor Rock“ oder „Zugriegel Standard“.
- Wählen Sie die Einstellung FREE.
- Stellen Sie den gewünschten Klang mit den Zugriegeln und den Bedienfeldtastern im Bereich „Drawbars“ ein.
- Wählen Sie die Einstellung FIXED.
- Speichern Sie Ihr Total Preset.

3. Freie Zugrieeinstellung, basierend auf vorgespeicherten Zugrieeinstellungen.

- Wählen Sie eine vorprogrammierte Klangfarbe, wie „ZR Rotor Hell“ oder „ZR Rotor Rock“.
- Wählen Sie die Einstellung FREE.
- Stellen Sie den gewünschten Klang mit den Zugriegeln und den Bedienfeldtastern im Bereich „Drawbars“ ein.
- Speichern Sie Ihr Total Preset.

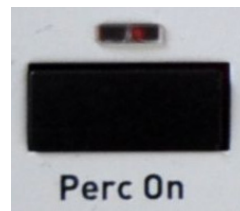
Ergebnis im Beispiel 1: Nach dem Aufrufen des Presets hören Sie immer die aktuelle Zugrieeinstellung am Instrument. Mit den Zugriegeln lässt sich der Klang verändern.

Ergebnis im Beispiel 2: Nach dem Aufrufen der Presets hören Sie den vorher eingestellten Zugriegelklang. Mit den Zugriegeln lässt sich der Klang nicht verändern.

Ergebnis im Beispiel 3: Nach dem Aufrufen der Presets hören Sie den vorher eingestellten Zugriegelklang, der sich aber jetzt mit den Zugriegeln einzeln verändern lässt.

6.5.2.6. Perc On

Der Perkussions-Effekt löst bei Tastenanschlag neben dem „normalen“ Sinus-Orgelton einen kurzen tonalen Anfangs-Klangeffekt aus.



Wird dem Zugriegelklang eine Percussion hinzugefügt, geht wie bei einer alten elektromechanischen Orgel die Fußlage 1ⁿ verloren.

6.5.2.7. Perc 2nd/3rd

Mit diesem Taster wird die Fußlage eines fest vorprogrammierten Perkussions-Effekts bestimmt.

- LED links: 2nd (4ⁿ)
- LED rechts: 3rd (2 2/3ⁿ)



6.6. Anwahl von Accompaniments

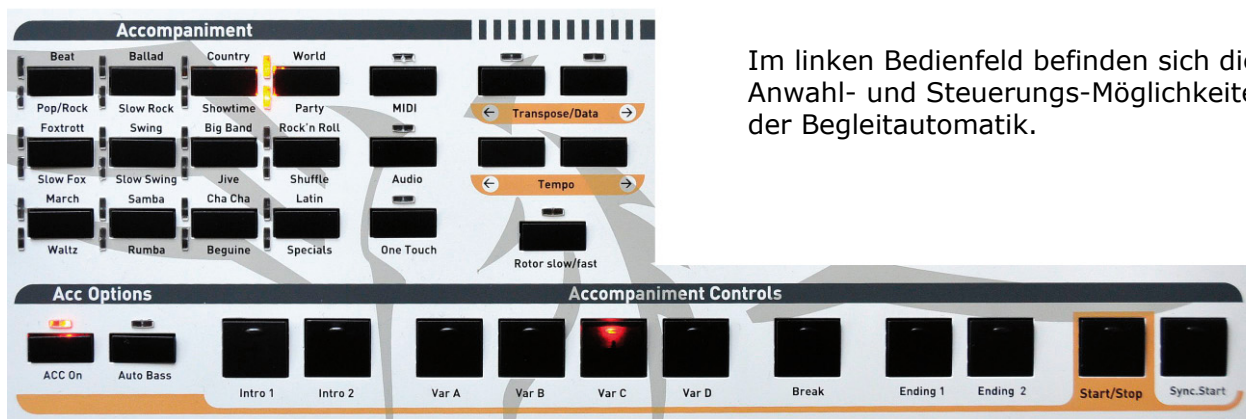
[*Accompaniment* - Abkürzung: *Acc* (engl.) = Begleitung]

[*Style* = Stil / Rhythmus-Art] am Ende

Die Anwahl von Accompaniments (=Styles/Begleitungen) erfolgt in gleicher Weise wie bei der Klangfarben-Auswahl. Eine Auflistung aller zur Verfügung stehenden Accompaniments befindet sich am Ende dieses Handbuches im Kapitel 18.4: „Auflistung Werks-Accompaniments“ - ab Seite 114



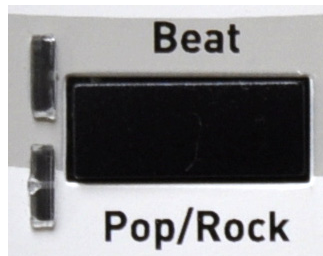
Gegebenenfalls muss die Anzeige von Begleitungen vorher erst durch ein Antippen des Auswahl-Buttons auf **Auswahl: Begleitungen** aktiviert werden.



Im linken Bedienfeld befinden sich die Anwahl- und Steuerungs-Möglichkeiten der Begleitautomatik.

6.6.1. Anwahl der Werks-Styles

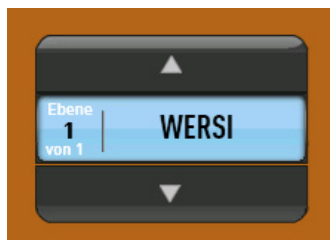
Die Anwahl der Accompaniments (=Begleitungen/Rhythmen/Styles) ist entsprechend der Rhythmus- und Stil-Arten in 12 Taster aufgeteilt.



- Mit einem **Antippen** des jeweiligen Tasters wechselt die derzeit aktive Haupt-Ebene (siehe auch die aufgedruckte Beschriftung) z. B.: **Beat** → die obere LED leuchtet in die **andere** Haupt-Ebene z. B.: **Pop/Rock** → die untere LED leuchtet
- Ein **nochmaliges Antippen** des Tasters schaltet wieder in die vorherige Haupt-Ebene.

Durch ein Antippen der gewünschten Begleitung in der Display-Auswahl wird diese automatisch in die Display-Anzeige und das Spiel übernommen.

Bei einigen Style-Tastern stehen noch weitere Styles in der nächsten Unter-Ebene zur Verfügung (derzeit z. B. alle „Organ(Orgel)-Styles“).

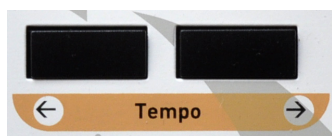


Diese Unter-Ebenen werden im Display über die Pfeiltaster dieses Buttons angewählt.

- Das Antippen des unteren Pfeils bewirkt ein Erhöhen der Unter-Ebenen-Nummer, des oberen Pfeils ein Erniedrigen.

- Tippen Sie auf den gewünschten Acc-Taster, z. B.: **Showtime** (Taster muss hierfür 2 x angetippt werden → die untere LED leuchtet
- Tippen Sie nun im Display auf den unteren Pfeil unterhalb der Schaltfläche **WERSI** → Es erscheint jetzt eine neue Auswahl mit hier z. B. der Begleitung: „Orgel **Showtime**“

6.6.2. Tempo-Einstellung



Über diese Taster erfolgt die Steuerung des Tempos für die ausgewählte Begleitung
in **BPM = Beats Per Minute** (engl.) = Schläge pro Minute

z. B.: Standard-Tanz-Tempo für Wiener Walzer = 60 Takte pro Minute
→ 60 x 3 Schläge (pro Walzer-Takt) = BPM 180

- ❖ Taster kurz drücken: → Veränderung um 1 Wert (links: -1; rechts: +1)
- ❖ Taster länger gedrückt halten: → schnelle und größere Veränderung (Zahl läuft)
- ❖ Beide Taster gleichzeitig drücken: → Zurückstellen auf Tempomat-Einstellung



Die **Tempo/Data-Taster** auf dem Bedienfeld können später auch bei größeren Werte-Veränderungen z. B. im Menü **Controls** u. a. verwendet werden (siehe Kapitel 10.2.)

6.6.3. Tempo-Automat (Tempomat)

Jedem Style ist bereits werkseitig ein "ideales" Tempo zugeordnet, das sich unter anderem auch an den Standard-Tempi für Tanzmusik orientiert.



Dieses Tempo wird automatisch gewählt, wenn die Funktion **Tempomat** im Display eingeschaltet ist
→ kleines grünes Lämpchen leuchtet.

- ❖ Ein Tippen auf das Feld **Tempomat** schaltet die Funktion ein oder aus.

6.6.4. Tap-Tempo

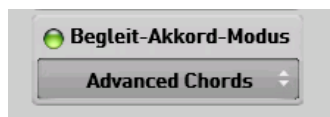
[Tap = antippen]

Mit dieser Funktion kann man das gewünschte Tempo "vorklopfen" und damit automatisch die Begleitung im so vorgegebenen Tempo starten.

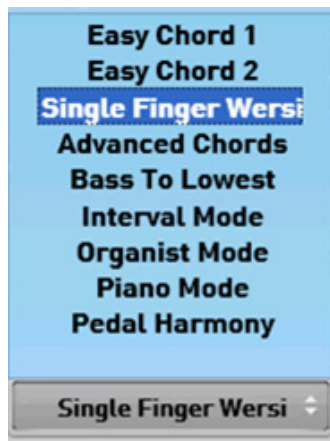
- ❖ Tippen Sie zuerst auf den Taster **Sync. Start** → die LED im Taster leuchtet
 - ❖ Tippen Sie nun mehrmals auf den **Start/Stop** -Taster – **möglichst gleichmäßig!** – im gewünschten Tempo
(4/4-Takt = 4-mal; 3/4-Takt = 3-mal)
- die Begleitung startet nun sofort (beim nächsten Schlag 1) **automatisch** mit dem Tempo, in dem Sie getippt haben.

6.6.5. Auswahl Begleit-Akkord-Modus

Im Keyboard stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, wie Sie die Begleitautomatik steuern möchten.



Vorgehensweise:



Stellen Sie nun im Display Ihren gewünschten Begleit-Akkord-Modus ein:

- ❖ Tippen Sie auf das Typenfeld (mit den 2 kleinen Pfeilen)
→ es öffnet sich nun eine Auswahl-Liste
- ❖ Wählen Sie in dieser Liste durch Antippen den gewünschten Begleit-Akkord-Modus aus
→ die Auswahl wird blau hinterlegt
→ Der ausgewählte Modus wird unten übernommen
- ❖ Schließen Sie die Auswahl-Liste durch ein nochmaliges Antippen des Typenfelds



Eine **Auflistung und detaillierte Beschreibung** aller zur Verfügung stehenden Begleit-Akkord-Modi findet sich im Kapitel 18.7: „Auflistung Begleit-Akkord-Modus“ - ab Seite 121

6.6.6. Acc Options

[Acc = Accompaniment = Begleitung]

[Options = Optionen / Möglichkeiten / Varianten]

Über diese Tasten können folgende Funktionen geschaltet werden



- **ACC On** Diese LED leuchtet in der Regel.
Ein Antippen des Taster schaltet die Begleitung (**außer Drums/Schlagzeug**) aus = LED aus
- **Auto Bass** = On = LED leuchtet
= Bei **nicht laufender Begleitautomatik** wird aus einer im Lowerbereich angeschlagenen Einzeltaste oder aus gegriffenen Akkorden automatisch ein Basston erzeugt und gespielt.

6.6.7. Anwahl MIDI-Sequenz

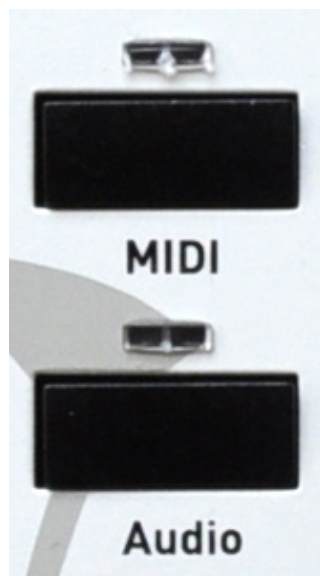
[MIDI = **M**usical **I**nstrument **D**igital **I**nterface = Standard für Verbindung digitaler Musik-Instrumente und Computer]

[File = Stück / Reihe]

[Sequenz = Ablauf]



Eine MIDI-Sequenz ist die digitale Abspeicherung eines Musikstückes in Ton- und Programm-Werten auf bis zu 16 Spuren.



Über den Taster **MIDI** werden die MIDI-Sequenzen (Files) (**WERSI**= Werks-MIDI's und **Benutzer** = Eigene MIDI's) angewählt.

Ein Weiterschalten der Ebenen ist über die Pfeiltaster **▲** / **▼** im Button **WERSI/BENUTZER** möglich.

Die zur Verfügung stehenden MIDI-Sequenzen werden nun im Display angezeigt und dort durch Antippen ausgewählt.

- ❖ **Starten und stoppen** Sie Ihre MIDI-Sequenz über den **Start/Stop-Taster**
Nach Ende stoppt die MIDI-Sequenz automatisch
- ❖ Mit **Betätigen** des **Start/Stop**-Tasters während des Ablaufs halten Sie die MIDI-Sequenz für eine Pause an
- ❖ Durch **Antippen** des Tasters **Sync.Start** schalten Sie die MIDI-Sequenz wieder auf ihren Anfang zurück



Midi Auflistung in 18.4.2 Seite 118

6.6.8. Anwahl Audio

[MP3 = Standard für Audiostücke, die durch ein spezielles Komprimierungsverfahren auf circa 10% ihrer ursprünglichen Dateigröße (ohne wesentlichen Qualitätsverlust) verkleinert wurden.]

Über den Taster **Audio** werden die Audio-Files (Musikstücke im MP3 oder Wave-Format) aufgerufen.

Nach Antippen des Tasters **Audio** werden die zur Verfügung stehenden Audio-Files

- nun im Display angezeigt
- dort durch Antippen ausgewählt
- und dann über den **Start/Stop-Taster** gestartet und gestoppt.

Ein Weiterschalten der Ebenen ist über die Pfeiltaster **▲** / **▼** im Button **WERSI/BENUTZER** möglich.



Audio Auflistung in 18.4.3. Seite 118

6.6.9. Übersicht über alle auf den Tastern gespeicherten Styles, MIDI-Sequenzen und Audio-Dateien

Mit einem einfachen Tastendruck zeigt Ihnen das Display eine Liste mit allen Styles, MIDI-Sequenzen und Audio-Dateien, die auf dem entsprechenden Bedienfeldtaster gespeichert sind. Halten Sie den gewünschten Styletaster oder den MIDI- oder AUDIO-Taster für drei Sekunden fest. Im Display erscheint die Übersicht. Hier im Beispiel die Styletaste Beat.

Anzeige der Daten auf dem gewählten Taster (points to the list of styles)

Scroll-Balken zum Verschieben der Liste (points to the scroll bar)

Zurück zum Main-Display (points to the 'Zurück' button)

Anzeige welche Ebenen-Nr. oder welcher Buchstabe gewählt wurde (points to the top display area)

Eingabe der Ebenen-Nr. oder des Buchstabens bei alphabetischer Anzeige (points to the numeric keypad)

Umschaltung zwischen numerischer und alphabetischer Anzeige (points to the '>> A, B, C' and '>> 1, 2, 3' buttons)

Umschalten zwischen Werks-Daten und eigenen Daten (points to 'Werksdaten' and 'Eigene Daten' buttons)

Erscheint nur bei eigenen Daten (points to 'Name ändern' button)

Einladen der ausgesuchten Datei
Anzeige wechselt zwischen Style, MIDI und Audio laden. (points to 'Style laden' button)

i Hinweis zu Styles: Da bei den Styles eine Bedienfeldtaste im Bereich Werksdaten mit zwei Style-Gruppen belegt ist (hier Beat und Pop/Rock), beginnen die Ebenen für Beat bei 1 und für Rock/Pop bei 11. Im Bereich „Eigene Daten“ stehen 10 Ebenen pro Bedienfeldtaste zur Verfügung. Hier gibt es keine Aufteilung auf zwei Style-Gruppen.

i Hinweis zu MIDI und Audio: Bei MIDI und AUDIO können pro Taste 100 Ebenen belegt werden. Die Anzeige erfolgt numerisch von 1 bis 1000, ohne den Bezug zu Ebenen.

Sequenz auswählen von Taster:MIDI

0006: Mooskirchner Polka
0007: Chattanooga Choo Choo
0008: Time To Say Goodbye
0009: Air
0010: Amorada
0011: Achy Breaky Heart
0012: Samba Ole
0013: Time Is Tight
0014: Himbeereis zum Frühstück
0015: Java
0016: Vorbei
0017: Happy Music
0018: Cracy Mozart
0019: Axel F.

Buttons: Werksdaten, Eigene Daten, MIDI laden

Weitere Beispiele:



Alphabetische Anzeige mit dem Buchstaben D



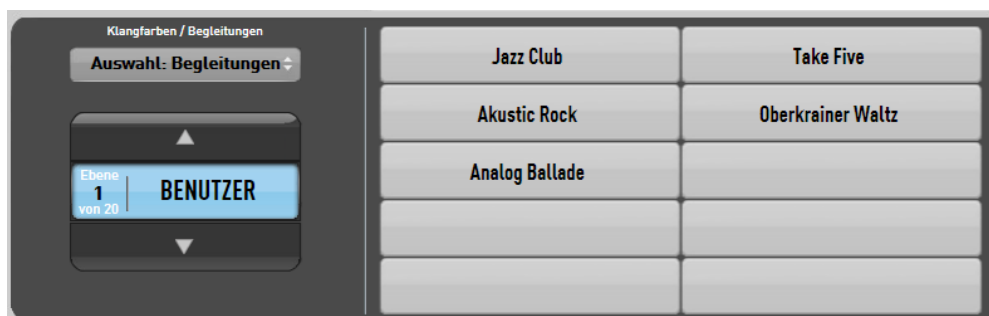
Numerische Anzeige auf der Ebene 11

6.6.10. Wechsel WERSI(Werks)- <> BENUTZER-Accompaniments

Die Umschaltung der Styles, MIDI-Sequenzen und Audio-Dateien von **WERSI(=W=Werks)**-Speicherungen auf (selbst eingeladene) eigene **BENUTZER** Styles, MIDI-Sequenzen und Audio-Dateien erfolgt



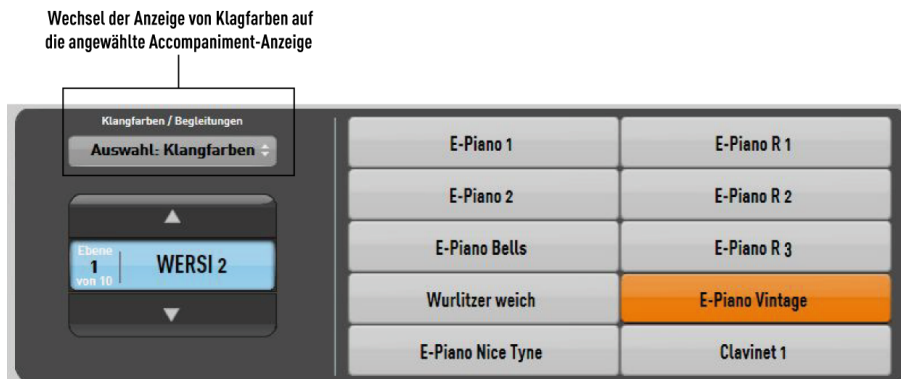
❖ durch ein Antippen im Display des blauen Feldes
WERSI <> BENUTZER



Bitte wählen Sie vorher einen der Style-Taster oder die MIDI oder AUDIO Taste an, damit Sie zwischen den Werksdaten und eigenen Daten umschalten können. Alternativ können Sie dazu auch die Displaytaste **Klangfarben/Begleitungen** benutzen.

6.6.11. Wechsel Display zwischen Klangfarben und Begleitung

Um im Display zwischen der Anzeige der Klangfarben und der Begleitungen umzuschalten, können Sie die Displaytaste **Klangfarben/Begleitungen** benutzen.



6.7. Anwahl von Soundpaketen

Nachdem Sie ein Soundpaket erworben und freigeschaltet haben, können Sie die neuen Klangfarben in den Bereichen Upper 1,2 und Lower 1,2 verwenden. Die neuen Klangfarben liegen in den erweiterten Ebenen auf den jeweiligen Klangfarbentastern. Dabei können Sie für alle Bereiche separat wählen, ob Sie in den Modus „Erweitert“ umschalten möchten.

Beispiel: Soundpaket Grand Piano

Halten Sie die Klangfarbentaste **Piano** in dem gewünschten Bereich Upper 1,2 oder Lower 1,2 für 3 Sekunden gedrückt. Das Display wechselt in der Ebenenauswahl von



Im Display erscheinen nun die ersten 10 Klangfarben des Soundpakets. Über die Pfeiltaster **▲** / **▼** können Sie zwischen den Ebenen wechseln.

- i** Sie können Sie Klangfarben der Soundpakete mit in ein Total Preset speichern, um dann wieder in die „normalen“ Ebenen zu wechseln. Die Klangfarben werden von den Total Presets angewählt, obwohl Sie sich nicht in den erweiterten Ebenen befinden.

Halten Sie wiederum eine beliebige Klangfarbentaste in dem gewünschten Bereich Upper 1,2 oder Lower 1,2 gedrückt und Sie wechseln wieder zu den „normalen“ Werksklangfarben,

- i** Im Kapitel 12.3.4 „Aktivieren von Erweiterungen“ erfahren Sie, wie die Erweiterungen aktiviert werden. Siehe dazu auch 5.5 „Software Erweiterungen“.

7. Abspeicherung von eigenen TOTAL PRESETS




Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, können Sie nun als ein neues und eigenes **BENUTZER-Total Preset** fest und dauerhaft abspeichern, um dieses später für Ihr Musizieren mit wenigen Tastendrücken wieder aufzurufen.

7.1. Check-Liste für BENUTZER-Total-Presets

Die folgende Liste soll nur aufzeigen, ob an alle Einstell-Möglichkeiten gedacht wurde. Natürlich müssen nicht alle möglichen Funktionen extra eingestellt bzw. verändert werden!


7.1.1. Klang/Instrumente

- Auswahl Klangfarbe/Sound für die Manuale und ein optionales Pedal
- On/Off-Schaltung der einzelnen Spiel-Ebenen
- Lautstärke und Oktavlagen in allen aktiven Ebenen
- Controls-Einstellungen wie Dynamik, Hall-Intensität, Panorama u. v. m.
 Die Einstellmöglichkeiten sind beschrieben in Kapitel 10: „Controls“ - ab Seite 53
- Einstellung WersiChord-Typ und Aktivierung
- Einstellung Split-Punkt und Aktivierung der Split-Funktion
- Transposer-Einstellung
- Einstellung des aktuellen Zugriegel-Sounds mit den Bedienfeldtastern im Bereich Drawbars und den Zugriegel-Einstellungen. Siehe dazu auch 6.5 Drawbars.

7.1.2. Begleitung

- Auswahl Begleitung/Styles
- Einstellung Tempo bzw. Aktivierung Tempomat
- Auswahl des gewünschten Begleit-Akkord-Modus
- Auswahl Start-Variation bzw. Intro-Start oder/und Synchron-Start
- Lautstärken und Mute der Begleitspuren
- Acc On/Off, Auto Bass, Auto Break, Auto Fill, Auto Variation

7.1.3. Effekte

- Auswahl Hall-Typ für Manuale und Pedal
- Auswahl Gesamt-Klang
 Die Einstellmöglichkeiten sind beschrieben in Kapitel 9: „Effekte“ - ab Seite 51

7.1.4. Sonstige Einstellungen

- Fußschweller-Einstellung (Acc-Volumen)
- Auswahl Fußschalter-Funktionen für LINKS + RECHTS und die 5 weiteren Fußtaster des optionalen Fußschalter-Boards.

 Die Einstellmöglichkeiten finden sich in Kapitel 12.1.5: „Fußschweller“ - ab Seite 63



Natürlich kann auch ein – **von Ihnen geändertes** – WERSI(=W=Werks)-Total Preset als neues BENUTZER(=B)/User-Total Preset abgespeichert werden!

7.2. Abspeicherungs-Vorgang

7.2.1. Abspeicherung eines neuen BENUTZER-Total-Presets



1. Tippen Sie im Display auf den Button **Preset speichern unter**

2. Der untere Bereich des Displays und der Bedienfeldtaster **USER** im Bereich Total Presets blinken. Wenn Sie nicht den aktuellen Namen des Total Presets verändern möchten, gehen Sie direkt zum Punkt 7.

3. Wenn Sie die Bedienfeldtaste **USER** im Bereich Total Preset drücken, erscheint eine komplette Liste aller bereits gespeicherten Total Presets und der erste freie Speicherplatz ist angewählt.

4. Wählen Sie die Displayschaltfläche **Namen ändern**.

5. Geben Sie den neuen Namen des Total Presets über die Tastatur ein und bestätigen Sie mit der Displayfläche **Enter**. Hinweise zur „virtuellen“ Schreibmaschine finden Sie im Kapitel 16.



6. Wählen Sie jetzt einen Speicherplatz in der Liste und bestätigen Sie mit **Speichern** oder kehren Sie durch erneutes Drücken der Bedienfeldtaste **User** zur Anzeige der Bänke zurück.

7. Wählen Sie mit den Pfeiltasten im Display **▼ ▲** auf welcher Benutzerebene, Sie die das Total Preset speichern möchten.



8. Drücken Sie nun im Display den gewünschten Speicherplatz aus und das Total Preset ist im Instrument gespeichert.

! Wenn Sie einen schon belegten Speicherplatz auswählen, wird das dort bestehende **BENUTZER-Total-Preset überschrieben** und ist verloren!

! Den Speichervorgang können Sie über den Button **Zurück** in der Displayanzeige **Preset speichern unter** abbrechen. Eventuell müssen Sie einmal die Displaytaste **User** drücken.

7.2.2. Namensänderung eines BENUTZER-Total-Presets

Möglicherweise soll nur der Name eines bereits bestehenden BENUTZER-Total-Presets geändert werden. Wählen Sie dazu das gewünschte Total Preset an.

Tippen Sie im Display auf den Button **Preset speichern unter** und anschließenden auf die Bedienfeldtaste **User**.

→ es öffnet sich das Menü **Speicher-Menü**. Tippen Sie im Display auf **Name ändern** und geben Sie einen neuen Namen für Ihr Total Preset ein.

Bestätigen Sie den neuen Namen mit der Displayfläche **Enter** und speichern Sie mit der Displayfläche **Speichen**.

→ das Total Preset wird – **ohne weitere Nachfragen** – auf denselben Platz gespeichert.

7.2.3. Abspeicherung eines geänderten Total Presets

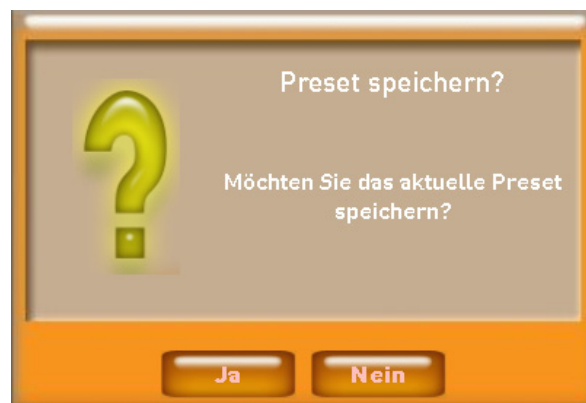
Natürlich kann man auch ein bestehendes BENUTZER-Total-Preset in einer abgeänderten/verbesserten Form **mit gleichem Namen auf denselben Platz** abspeichern.

Hierfür ist der Abspeicherungs-Vorgang geringfügig anders – und kürzer!



Tippen Sie jetzt im Display auf den Button **Speichern**

→ Im Display erscheint die Nachfrage, ob Sie das aktuelle Total Preset speichern möchten.



Bestätigen Sie mit **Ja** und das Total Preset wird auf demselben Platz gespeichert.

Mit **Nein** wird der Vorgang abgebrochen.

Haben Sie **Ja** gewählt, erscheint ein Bestätigungsfeld, welches Sie mit der **OK** bestätigen.

7.2.4. Löschen eines BENUTZER-Total-Presets


Das Löschen eines bestehenden BENUTZER-Total Presets erfolgt im Menü **Einstellungen**.



Die Vorgehensweise ist beschrieben in Kapitel 12.2.3: „Löschen von Dateien“ - ab Seite 75

8. One Touch Play


Auf dem linken Bedienfeld finden Sie im Bereich Accompaniment die Bedienfeld-Taste **One Touch**. Mit dieser Funktion werden zu jedem Werks-Style 4 passende Total Presets aufgerufen. So stellt Ihnen das Instrument zu jedem Style immer die passende Instrumentierung zur Verfügung.

 Denken Sie daran, dass diese Funktion nur für Werks-Styles zur Verfügung steht.

- ❖ Wählen Sie einen von Ihnen gewünschten Style an und betätigen Sie die Bedienfeld-Taste **One Touch**. Das Display wechselt in die folgende Einstellung. Es erscheinen 4 Displaytaster, mit denen die vier Total Presets angewählt werden können.



- ❖ Mit der Schaltfläche **Mit Accompaniment koppeln** werden die Total Presets an die vier Variationen gekoppelt. Bei der Variation A erklingt dann automatisch das Total Preset OTP1, bei der Variation B das Total Preset OPT2 und so weiter.
- ❖ Ohne die One Touch-Funktion zu beenden, können Sie direkt einen neuen Style über die Bedienfeldtasten aufrufen.
- ❖ Möchten Sie One Touch beenden, drücken Sie einfach die Displayschaltfläche **One Touch Play** oder den Bedienfeldtaster **One Touch**.

 Bei OneTouch-Presets mit der Bezeichnung „Chords“ wurde der WERSIChord verwendet. Bitte spielen Sie bei diesen OTP monophon (also mit einem Finger), da automatisch Akkorde hinzugefügt werden.

9. Effekte

Mit der Einstellung von Effekten kann bestimmt werden, ob Ihr Musizieren mit dem Raumklang einer „kleinen Bar“ oder eines „großen Konzertsaals“ erklingen soll

9.1. Beschreibung der Display-Ansicht „EFFEKTE“

Die Display-Ansicht **Effekte** erreicht man durch Antippen des entsprechenden Buttons in der Kopfleiste des Displays

→ der Button wird größer und „grau“ dargestellt

Es öffnet sich nun folgende Darstellung (nur im unteren Bereich des Displays):



9.2. Änderung von Werten

Durch Einstellungen in diesem Menü werden Änderungen im gesamten Klangbild erreicht.

9.2.1. Hall-Einstellungen für Manuale + Pedal

[*Reverb* = Hall]

Durch Antippen eines der Auswahl-Felder wird jeweils für Manuale/Pedal oder davon unabhängig für das Begleit-Orchester eine Hall-Variante ausgewählt

→ Das angewählte Feld und die damit aktive Funktion wird **orange** dargestellt.

- Hall AUS
- Hall normal = normaler Raum-Hall
- Hall lang = Hall eines Konzertsaals
- Hall kurz = Hall eines kleinen Raumes wie z. B. eines Jazzclubs
- Hall Mellow = Dumpfer Hall
- Hall Bright = Schärferer und höhen-betonter Hall
- Hall Kirche 1 = Längerer Hall einer normalen Kirche
- Hall Kirche 2 = Sehr langer Hall einer großen Kathedrale

9.2.2. Hall-Einstellungen für Begleit-Orchester

In diesem Feld kann ein anderer, und damit möglicherweise passenderer Hall extra für das Begleit-Orchester ausgewählt werden

→ Das angewählte Feld und die damit aktive Funktion wird **orange** dargestellt.

- Hall AUS
- Hall normal = normaler Raum-Hall
- Hall lang = Hall eines Konzertsaals
- Hall kurz = Hall eines kleinen Raumes wie z. B. eines Jazzclubs

9.2.3. Gesamt-Klang-Einstellungen

Unabhängig von den vorherigen Einstellungen können auch Klangwerte für das Gesamtinstrument bestimmt werden.



Diese Einstellmöglichkeiten dienen dazu, den Klang Ihres Instruments an die räumlichen Verhältnisse anzupassen, die durch die Einrichtung und Dekorierung (Vorhänge, Teppichboden oder Parkett u. a.) sehr unterschiedlich sein können. Zudem ist hiermit auch eine Möglichkeit gegeben, den Gesamtklang des Instruments an den „Hörgewohnheiten“ des Spielers auszurichten.

9.2.3.1. Gesamt-Klang Instrument

Wählen Sie nun im Display Ihre gewünschte Einstellung aus:



- ❖ Tippen Sie auf das Typenfeld (mit den 2 kleinen Pfeilen)
→ es öffnet sich nun eine Auswahl-Liste
- ❖ Wählen Sie in dieser Liste durch Antippen die gewünschte Einstellung aus
→ die Auswahl wird blau hinterlegt
→ Der ausgewählte Modus wird unten übernommen
- ❖ Schließen Sie die Auswahl-Liste durch ein nochmaliges Antippen des Typenfelds

- Standard = keine Veränderung der Grundeinstellung
- Klang hell 1 = Anhebung der Höhen → das Instrument klingt heller
- Klang hell 2 = starke Anhebung der Höhen → das Instrument klingt sehr hell
- Klang dunkel 1 = Absenkung der Höhen → das Instrument klingt weicher
- Klang dunkel 2 = starke Absenkung der Höhen → das Instrument klingt sehr weich

9.2.3.2. Gesamt-Klang Begleit-Orchester

Durch Antippen des hellgrauen Feldes unter Begleit-Orchester öffnet sich wieder eine Auswahl-Liste, in der durch Antippen eine bestimmte Gesamt-Einstellung ausgewählt werden kann.

- Standard = keine Veränderung der Grundeinstellung
- Weich = die Begleitautomatik erklingt weicher
- Hell = die Begleitautomatik erklingt heller
- ACC leiser = die Begleitautomatik erklingt insgesamt leiser
- ACC lauter = die Begleitautomatik erklingt insgesamt lauter

Die Vorgehensweise ist identisch wie bei „Gesamt-Klang Instrument“

10. Controls

10.1. Beschreibung der Display-Ansicht „CONTROLS“



Ein Aufruf der Controls-Ansicht ist nur aus den Bereichen **MAIN** oder **Total Presets** heraus möglich!



Diese Display-Ansicht erreicht man durch Antippen des Bedienfeld-Tasters **Controls** im rechten Bedienfeld im Bereich **Manual Controls**.

Es öffnet nun folgende Ansicht (nur im unteren Bereich des Displays):



10.2. Änderung von Werten

In den einzelnen Feldern können – je nach Spielbereich und somit nach verwendeter Klangfarbe getrennt – die Intensitäten bzw. Einstellungen von Werten vorgenommen werden.



❖ Tippen Sie zum Verändern der Werte auf einen der links bzw. rechts liegenden Pfeile

→ in den blauen Feldern werden die Werte-Veränderungen sichtbar.

Veränderungen können auch erfolgen durch ein Antippen des Zahlenfeldes (→ Feld wird dunkel) und danach durch Eingabe über **Tempo/Data-Taster auf dem Bedienfeld. Dies ist sinnvoll bei größeren Werte-Veränderungen** (siehe Kapitel 6.6.2).

Über den Button rechts unten **Alle zurücksetzen** können **alle** Werte wieder auf den Ausgangszustand zurück versetzt werden.



Die hier erfolgten Einstellungen werden auch in einem Total Preset mit abgespeichert.

10.2.1. Dynamik

[Dynamik = Anschlagempfindlichkeit]

In diesen Feldern kann durch Antippen bestimmt werden, ob eine bestimmte Spiel-Ebene mit oder ohne Dynamik gespielt werden soll.

→ Ein leuchtendes grünes Lämpchen zeigt an, dass die Anschlagdynamik aktiviert ist.



Durch unterschiedliche Anschlagstärken (eigentlich richtiger: Anschlags-Geschwindigkeiten) beim Spiel auf der Tastatur können nicht nur die Lautstärken verändert werden, sondern auch die Klangfarben selbst in Ihrer Charakteristik bis dahin, dass bei unterschiedlich starkem Anschlag völlig andere Sounds erklingen. (Bei der Vocal 2-Klangfarbe „Chor Jazz Gemischt + Bass“; wird z. B. durch einen unterschiedlich harten Anschlag ein Wechsel von „Duh“ > „Bap“ erreicht)

10.2.2. Oktave

[Oktave = 8 Töne z. B. C1 zum nächsthöheren C2]

Mit dieser Funktion können die einzelnen Klangfarben in Ihrer Tonhöhe an die Spielbereiche angepasst werden oder aber auch musikalisch interessante Mischungen von 2 verschiedenen Klangfarben erreicht werden.



Diese Buttons sind mit den entsprechenden Tastern **Oktave** auf dem Bedienfeld verknüpft, d. h.: Eine hier getätigte Eingabe wird automatisch auch im Taster auf dem Bedienfeld ausgeführt und durch die leuchtende LED angezeigt.

- Oktave = 0 = Originale Tonhöhe (wie gespielt und im Sound abgespeichert)
- Oktave = **1** = 1 Oktave (= 8 Töne) **höher** klingend als gespielt
- Oktave = **-1** = 1 Oktave **tiefer** klingend als gespielt

10.2.3. Hall

[Reverb = Hall]

Mit dieser Funktion kann für die einzelnen Klangfarben in den jeweiligen Spiel-Ebenen die Hall-**Intensität** bestimmt werden, mit der sie vom - derzeit unter **Effekte** eingestellten - Hall verarbeitet werden.

- Hall = 0 = kein Hall (meistens für Bass-Klangfarben verwendet)
- Hall = 5 = mittlerer Hall
- Hall = 10 = starker Hall

10.2.4. Chorus

[Chorus = schwebender Klang durch „Stimmverdoppelung“]

0 = kein Chorus-Effekt >>> **10** = intensiver Chorus-Effekt

10.2.5. Echo (nicht für Pedal)

[Echo = „Phrasen-Wiederholung“ – oft verwendet bei E-Gitarren-Klängen]

0 = kein Echo-Effekt >>> **10** = intensiver Echo-Effekt

10.2.6. Panorama (nicht für Pedal)

Verschiebung der Klangfarbe im Stereo-Panorama:

-5 = ganz links **0** = Stereo-Mitte **+5** = ganz rechts

10.2.7. Verstimmung (nicht für Pedal)

[Verstimmung in „Cent“; 1 Cent = 1/10 Hz; 1 Herz = 1 (Sinus)-Schwingung pro Sekunde]

Durch Werte-Eingaben (in 1-Cent-Schritten bis zu maximal +/- 50 Cent) können hier

- Verschwebungen (kleine Unterschiede – z. B.: für 2 Akkordeon-Klänge oder für Streicher) bis hin zu
- Verstimmungen (große Unterschiede – z. B.: für 2 Honky-Tonk-Pianoklänge) eingestellt werden.

-50 = Verstimmung nach unten **0** = Original-Stimmung **+50** = Verstimmung nach oben

11. Styles/MIDI/Audio bearbeiten


11.1. Styles bearbeiten


Jeder Style setzt sich zusammen aus:

- 1-2 Drum-Spuren (Schlagzeug)
- 1 Bass-Spur
- bis zu 5 Begleitungs-Spuren mit unterschiedlichen Begleit-Instrumenten, die meistens folgende musikalische Funktionen haben:
 - Acc 1 = Chord 1 = Akkord
 - Acc 2 = Chord 2 = Akkord
 - Acc 3 = Pad = Flächenklang
 - Acc 4 = Phrase 1 = Melodie-Linien oder Begleitungs-Einwürfe
 - Acc 5 = Phrase 2 = Melodie-Linien oder Begleitungs-Einwürfe

Die Begleitungen (Accompaniments/Styles) können über dieses Menü in den wichtigsten Werten bearbeitet (editiert) werden.

Die Menü-Ansicht mit der Editier-Ansicht (nur im oberen Bereich des Displays) wird geöffnet durch ein Antippen des Buttons **Acc bearbeiten** → das grüne Lämpchen leuchtet.

 Ist aktuell kein Style angewählt, öffnet sich ein ähnliches Fenster um MIDI-Files zu bearbeiten.

 Alle im Folgenden erläuterten Veränderungen einer Begleitung können auch in einem eigenen BENUTZER-Total Preset mit abgespeichert werden!

Lautstärken der Begleitspuren



- ❖ Für die Änderung der Lautstärke einer Begleitspur genügt es, wenn Sie den entsprechenden Mischpult-Regler antippen und dabei verschieben.

 Die Veränderung wirkt sich auf alle Variationen, Intro's und Ending's aus!

Mute-/Solo-Schaltung einzelner Begleitspuren

Es können auch Begleitspuren (Acc-Spuren) entweder auf

- **Solo** (= einzeln hörbar) oder auf
- **Mute** (= stumm/abgeschaltet) mit den Möglichkeiten
 - **Mute** nur für eine einzelne Acc-Spur
 - Mute für alle Acc-Spuren **Acc On/Off**
 - **Mute** nur für eine einzelne Drum-(= Schlagzeug)-Spur
 - Mute für beide Drum-(= Schlagzeug)-Spuren **Mute Drums**

geschaltet werden.

- Solo-Schaltungen sind nur bei 1 Acc-Spur vorgesehen
- Mute-Schaltungen sind für mehrere Acc-Spuren gleichzeitig möglich

❖ Tippen Sie hierfür auf den/die jeweiligen Button/s




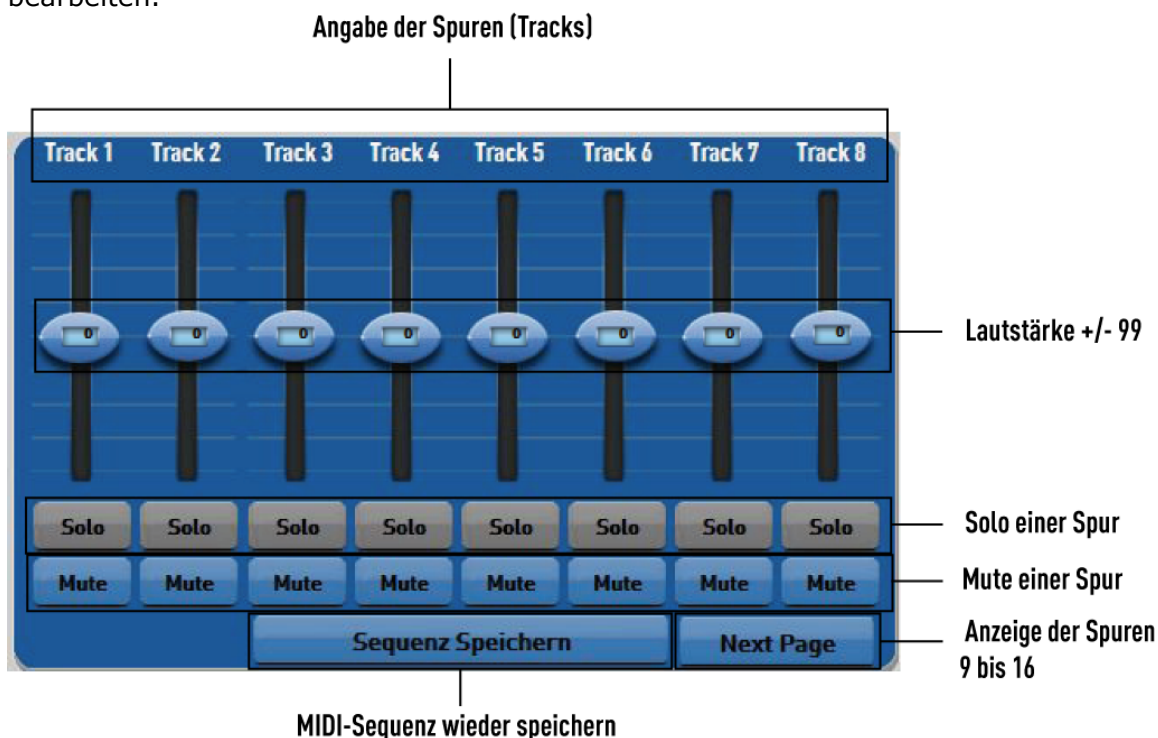
11.2. MIDI-Files bearbeiten

Jedes MIDI-File setzt sich aus bis zu 16 Spuren zusammen. Die Verteilung der Spuren ist bis auf das Schlagzeug auf der Spur 10 nicht einheitlich genormt. Auf welchen Spuren sich die Soloklangfarbe oder der Bass befindet, müssen Sie je nach MIDI-File probieren.

Die MIDI-Files können über dieses Menü in Lautstärkewerten bearbeitet (editiert) werden.


Die Menü-Ansicht mit der Editier-Ansicht (nur im oberen Bereichs des Displays) wird geöffnet durch ein Antippen des Buttons **Acc bearbeiten** → das grüne Lämpchen leuchtet

 Ist aktuell kein MIDI-File angewählt, öffnet sich ein ähnliches Fenster um Styles zu bearbeiten.



Die Lautstärken stehen im Standard alle auf 0 (null) und können dann mit +/- 99 verändert werden.

Ebenso können die Spuren gemuted und das Tempo verändert werden. Lautstärke, Mute, Solo und das Tempo werden mit gespeichert.

 **Warum wurde dies so gewählt, obwohl die Lautstärken doch von 0 bis 127 geregelt werden:** In einer Spur können sich mehrere Lautstärke-Einstellungen befinden. Dies ist für Sie als Benutzer aber natürlich nicht auf Anhieb zu erkennen. Mit der Veränderung +/- 99 werden alle Lautstärken parallel angehoben oder abgesenkt. Ist eine Spur bereits mit der internen Lautstärke von 100 abgespeichert, wird die Spur nach oben hin nur noch um maximal 27 Werte lauter, obwohl es einen Regelbereich von 99 Schritten gibt.

Um die veränderte MIDI-Sequenz zu speichern, drücken Sie die Displaytaste **Sequenz speichern**.

Der untere Bereich des Displays und der Bedienfeldtaster MIDI blinken. Das Display zeigt Ihnen den Speicherplatz der MIDI-Sequenz an. Möchte Sie die Sequenz überschreiben, drücken Sie einfach erneut diesen Speicherplatz



Möchten Sie einen neuen Speicherplatz benutzen, wählen Sie mit den Pfeiltasten im Display auf welcher Benutzerebene, Sie die geänderte MIDI-Sequenz speichern möchten.

Drücken Sie nun im Display den gewünschten Speicherplatz aus und die MIDI-Sequenz ist auf dem neuen Platz gespeichert und es erscheint eine entsprechende Displaymeldung. Bereits belegte Speicherplätze können einfach überschrieben werden.

Bestätigen Sie das erfolgreiche Einladen mit der Displayschaltfläche **OK**.



Tipp: Wenn Sie die Bedienfeldtaste MIDI noch einmal drücken, erscheint eine komplette Liste aller MIDI-Sequenzen die bereits auf den 100 möglichen Ebenen gespeichert sind. Suchen Sie einen Speicherplatz in dieser Liste und bestätigen Sie dann mit **MIDI speichern**. Wenn Sie schon den gewünschten Speicherplatz wissen, können Sie die Nummer vierstellig über das Display-Zahlenfeld eingeben: **0089**.



Egal, ob Sie die MIDI-Sequenz direkt auf die Displaytasten oder über die Liste einladen, das Ergebnis bleibt gleich.

11.3. Style – MIDI – Audio-Namen ändern

Bei selbst eingeladenen Styles, MIDI-Sequenzen und Audio-Dateien können Sie den Namen ändern. Besonders hilfreich ist dies bei den selbst aufgenommenen Audio-Dateien, die beim Speichern mit dem Datum und der Uhrzeit gespeichert werden.

1. Halten Sie einen der Style-Tasten oder die MIDI- oder AUDIO-Taste für 3 Sekunden gedrückt. Je nach dem in welchem Bereich Sie einen Namen ändern möchten. Hier im Beispiel die Taste AUDIO.



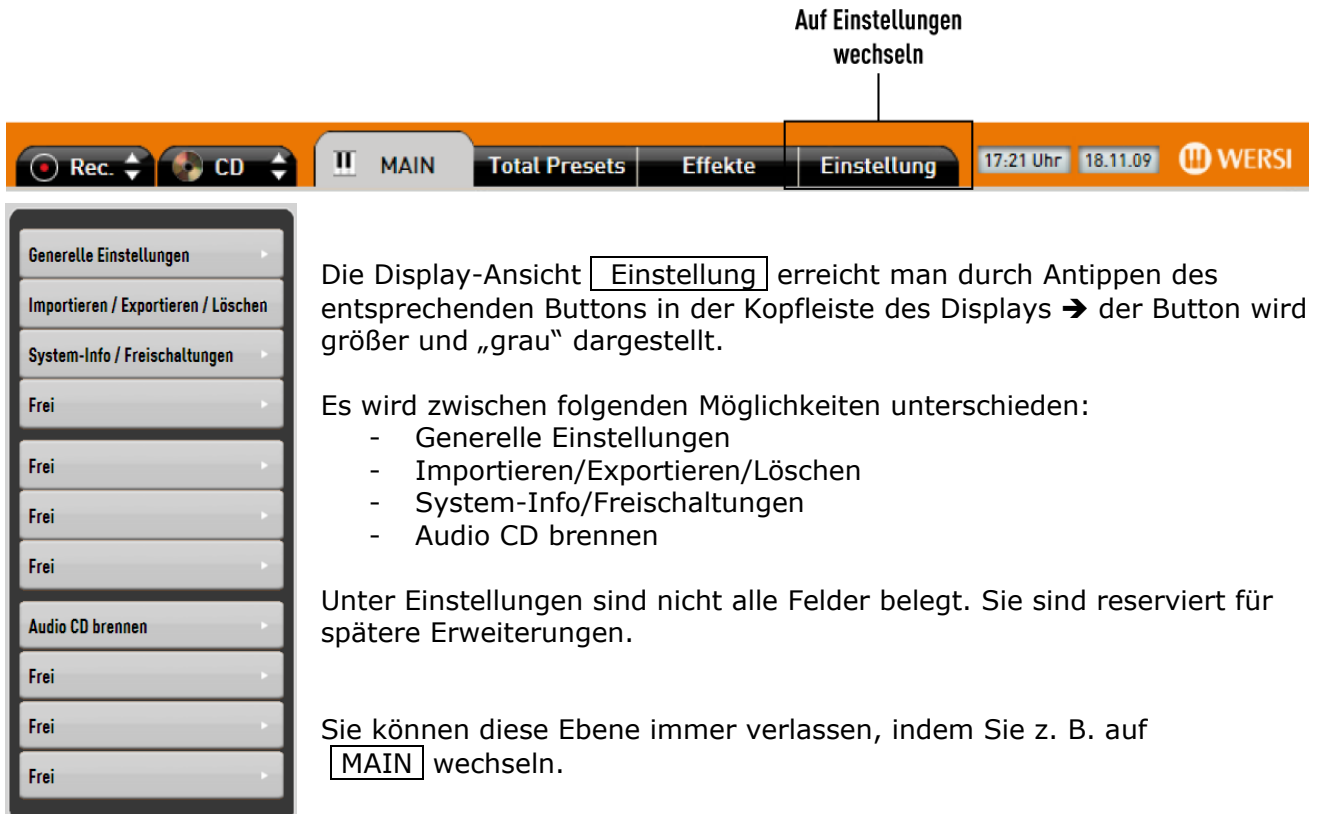
2. Wählen Sie die Anzeige „Eigene Daten“ mit der gleichnamigen Displaytaste.
3. Suchen Sie nun den zu ändernden Namen aus. Dazu können Sie den Scroll-Balken oder die 10er-Tastatur benutzen.
4. Tippen Sie den Eintrag an und drücken Sie die Displayfläche **Name ändern**. Im Display erscheint die Schreibmaschine.



5. Ändern Sie den Namen und bestätigen Sie mit **ENTER**.
6. Nun können Sie noch weitere Namen ändern oder verlassen Sie die Anzeige mit der Displaytaste **Zurück**.

12. Einstellungen

Auf Einstellungen
wechseln



Die Display-Ansicht **Einstellung** erreicht man durch Antippen des entsprechenden Buttons in der Kopfleiste des Displays → der Button wird größer und „grau“ dargestellt.

Es wird zwischen folgenden Möglichkeiten unterschieden:

- Generelle Einstellungen
- Importieren/Exportieren/Löschen
- System-Info/Freischaltungen
- Audio CD brennen

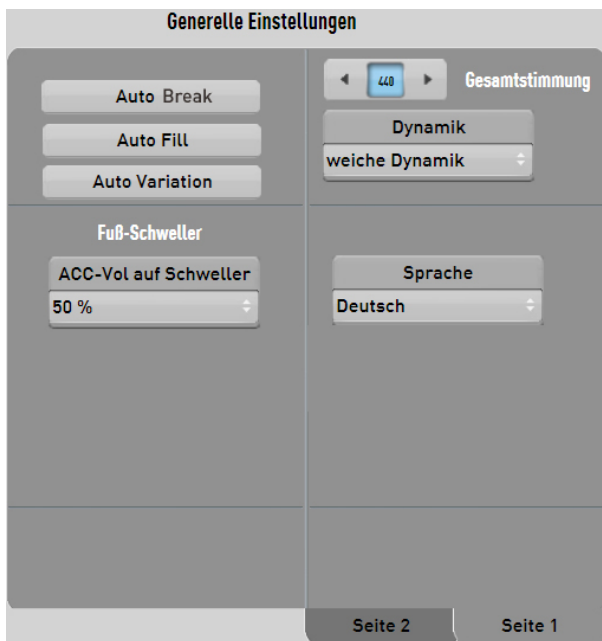
Unter Einstellungen sind nicht alle Felder belegt. Sie sind reserviert für spätere Erweiterungen.

Sie können diese Ebene immer verlassen, indem Sie z. B. auf **MAIN** wechseln.

12.1. Generelle Einstellungen

Die Display-Ansicht **Generelle Einstellungen** erreicht man durch Antippen des entsprechenden Buttons auf der linken Seite des Displays → der Button wird größer und „rot“ hinterlegt

Es öffnet sich nun folgende Darstellung:



Am unteren Rand finden Sie Schaltflächen, mit denen Sie zwischen hier zwei Seiten umschalten können.

12.1.1. Gesamt-Stimmung

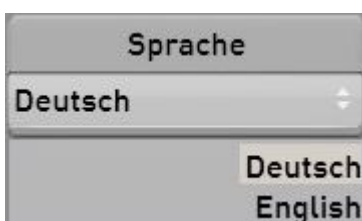
Das Instrument ist normalerweise auf 440 Hz (= Schwingung/min) auf Kammerton **a'** gestimmt. Eine Änderung dieser Einstellung ergibt nur dann Sinn, wenn man auf der Orgel zusammen mit anderen Instrumenten, die nicht genau auf 440 Hz gestimmt sind, gemeinsam spielen möchte.



- ❖ Ändern Sie – **nur wenn nötig** – diese Einstellung durch Antippen der Pfeile oder durch Antippen des Zahlenfeldes und danach durch Veränderung des Wertes über die Tempo/Data-Taster im linken Bedienfeld.

12.1.2. Sprache

Als Displaysprachen stehen Deutsch und Englisch zur Verfügung.



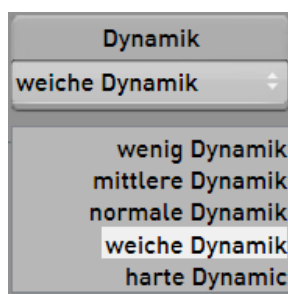
- ❖ Tippen Sie auf das Sprachenfeld (mit den 2 kleinen Pfeilen)
→ es öffnet sich nun eine Auswahl-Liste
- ❖ Wählen Sie eine für Sie „angenehme“ Sprache aus
- ❖ Schließen Sie das Auswahlfenster durch nochmaliges Antippen

! Es werden alle Display-Ansichten und Beschriftungen, Sound- und Acc-Namen auf die jeweilige Sprache umgestellt !

12.1.3. Tastatur – Anschlag-Dynamik

Durch eine Änderung der Anschlag-Dynamik kann das Instrument auf Ihre Spielgewohnheiten präzise eingestellt werden, z. B. für ehemalige Pianisten ein härterer Anschlag.

! Siehe hierzu auch die Erläuterung im Kapitel 10.2.1: „Dynamik“ – Seite 53



- ❖ Tippen Sie auf das Typenfeld (mit den 2 kleinen Pfeilen)
→ es öffnet sich nun eine Auswahl-Liste

❖ Wählen Sie in dieser Liste durch Antippen einen **für Sie angenehmen Dynamikwert** aus:

- Wenig Dynamik
(= der volle Dynamikwert wird schon bei geringer Anschlagstärke erreicht)
- Mittlere Dynamik
- Normale Dynamik
- Weiche Dynamik
- Harte Dynamik
(= der volle Dynamikwert wird erst bei hoher Anschlagstärke erreicht)

→ die Auswahl wird blau hinterlegt

→ der ausgewählte Dynamik-Typ wird unten übernommen

❖ Schließen Sie die Auswahl-Liste wieder durch ein nochmaliges Antippen des Typenfelds

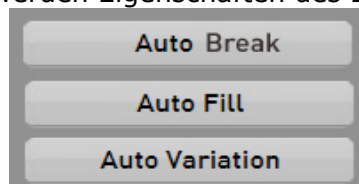


Das komplette Ausschalten der Dynamik-Funktion erfolgt nur unter Controls durch Antippen und damit Ausschalten des kleinen Lämpchens.



12.1.4. Begleit-Orchester/Accompaniment

Mit den hier getätigten Vorgaben werden Eigenschaften des Begleit-Orchesters festgelegt.



Durch Antippen eines der Buttons wird eine dieser Funktionen für das Begleit-Orchester festgelegt

→ das angewählte Feld und die damit aktive Funktion wird orange dargestellt.

12.1.4.1. Auto Break

Funktion an = Bei einem Wechsel der Acc-Variation wird immer ein BREAK-Part eingeschoben und dann mit der neu angewählten Acc-Variation fortgesetzt

12.1.4.2. Auto Fill

Funktion an = Bei einem Wechsel der Acc-Variation wird immer der entsprechende-Fill Part des Styles eingeschoben und dann mit der neu angewählten Acc-Variation fortgesetzt.



Nicht alle Werksstyles verfügen über 4 Variations-FillIns, so dass diese Funktion nicht bei allen Style eine Auswirkung hat.

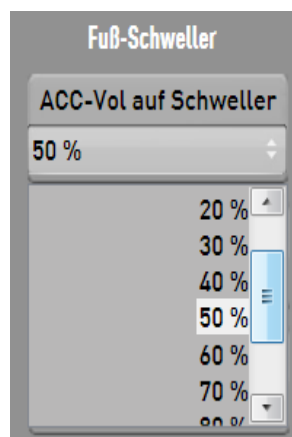
12.1.4.3. Auto Variation

Funktion an = Nach dem Auslösen eines Breaks wird immer die nächst **höhere** Acc-Variation aufgerufen

12.1.5. Fußschweller und Begleitung

Der Fußschweller regelt die Lautstärke des Instruments von quasi „0“ bis zu der am Volumen-Regler eingestellten Maximal-Lautstärke. Dies trifft in der Grundeinstellung des Instrumentes aber nur auf die Klangfarben in den Manualen zu; also Upper 1+2, Lower 1+2 und ein eventuelles Basspedal.

Da es aber oft nicht gewünscht ist, dass auch die Begleitung in gleichem Maß geregelt wird wie die Klangfarben (das wäre unnatürlich), gibt es hier die Möglichkeit, im Feld **Acc-Vol auf Schweller** das Verhältnis als Prozentwert in **10%-Stufen** einzustellen. Die Grundeinstellung ist hier 50%. Das bedeutet, dass beim Bewegen des Schwellers von 0 bis Maximal, die Lautstärke der Begleitungen nur zu 50% mit geregelt wird. In der Schwellerstellung 0 bleibt also noch eine Restlautstärke.



0% = nur Regelung der Klangfarben
(die Begleitung bleibt immer in der gleichen Lautstärke)

50% = eine Änderung der Schweller Stellung wirkt sich nur zu 50% auf die Begleitung aus (= **Standard-Einstellung**)

100% = Klangfarben und Begleitung werden in gleichem Maße geregelt.



Nur bei dieser 100%-Einstellung ist ein Zurück-Regeln der Begleitung auf „0“ möglich.

Stellen Sie nun im Display Ihren gewünschten Prozentwert ein:

- ❖ Tippen Sie auf das xTypenfeld (mit den 2 kleinen Pfeilen)
→ es öffnet sich nun eine Auswahl-Liste
- ❖ Wählen Sie in dieser Liste durch Antippen den gewünschten Prozentwert aus
→ die Auswahl wird blau hinterlegt



Sie können die Liste durch Antippen und gleichzeitigem Verschieben des rechten Scroll-Balkens höher oder tiefer stellen

→ Der ausgewählte Prozentwert wird unten übernommen

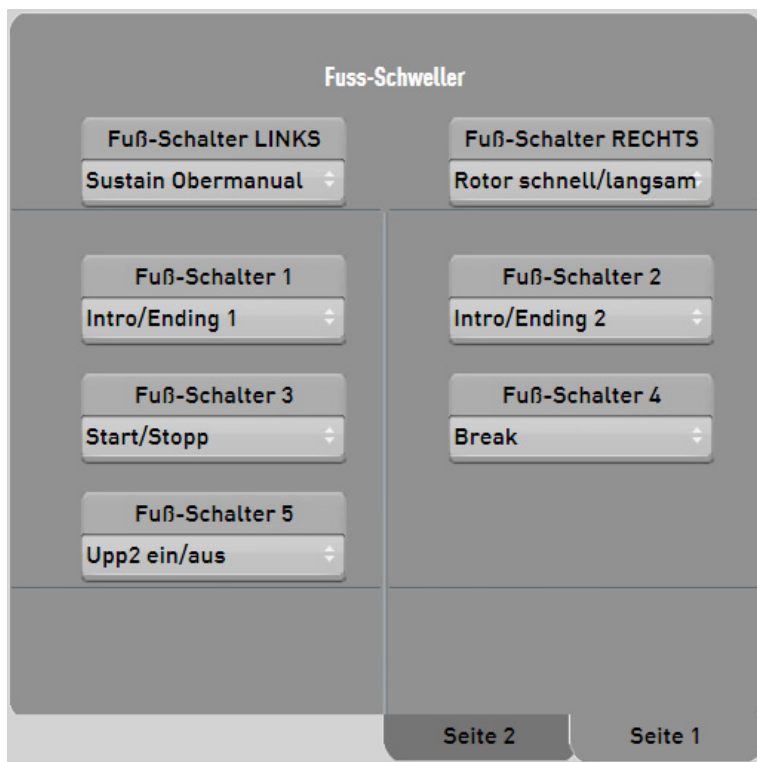
- ❖ Schließen Sie die Auswahl-Liste durch ein nochmaliges Antippen des Typenfelds

12.1.6. Fuß-Schalter-Funktionen

Zur Steuerung verschiedenster Funktionen gibt es bis zu 7 verschiedene Fußschalter. Grundsätzlich wird zwischen drei unterschiedlichen Eingaben unterschieden:

7. Einzelner Fußschalter-Eingang auf der Rückseite
→ entspricht dem Fußschalter 1
8. Die zwei Fußschalter am optionalen WERSI-Schweller links und rechts
→ entspricht den Fußschaltern LINKS und RECHTS
9. Das Fußschalter-Board mit 5 separaten Fußschaltern mit dem oben genannten WERSI-Schweller.
→ entspricht den Fuß-Schaltern 1 bis 5

Die möglichen Funktionen sind für alle Schalter gleich und können je nach Bedarf und persönlichen sowie musikalischen Wünschen eingestellt und **auch in einem Total Preset – sogar für jedes selbst erstellte Preset anders! – abgespeichert werden.**



- ❖ Wechseln Sie unter **Einstellung** und **Generelle Einstellungen** auf die Seite 2.
- ❖ Tippen Sie auf das Typenfeld (mit den 2 kleinen Pfeilen)
→ es öffnet sich nun eine Auswahl-Liste
- ❖ Wählen Sie in dieser Liste durch Antippen die gewünschte Funktion aus
→ die Auswahl wird blau hinterlegt



Sie können die Liste durch Antippen und Verschieben des rechten Scroll-Balkens höher oder tiefer stellen

→ Die ausgewählte Funktion wird übernommen

- ❖ Schließen Sie die Auswahl-Liste durch ein nochmaliges Antippen des Typenfelds



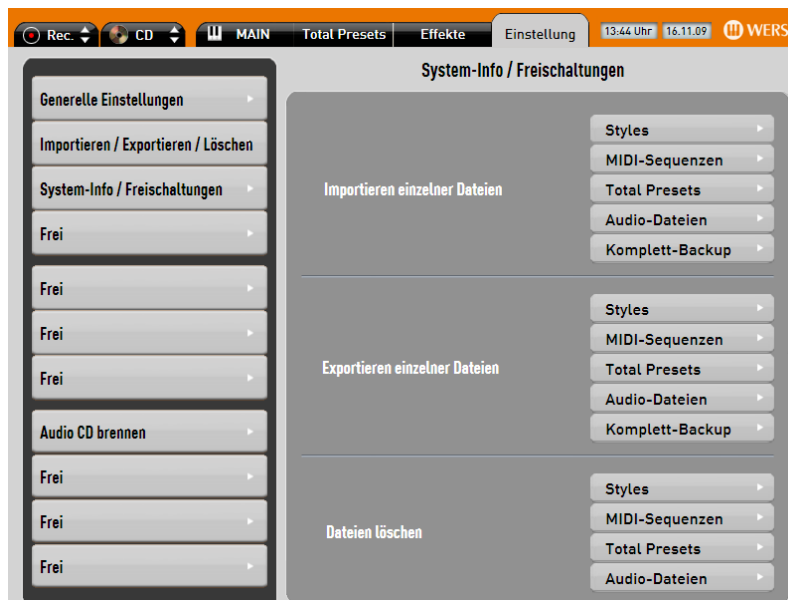
Eingestellte Fußschalter müssen in ein Total Preset gespeichert werden.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Aufstellung über alle Fußschalter-Funktionen.

Folgende Fußschalter-Funktionen stehen zur Auswahl (für alle Fußschalter gleich!):

- **Sustain Obermanual** = Längeres Ausklingen bzw. Halten des angeschlagen Tones
 = **Standard LINKS** im Obermanual/Upper, z.B. für Klavier oder aushaltende Streicher-Klänge
- Sustain Untermanual = analog wie Sustain Obermanual
- Start/Stopp = Start bzw. Stopp von Accompaniments
- Intro/Ending 1 = Start von Intro 1 bzw. bei laufender Begleitung von Ending 1
- Intro/Ending 2 = Start von Intro 2 bzw. bei laufender Begleitung von Ending 2
- Break = Start eines Breaks zum Schlag „1“ des nächsten Taktes
- **Rotor schnell/langsam** = Umschaltung des Rotor von schnell <> langsam
 = **Standard RECHTS**
- Preset weiter = Weitschaltung zum nächst höheren Total Preset
- Preset zurück = Weitschaltung zum nächst tieferen Total Preset
- Transpose höher = Erhöhung der Transposer-Einstellung um einen Halbton
- Transpose tiefer = Erniedrigung der Transposer-Einstellung um einen Halbton
- Variation weiter = Weitschaltung einer Begleitung zur nächst höheren Variation
- Variation zurück = Weitschaltung einer Begleitung zur nächst tieferen Variation
- Hawaii = Anziehen eines Tones von unten (circa. um einen Ganzton)
- Break+Variation zurück = Start eines Breaks mit gleichzeitigem Wechsel auf die nächst höhere Variation
- Break+Variation weiter = Start eines Breaks mit gleichzeitigem Wechsel auf die nächst tiefere Variation
- Upp2 an/aus = Zu- bzw. Abschaltung der Klangfarbe in Obermanual 2
- WersiChord ein/aus = Zu- bzw. Abschaltung der WersiChord-Funktion

12.2. Importieren/Exportieren/Löschen

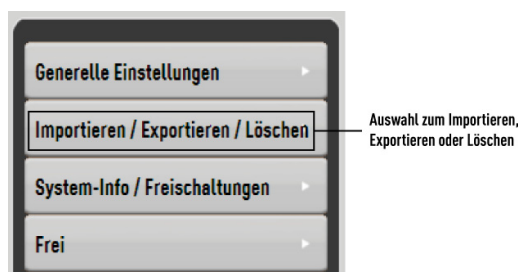


12.2.1. Importieren einzelner Dateien

Mit der Funktion "Importieren einzelner Dateien" können Sie Styles, MIDI-Files, Total Presets, Audio-Dateien und komplette Backups in Ihr Instrument einladen.

Gehen Sie zur Ansicht **Einstellung** durch Antippen des entsprechenden Buttons in der Kopfleiste des Displays → der Button wird größer und „grau“ dargestellt.

Betätigen Sie die Displaytaste **Importieren/Exportieren/Löschen**.



Wählen Sie nun im Bereich „Importieren einzelner Dateien), was Sie in Ihr Instrument einladen möchten:

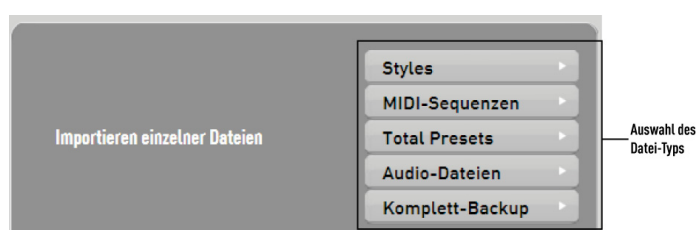
Styles = *.stw, *.sto / *.sty, *.sst, *.prs

MIDI-Sequenzen = *.mid

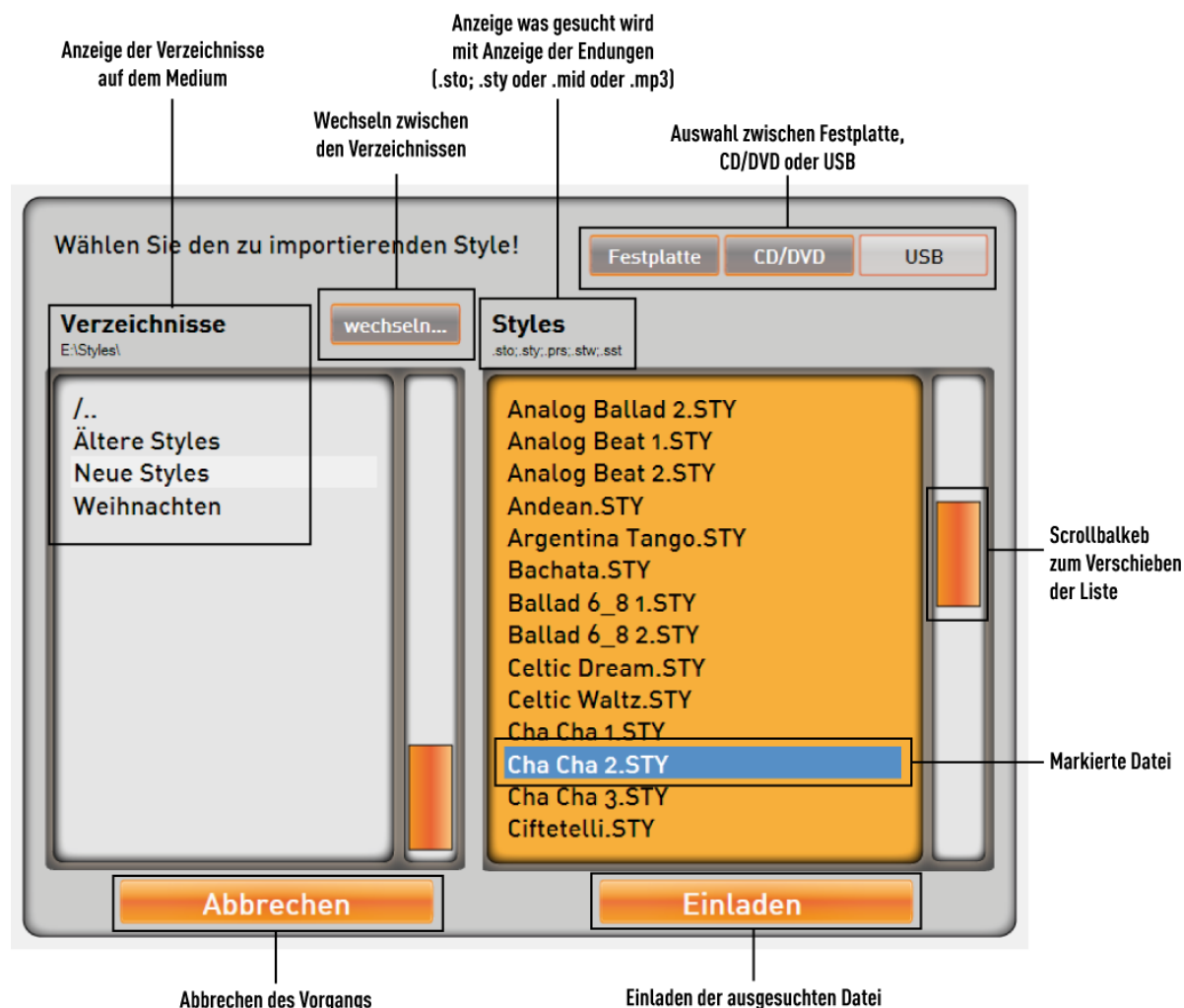
Total Presets = *.wtp

Audio-Dateien = *.wav; *.mp3

komplettes Backup = keine Einzeldatei, sondern ein Verzeichnis



Egal welchen Typ Sie gewählt haben – es öffnet sich immer eine identische Oberfläche. Dort können Sie bestimmen, ob Sie die Datei von der integrierten Festplatte, einer CD/DVD oder von einem USB-Stick einladen möchten.



1. Wählen Sie zuerst, von welchem Medium zu ein laden möchten: der integrierten Festplatte, einer bereits eingelegten CD/DVD oder einem USB-Stick oder USB-Festplatte.
2. Auf der linken Seite unter „Verzeichnisse“ erscheinen die eventuell vorhandenen Verzeichnisse und auf der rechten Seite erscheinen die Dateien auf dem Medium im Hauptverzeichnis.
3. Um in ein Verzeichnis zu gelangen, tippen Sie auf das gewünschte Verzeichnis und betätigen Sie die Displaytaste „wechseln“. Um ein Verzeichnis wieder zu verlassen, tippen Sie auf die Displayfläche „/..“ und dann „wechseln“.
4. Suchen Sie nun die gewünschte Datei aus. Verschieben Sie wenn nötig die rechte Liste mit dem Scrollbalken.
5. Markieren Sie die gewünschte Datei auf dem Display.





Beim Einladen von kompletten Backups wird NUR das entsprechende Verzeichnis auf der linken Seite markiert. Backup-Verzeichnisse tragen folgende Namen:
 WERSI-Backup 2010_11_4_9_49 → Dieses Backup wurde am 01.11.2010 um 9.49 Uhr gespeichert.

6. Drücken die die Displaytaste „Einladen“. Mit „Abbrechen“ wird der gesamte Vorgang beendet, ohne dass eine Datei eingeladen wurde.

 **Beim Einladen von kompletten Backups wird jetzt sofort mit dem Einladen begonnen. Es werden ALLE Einstellungen überschrieben!!!**


7. Je nach dem welchen Dateityp Sie gerade einladen, müssen Sie unterschiedlich fortfahren:

▪ Styles

- a. Der untere Bereich des Displays und ein Bedienfeldtaster im Bereich Styles blinken. Wählen Sie nun den Styletaster (Beat/Pop/Rock, Ballad/Slow Rock ...), auf den Sie den Style laden möchten. Bei den User-Styles gibt es keine Doppelbelegung der Styletaster, beide LED's des entsprechenden Tasters leuchten.
- b. Wählen Sie mit den Pfeiltasten im Display   auf welcher Benutzerebene, Sie den Style speichern möchten. Pro Styletaste stehen 10 Ebenen zur Verfügung. Es können 1200 Styles eingeladen werden. Bereits belegte Speicherplätze können einfach überschrieben werden.





- c. Drücken Sie nun im Display den gewünschten Speicherplatz aus und der Style ist im Instrument gespeichert. Es erscheint eine entsprechende Displaymeldung.
- d. Bestätigen Sie das erfolgreiche Einladen mit der Displayschaltfläche **OK**.

 **Tip:** Wenn Sie die unter a. ausgewählte Bedienfeldtaste (Taste blinkt) noch einmal drücken, erscheint eine komplette Liste aller Styles die bereits auf den 10 möglichen Ebenen des Tasters gespeichert sind. Die Speicherplatznummer gibt zuerst die Ebene und dann den Speicherplatz auf der Ebene an: z. B. 02/06. Suchen Sie einen Speicherplatz in dieser Liste und bestätigen Sie dann mit **Style laden**. Egal, ob Sie den Style direkt auf die Displaytasten oder über die Liste einladen, das Ergebnis bleibt gleich.



▪ **MIDI-Sequenzen**

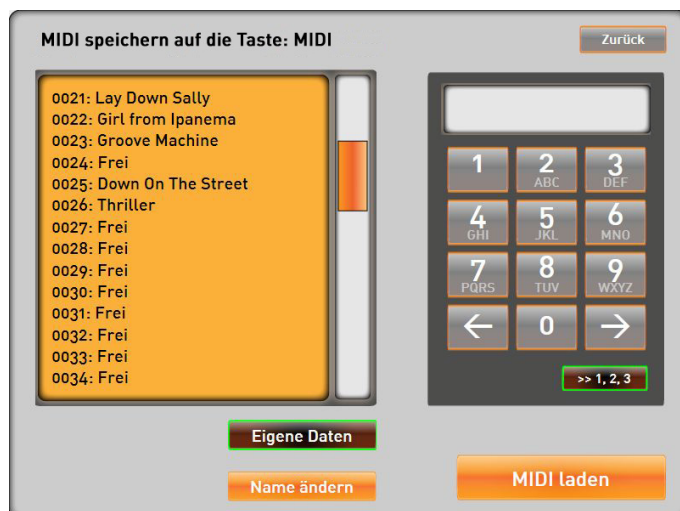
- a. Der untere Bereich des Displays und der Bedientast MIDI blinken.
- b. Wählen Sie mit den Pfeiltasten im Display   auf welcher Benutzerebene, Sie die MIDI-Sequenz speichern möchten. Es stehen 100 Ebenen zur Verfügung mit jeweils 10 Speicherplätzen zur Verfügung, sodass 1000 MIDI-Sequenzen eingeladen werden können.



- c. Drücken Sie nun im Display den gewünschten Speicherplatz aus und die MIDI-Sequenz ist im Instrument gespeichert. Es erscheint eine entsprechende Displaymeldung. Bereits belegte Speicherplätze können einfach überschrieben werden.
- d. Bestätigen Sie das erfolgreiche Einladen mit der Displayschaltfläche **OK**.



Tipp: Wenn Sie die Bedientast MIDI noch einmal drücken, erscheint eine komplette Liste aller MIDI-Sequenzen die bereits auf den 100 möglichen Ebenen gespeichert sind. Suchen Sie einen Speicherplatz in dieser Liste und bestätigen Sie dann mit **MIDI laden**. Wenn Sie schon den gewünschten Speicherplatz wissen, können Sie die Nummer vierstellig über das Display-Zahlenfeld eingeben: **0027**.





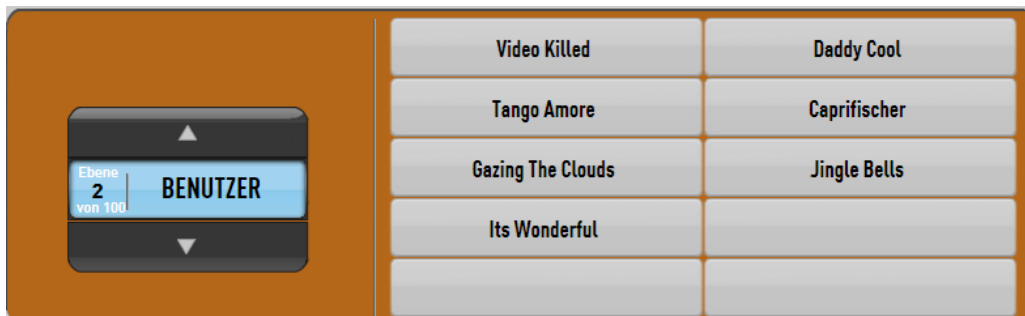
Die Speicherplatznummern sind fest mit den 100 Ebenen verbunden. Eine auf den Speicherplatz 0089 gespeicherte MIDI-Sequenz, erscheint später auf der Ebene 9 auf der Displayfläche 9. Die ersten drei Stellen geben die Ebenen-Nummer an, wobei immer eine Zahl höher gerechnet werden muss, das die Ebenen mit 1 beginnen und nicht mit null.

0089= Ebene 9 Platz 9 0125= Ebene 13 Platz 5 0992= Ebene 100 Platz 2

Egal, ob Sie die MIDI-Sequenz direkt auf die Displaytasten oder über die Liste einladen, das Ergebnis bleibt gleich.

▪ Audio-Dateien

- Der untere Bereich des Displays und der Bedienfeldtaster AUDIO blinken.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten im Display   auf welcher Benutzerebene, Sie die AUDIO-Datei speichern möchten. Es stehen 100 Ebenen zur Verfügung mit jeweils 10 Speicherplätzen zur Verfügung, sodass 1000 AUDIO-Dateien eingeladen werden können.



- Drücken Sie nun im Display den gewünschten Speicherplatz aus und die AUDIO-Datei ist im Instrument gespeichert. Es erscheint eine entsprechende Displaymeldung. Bereits belegte Speicherplätze können einfach überschrieben werden.
- Bestätigen Sie das erfolgreiche Einladen mit der Displayschaltfläche **OK**.



Tip: Wenn Sie die Bedienfeldtaste AUDIO noch einmal drücken, erscheint eine komplette Liste aller AUDIO-Dateien die bereits auf den 100 möglichen Ebenen gespeichert sind. Suchen Sie einen Speicher-platz in dieser Liste und bestätigen Sie dann mit **Audio laden**.

Wenn Sie schon den gewünschten Speicherplatz wissen, können Sie die Nummer vierstellig über das Display-Zahlenfeld eingeben:

0018.



Die Speicherplatznummern sind fest mit den 100 Ebenen verbunden. Eine auf den Speicherplatz 0089 gespeicherte Audio-Datei, erscheint später auf der Ebene 9 auf der Displayfläche 9. Die ersten drei Stellen geben die Ebenen-Nummer an, wobei immer eine Zahl höher gerechnet werden muss, das die Ebenen mit 1 beginnen und nicht mit null.

0089= Ebene 9 Platz 9 0125= Ebene 13 Platz 5 0992= Ebene 100 Platz 2

Egal, ob Sie die AUDIO-Datei direkt auf die Displaytasten oder über die Liste einladen, das Ergebnis bleibt gleich.

▪ **Total Presets**

9. Der untere Bereich des Displays und der Bedientast USER im Bereich Total Presets blinken.
10. Wählen Sie mit den Pfeiltasten im Display ▼ ▲ auf welcher Benutzerebene, Sie die das Total Preset speichern möchten. Es stehen 100 Ebenen zur Verfügung mit jeweils 10 Speicherplätzen zur Verfügung, sodass 1000 Total Presets eingeladen werden können.



11. Drücken Sie nun im Display den gewünschten Speicherplatz aus und das Total Preset ist im Instrument gespeichert und es erscheint eine entsprechende Displaymeldung.. Bereits belegte Speicherplätze können einfach überschrieben werden.
12. Bestätigen Sie das erfolgreiche Einladen mit der Displayschaltfläche **OK**.



Tip: Wenn Sie die Bedientast **USER** im Bereich Total Preset noch einmal drücken, erscheint eine komplette Liste aller Total Presets die bereits auf den 100 möglichen Ebenen gespeichert sind. Suchen Sie einen Speicherplatz in dieser Liste und bestätigen Sie dann mit **Speichern**.

Wenn Sie schon den gewünschten Speicherplatz wissen, können Sie die Nummer vierstellig über das Display-Zahlenfeld eingeben:

0179.



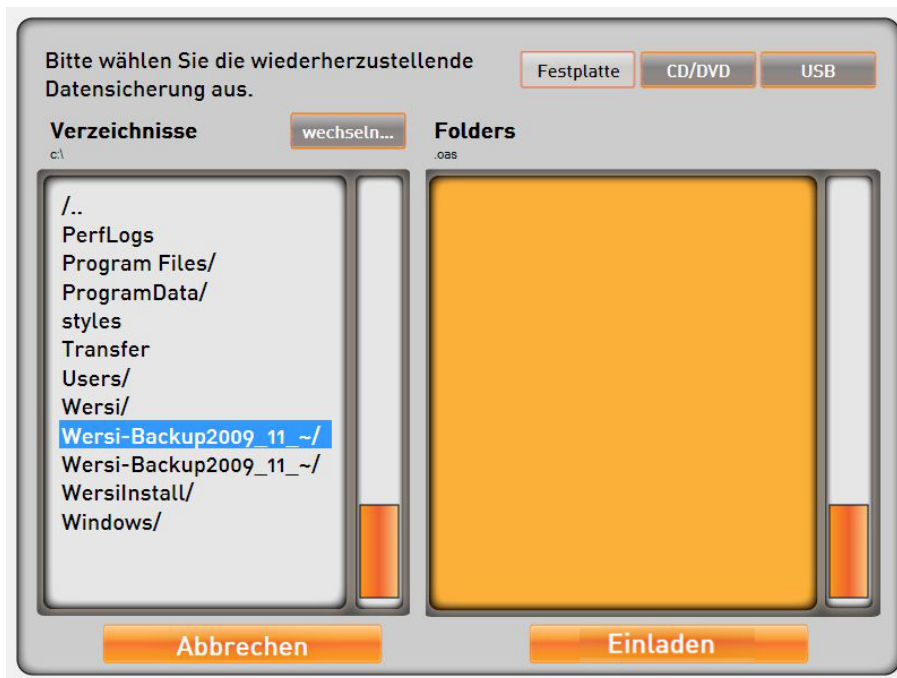
Die Speicherplatznummern sind fest mit den 100 Ebenen verbunden. Eine auf den Speicherplatz 0089 gespeicherte MIDI-Sequenz, erscheint später auf der Ebene 9 auf der Displayfläche 9. Die ersten drei Stellen geben die Ebenen-Nummer an, wobei immer eine Zahl höher gerechnet werden muss, das die Ebenen mit 1 beginnen und nicht mit null.

0089= Ebene 9 Platz 9 0125= Ebene 13 Platz 5 0992= Ebene 100 Platz 2

Egal, ob Sie die AUDIO-Datei direkt auf die Displaytasten oder über die Liste einladen, das Ergebnis bleibt gleich.

▪ Komplettes Backup

- a. Nachdem Sie auf „Einladen“ gedrückt haben, wird sofort begonnen, das angewählte Backup zu laden. Dies kann einige Minuten dauern. Im Display wird in dieser Zeit ein rotierendes WERSI-Symbol angezeigt.



- b. Sobald das Backup komplett eingeladen wird, erhalten Sie eine Displaymeldung. Bitte bestätigen Sie diese Meldung mit **OK**.

12.2.2. Exportieren einzelner Dateien

Mit der Funktion "Importieren einzelner Dateien" können Sie Styles, MIDI-Files, Total Presets, Audio-Dateien und komplette Backups in Ihr Instrument einladen.



Bevor Sie einen Style, eine MIDI-Sequenz, eine Audio-Datei oder ein Total Preset exportieren, müssen Sie die gewünschte Auswahl anwählen. Also als ob Sie den Style, die MIDI-Sequenz, die Audio-Datei oder das Total Preset benutzen möchten.

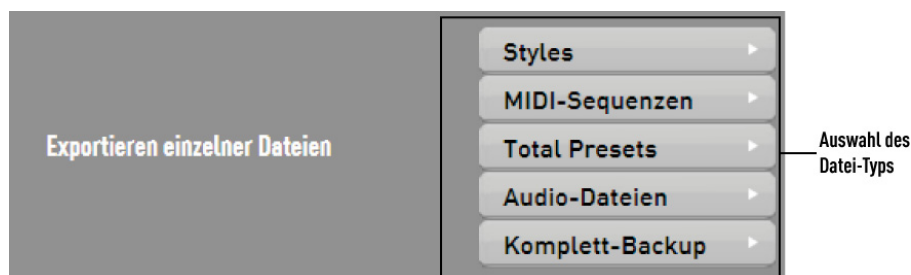
Wählen Sie die zu exportierende Datei aus (außer Backups).

Gehen Sie zur Ansicht **Einstellung** durch Antippen des entsprechenden Buttons in der Kopfleiste des Displays → der Button wird größer und „grau“ dargestellt.

Betätigen Sie die Displaytaste **Importieren/Exportieren/Löschen**.

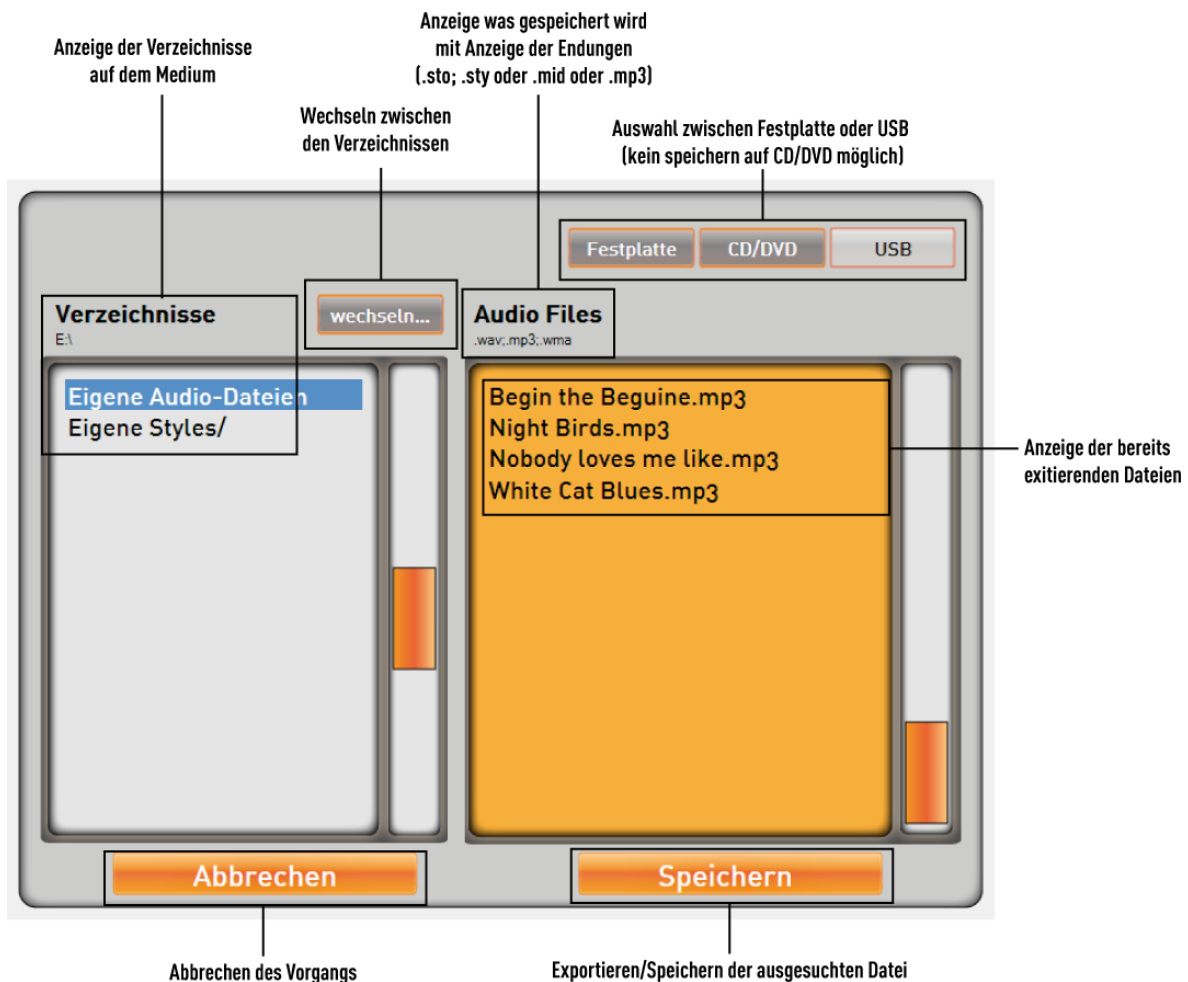


Wählen Sie nun im Bereich „Exportieren einzelner Dateien“, welche eigenen Dateien die exportieren möchten: Styles, MIDI-Sequenzen, Total Presets, Audio-Dateien oder ein komplettes Backup.



Egal welchen Typ Sie gewählt haben – es öffnet sich immer eine identische Oberfläche. Dort können Sie bestimmen, wohin Sie die Datei speichern möchten (integrierten Festplatte oder auf einen USB-Stick).

Das direkte Speichern auf eine CD/DVD ist nicht möglich.



1. Wählen Sie zuerst, auf welches Medium zu speichern möchten: der integrierten Festplatte oder einem USB-Stick oder USB-Festplatte.
2. Auf der linken Seite unter „Verzeichnisse“ erscheinen die eventuell vorhandenen Verzeichnisse und auf der rechten Seite erscheinen die aktuellen Dateien auf dem Medium im Hauptverzeichnis.
3. Um in ein Verzeichnis zu speichern, tippen Sie auf das gewünschte Verzeichnis.
4. Drücken die die Displaytaste „Speichern“. Mit „Abbrechen“ wird der gesamte Vorgang beendet, ohne dass eine Datei gespeichert wurde.

Wichtige Hinweise!

- **Styles** werden in der Endung gespeichert, mit der sie eingeladen wurden.
- **MIDI-Sequenzen** werden mit der Endung .mid gespeichert.
- **Total Presets** werden mit der Endung .wtp gespeichert.
- **Audio-Dateien** werden in der Endung (.wav oder .mp3) gespeichert, mit der sie eingeladen wurden.
- Für **komplette Backups** wird ein eigenes Verzeichnis angelegt, in dem dann die einzelnen Dateien gespeichert werden.

WERSI-Backup 2009_11_4_9_49 → Dieses Backup wurde am 01.11.2009 um 9.49 Uhr gespeichert.

12.2.3. Löschen von Dateien

! Es können nur Eigene-Dateien löschen! Sie können also keine also keine Werkseinstellungen löschen.

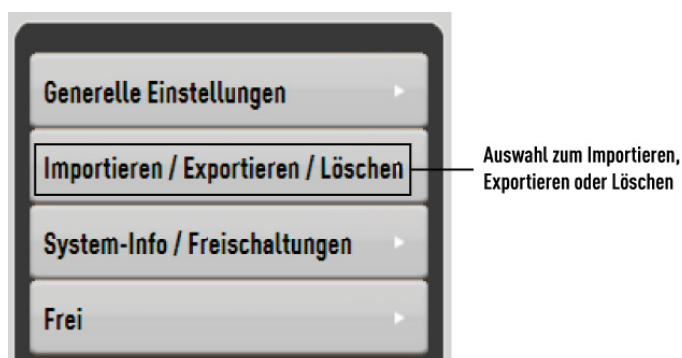
Mit der Funktion "Dateien löschen" können Sie Styles, MIDI-Files, Total Presets und Audio-Dateien in Ihrem Instrument löschen.

! Bevor Sie einen Style, eine MIDI-Sequenz, eine Audio-Datei oder ein Total Preset löschen, müssen Sie die gewünschte Auswahl anwählen. Also als ob Sie den Style, die MIDI-Sequenz, die Audio-Datei oder das Total Preset benutzen möchten.

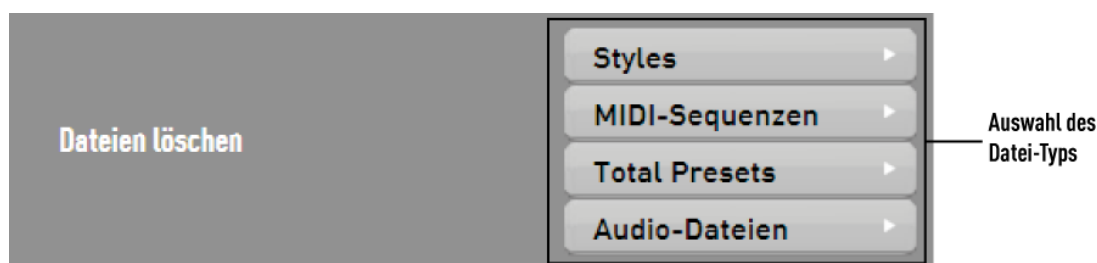
Wählen Sie die zu löschende Datei aus.

Gehen Sie zur Ansicht **Einstellung** durch Antippen des entsprechenden Buttons in der Kopfleiste des Displays → der Button wird größer und „grau“ dargestellt.

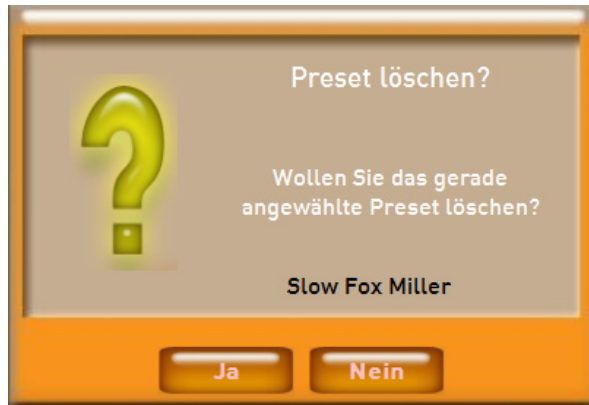
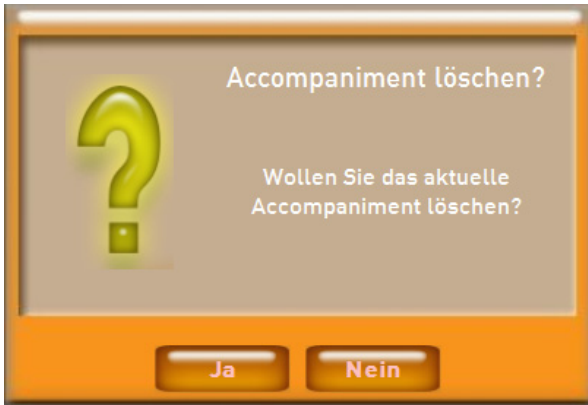
Betätigen Sie die Displaytaste **Importieren/Exportieren/Löschen**.



Wählen Sie nun im Bereich „Exportieren einzelner Dateien, welche eigenen Dateien die exportieren möchten: Styles, MIDI-Sequenzen, Total Presets, Audio-Dateien oder ein komplettes Backup.



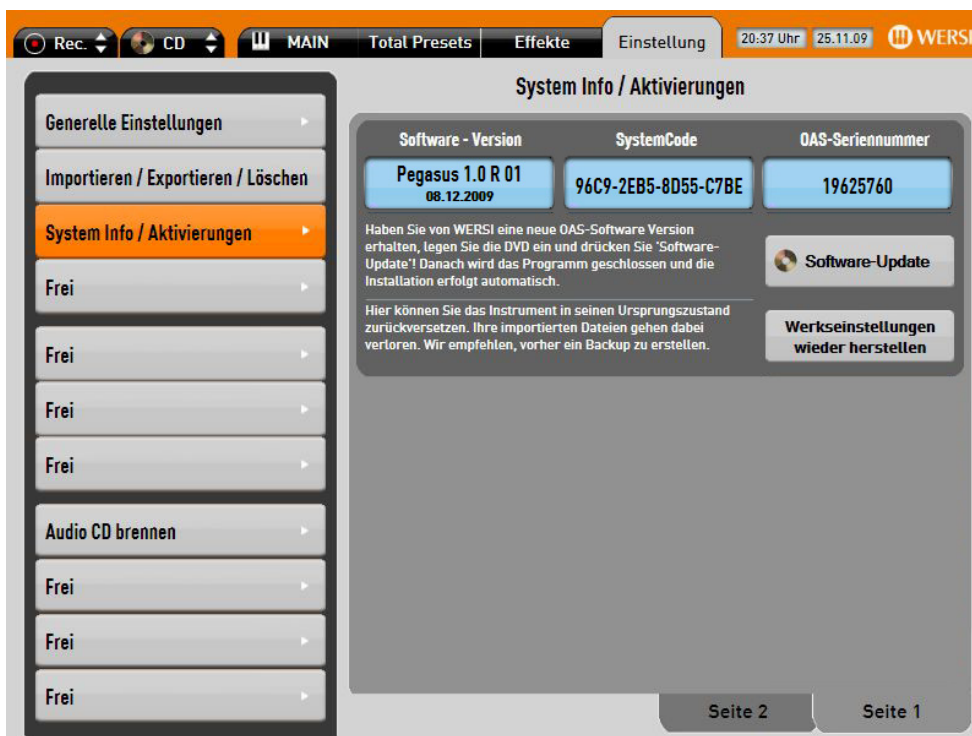
Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, erscheint eine entsprechende Sicherheitsabfrage, die Sie mit JA oder NEIN beantworten können.



Mögliche Fehlermeldungen während des Löschens:



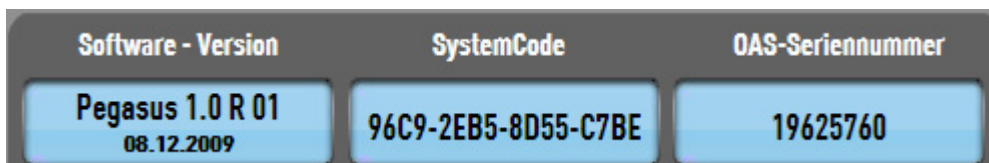
12.3. System Info/Aktivierungen



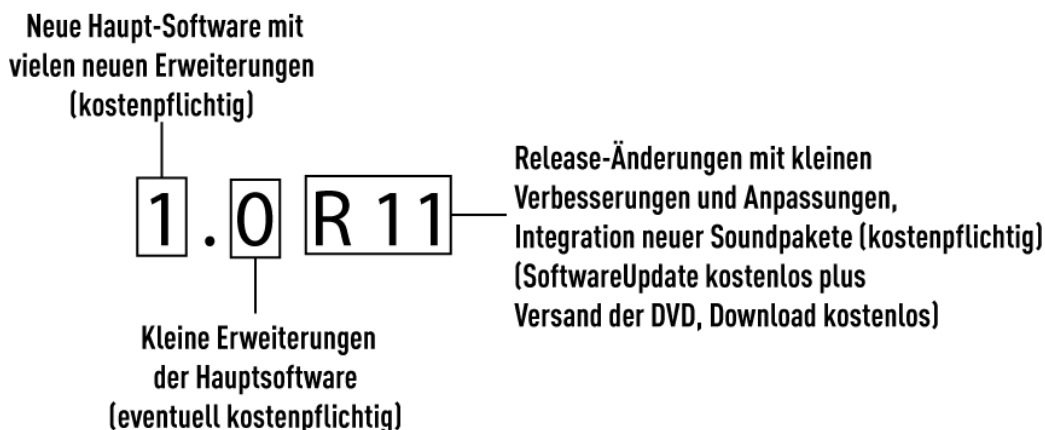
❖ Wechseln Sie unter Einstellung und System Info/Aktivierungen.

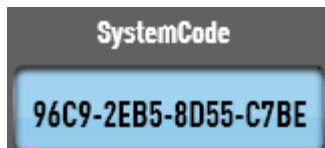
12.3.1. System Info

Das Display zeigt Ihnen hier drei wichtige System-Informationen an:

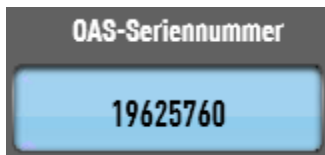


Software – Version: Zeigt Ihnen des aktuellen Software-Stand Ihres Instrumentes. WERSI entwickelt die Instrumente stetig weiter und es werden neue Funktionen oder Softwarepakete hinzugefügt. Welche Version für Ihr Instrument die aktuellste ist, erfahren Sie im Internet unter www.wersi.net.
 Aufbau der Software-Versionsnummer:





Jedes Instrument verfügt über eine unverwechselbaren SystemCode. Über diese Nummernkombination wird Ihr Instrument bei WERSI registriert und Sie erhalten mit dieser Nummer z. B. die nötigen Freischaltungen für die zusätzlichen Soundpakete.



Anhand des SystemCodes wird die OAS-Software bereits im Werk mit der OAS-Seriennummer aktiviert. Ohne diese OAS-Seriennummer kann das Instrument nicht benutzt werden. Im Feld OAS-Seriennummern, sehen Sie die Zahlenkombination, mit der die OAS-Software aktiviert wurde. Auch mit den Garantieunterlagen erhalten Sie die für Ihr Instrument ganz spezifische OAS-Seriennummer. Sollte dieser verloren gehen, können Sie den Code jederzeit bei WERSI erfragen.



Der oben beschriebene SystemCode wird aus allen in Ihrem Instrument verwendeten Bauteilen berechnet und ist ein unverwechselbarer Fingerabdruck Ihres Instrumentes. Werden Bauteile (Platinen, RAM, Prozessor) in Ihrem Instrument ausgetauscht, ändert sich der SystemCode und alle Aktivierungen gehen verloren.

12.3.2. Software-Update

WERSI arbeitet ständig an Verbesserungen und Weiterentwicklungen des OpenArt-Systems. In unregelmäßigen Abständen erscheinen deshalb neue Software-Versionen, die Sie per DVD von WERSI beziehen oder auf unserer Internetseite downloaden können.

Legen Sie die Software-DVD bereit oder kopieren Sie nach einem Download die Daten in ein Verzeichnis auf einem USB-Stick.

- ❖ Schieben Sie die DVD in das Slot-In-Laufwerk, bis die DVD automatisch eingezogen wird oder verbinden Sie den USB-Stick mit dem Instrument.
- ❖ Drücken Sie die Displaytaste . Die OAS-Software wird geschlossen und die Installation beginnt
- ❖ Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

12.3.3. Werkseinstellungen wiederherstellen

Mit diesem Vorgang werden alle eigenen Daten gelöscht. Dies betrifft Styles, MIDI-Sequenzen, Audio-Dateien, Total Presets und die Generellen Einstellungen. Das Instrument befindet sich danach wieder im Auslieferungszustand.

- ❖ Drücken Sie die Displaytaste .
- ❖ Bestätigen die Nachfragen mit oder . Die Werkseinstellungen werden wieder hergestellt.



Die Aktivierungen für die OAS-Software und die zusätzlichen Erweiterungen sind hiervon nicht betroffen!



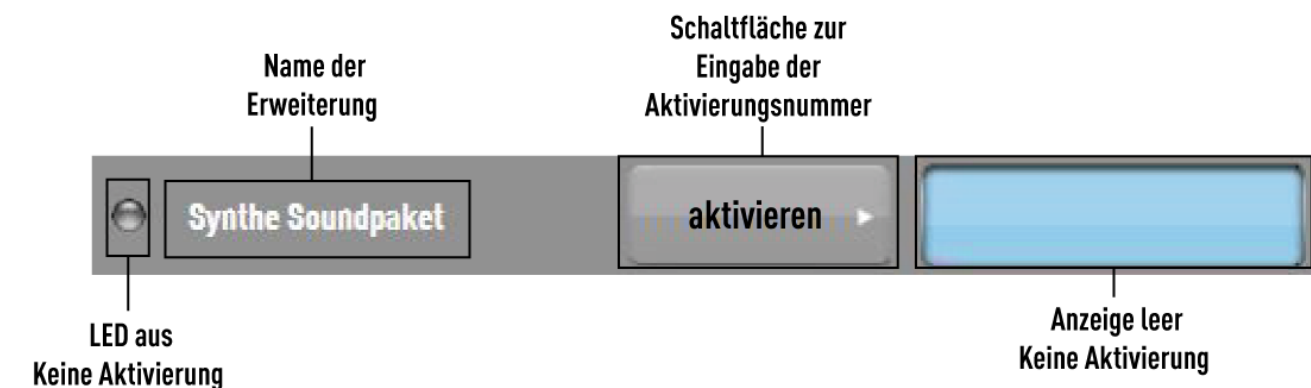
Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen beseitigt KEINE eventuellen Software-Probleme.

12.3.4. Aktivieren von Erweiterungen

Gehen Sie zur Ansicht **Einstellung** durch Antippen des entsprechenden Buttons in der Kopfleiste des Displays → der Button wird größer und „grau“ dargestellt.

Betätigen Sie die Displaytaste **System Info/Freischaltungen**.

Wechseln Sie auf die **Seite 2**. Hier sehen Sie nun alle möglichen Freischaltungen. Je nach Software-Stand finden Sie noch weitere Erweiterungen auf der **Seite 3**.



Drücken Sie nun bei der Erweiterung auf die Displayfläche **freischalten**, die Sie freischalten möchten. Im Display erscheint die Schreibmaschine.



Geben Sie nun die Aktivierungsnummer ein, die Sie von WERSI erhalten haben und bestätigen Sie mit **ENTER**.

War die Eingabe erfolgreich, erscheint eine entsprechende Meldung, die Sie mit **OK** bestätigen. Die LED vor der Erweiterung leuchtet grün und die Aktivierungsnummer erscheint im Display.

War die Eingabe nicht erfolgreich, erscheint ein entsprechender Hinweis und Sie müssen die Eingabe wiederholen.



Nach einer erfolgreichen Aktivierung, müssen Sie das Instrument in jedem Fall aus- und wiedereinschalten.

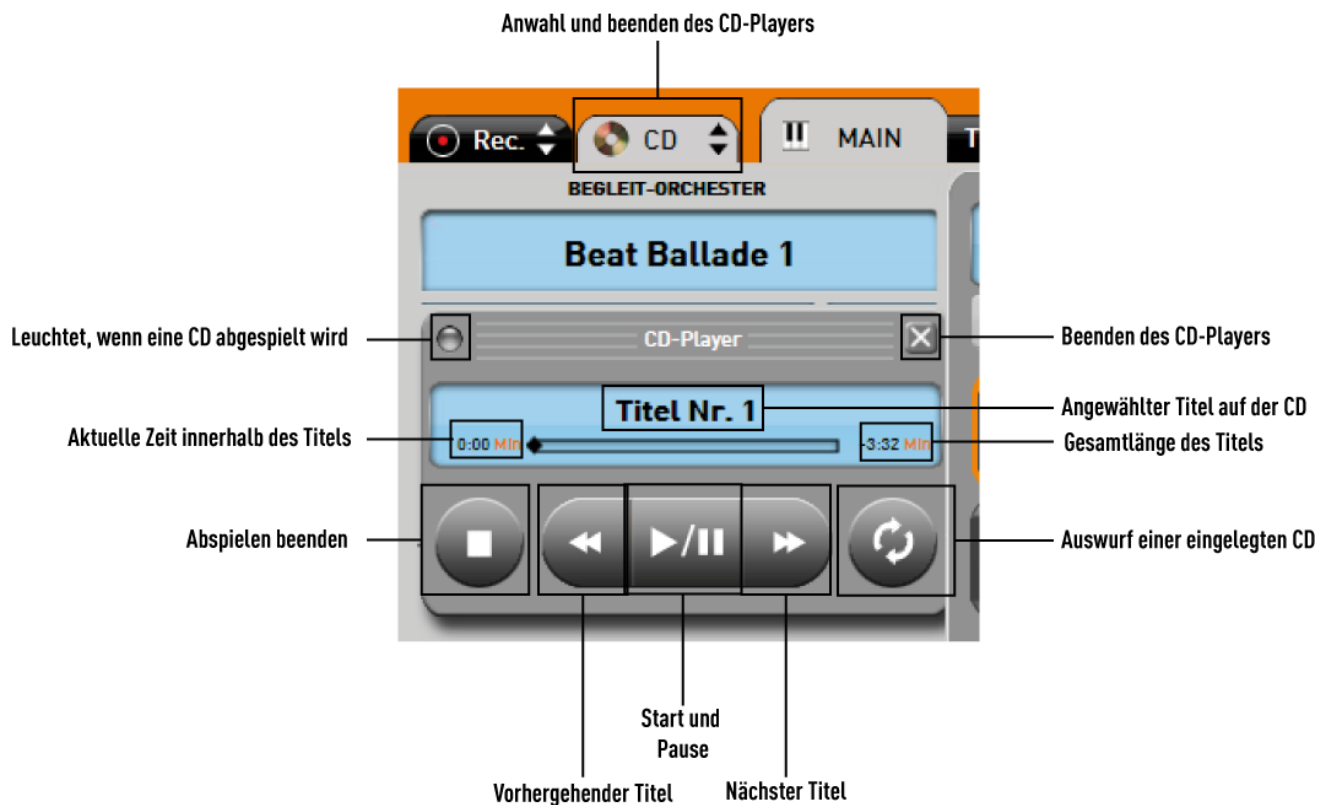





Hinweise zur Bedienung oder Anwahl der Erweiterungen, entnehmen Sie bitte den zugehörigen Bedienungsanleitungen.

13. Disc-Player

Über den Disc-Player können Sie normale Musik-CD's, sowie CD mit MP3 und Wave-Dateien abspielen.

- ❖ Schieben Sie die CD in das Slot-In-Laufwerk, bis die CD automatisch eingezogen wird.
- ❖ Betätigen Sie die Displaytaste CD-Player. Es öffnet sich die Disc-Player Bedienung.



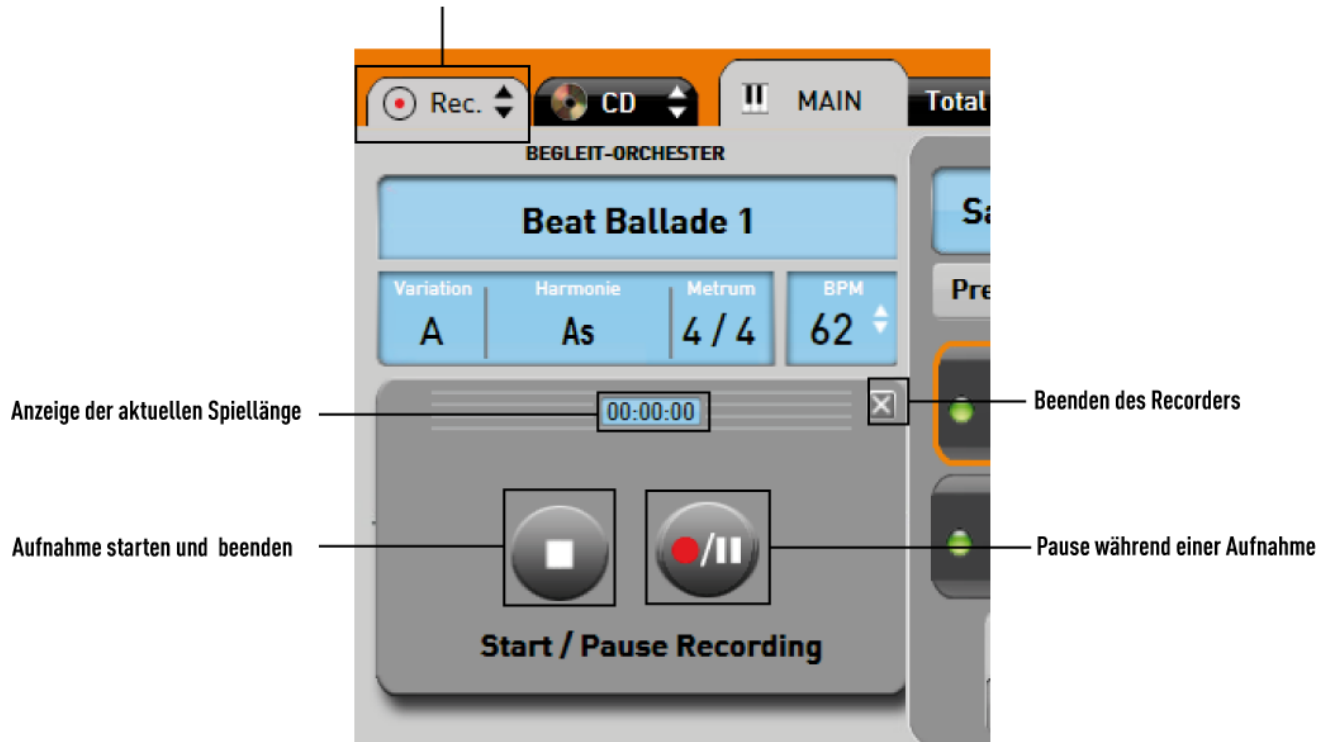
-  **Die Lautstärke wird mit dem Zugriegel ACC geregelt.**
-  **Bei normalen Musik-CD's werden keine Titelnamen angezeigt.**
-  **Je nach Systemauslastung ist es nicht möglich, während des Abspielens von Musik-CD's auf dem Keyboard zu spielen.**

14. Record (Aufnahme)

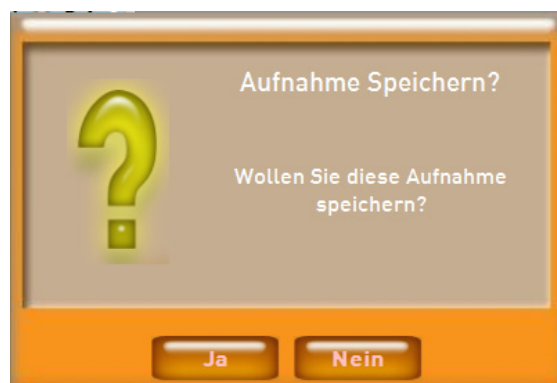
Mit der Funktion „RECORD“ können Sie Ihr eigenes Spielen aufnehmen. Die Aufnahme wird digital durchgeführt und als MP3-Datei im Instrument abgelegt.

- ❖ Für Eine Aufnahme sollten Sie zuerst die richtigen Klangfarben und einen Style oder MIDI-Sequenz anwählen. Oder Sie haben bereits eigene Total Presets für den Titel gespeichert.
- ❖ Betätigen Sie die Displaytaste REC. Es öffnet sich die Recorder Bedienung.

Anwahl und beenden des Recorders



- ❖ Mit der Taste „Aufnahme starten und beenden“ können Sie die Aufnahme starten. Die eigentliche Aufnahme beginnt mit dem ersten gespielten Ton, sodass keine Pause am Anfang entsteht.
- ❖ Sie können Sie Aufnahme mit der Taste „Pause während einer Aufnahme“ unterbrechen. Mit einem Druck auf die gleiche Taste wird die Aufnahme weitergeführt.
- ❖ Nachdem Sie die Aufnahme beendet haben, erscheint folgende Displaymeldung:



- ❖ Betätigen Sie den „Ja“, wenn Sie die Aufnahme speichern möchten und „Nein“, wenn Sie die Aufnahme verwerfen möchten.
- ❖ Haben Sie „Ja“ gewählt, beginnt die Taste AUDIO und der untere Teil des Displays zu blinken. Dies signalisiert Ihnen, dass Sie nun einen Speicherplatz wählen müssen.
- ❖ Das Display zeigt Ihnen die bereits vorher geladenen Audio-Files an. Wählen Sie mit den Pfeiltasten im Display ▼ ▲ auf welcher Benutzerebene, Sie die Aufnahme speichern möchten. Es stehen 100 Ebenen zur Verfügung.
- ❖ Drücken Sie nun im Display den gewünschten Speicherplatz.
- ❖ Die Aufnahme wird im Instrument gespeichert und es erscheint ein entsprechender Hinweis, den Sie mit „OK“ bestätigen.



Die Aufnahme erhält automatisch einen Namen, der sich aus der Bezeichnung WAV, dem Datum und der aktuellen Uhrzeit zusammensetzt. Dieser Name kann natürlich nachträglich geändert werden. Gehen Sie dazu zum Kapitel 11.3.



Aus eigenen Aufnahmen können Sie eine Audio-CD zusammenstellen. Gehen Sie dazu zum Kapitel 15.

15. Audio-CD's erstellen

Im Kapitel 14 haben Sie bereits erfahren, wie Sie Ihr eigenes Spielen aufnehmen können. Bei den Aufnahmen handelt es sich um Audio-Aufnahmen (keine MIDI-Sequenzen) im MP3-Format, die Sie auch auf eine ganz normale CD brennen können. Es entsteht dabei eine normale Audio-CD, die Sie an jedem CD-Player wieder abspielen können.

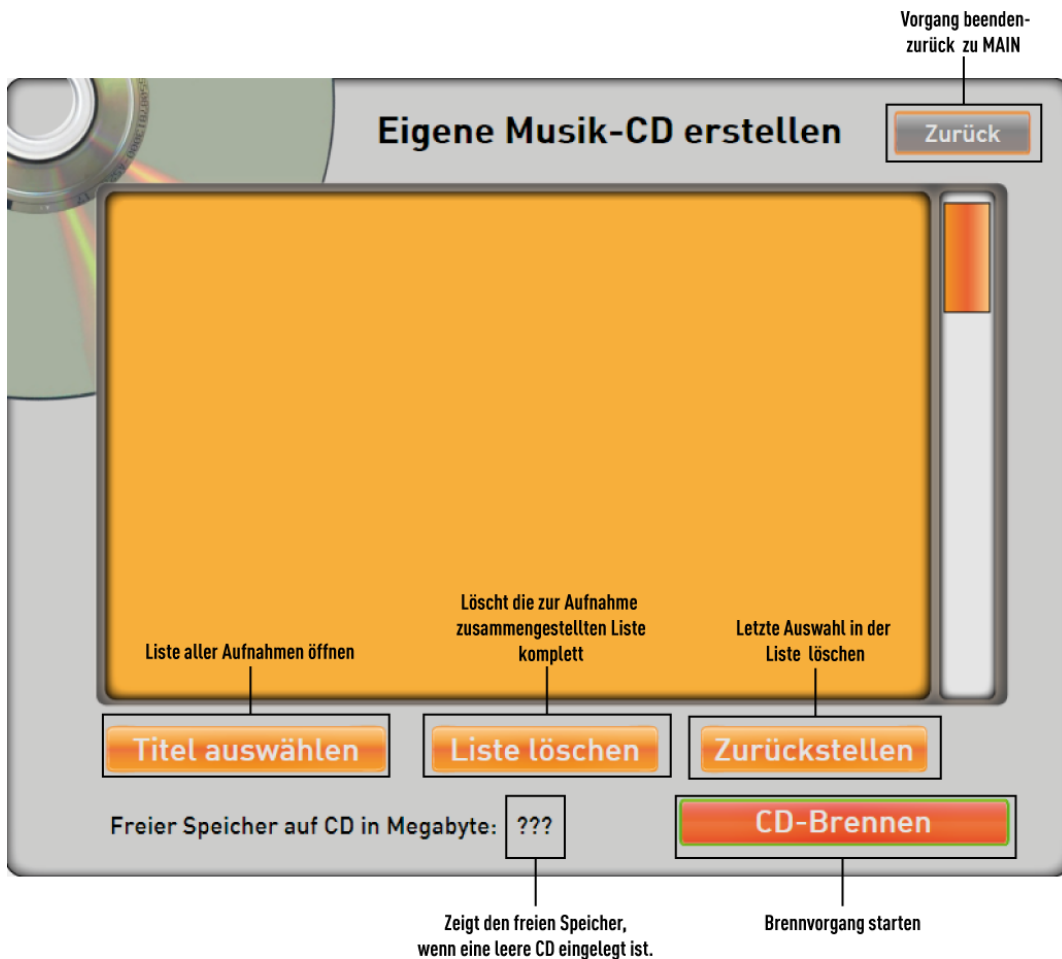


! Halten Sie nun ganz normale leere CD's bereit (CD-R). CD's mit dem Zusatz CD-RW (wiederbeschreibbare CD's) können nicht verwendet werden.

Eine leere CD-R speichert zwischen 650 MB (entspricht 74 Minuten Musik – den herkömmlichen Audio-CDs) und 800 MB (91 Minuten)

Gehen Sie zur Ansicht **Einstellung** durch Antippen des entsprechenden Buttons in der Kopfleiste des Displays → der Button wird größer und „grau“ dargestellt.

Betätigen Sie die Displaytaste **Audio CD brennen**.



Drücken Sie nun die Displaytaste **Titel auswählen** und im Display erscheinen alle selbst erstellten Aufnahmen.



Wählen Sie jetzt die gewünschte Aufnahme an und bestätigen Sie mit dem Displaytaster **Auswahl übernehmen**.

Die Auswahl wird in die Liste übernommen und Sie können Sie so nacheinander Ihre eigene CD zusammenstellen.



Nachdem Sie Ihre CD zusammengestellt haben, drücken die die Displaytaste **CD-Brennen**. Der Brennvorgang dauert mehrere Minuten. Im Display erscheint ein Fortschrittsbalken:




War das Brennen erfolgreich, wird die CD automatisch aus dem SlotIn-Laufwerk ausgeworfen und es erscheint die Meldung:



Bestätigen Sie mit OK und wechseln Sie wieder zur Ansicht **Main**.

Wenn Sie möchten können Sie Ihre eigene CD direkt an Ihrem Instrument ausprobieren oder Sie benutzen einen herkömmlichen CD-Player.

 Die Namen der einzelnen Musikstücke können generell nicht auf eine AUDIO-CD gespeichert werden. Beim Abspielen, wird wie bei jedem CD-Player üblich, nur die Titelnummer angegeben. Sollten Sie es von einem Media Player gewohnt sein, dass dort bei herkömmlichen Audio-CD's Titelnamen angezeigt werden, funktioniert dies über das Internet, wo anhand von speziellen Speicherungen der Titelname herausgefunden wird. Dies ist bei Ihren eigenen Aufnahmen natürlich nicht möglich.

 Bitte beachten Sie, dass die selbst erstellten Audio-CD's nicht die Lautstärke erreichen, die Sie von professionellen Audio-CD's gewohnt sind. Professionelle Aufnahmen werden in einem komplizierten Verfahren auf eine maximale Lautstärke getrimmt.

16. Bedienung „Virtuelle Schreibmaschine“

Die Bedienung der „Virtuellen Schreibmaschine“ entspricht (mit kleinen Abweichungen) einer ganz normalen Computer/Laptop-Tastatur.





Beachten Sie dabei:


- Shift = **Umschalter** auf Groß-Schreibung bzw. auf Alternativ-Zeichen
✘ Das Antippen dieses Button wirkt sich nur auf den nächsten Buchstaben aus
- Caps Lock = **Umschalter** auf Groß -Schreibung bzw. auf Alternativ-Zeichen
✘ Das Antippen dieses Button wirkt sich auf **alle** folgenden Buchstaben aus
 (gleiche Funktion wie Shift-Lock-Taste ⇩ an PC-Tastatur = Feststelltaste)
- = Leertaste (Leerzeichen-Eingabe)
- ← → = Verschieben der Schreib-Markierung (Cursor) = senkrechter Strich in Textzeile
✘ Alternativ können Sie den Eingabe-Cursor (senkrechter Strich) auch durch Antippen im Schriftfeld auf die gewünschte Stelle des Textes setzen.
- Home = Versetzen des Cursors auf den Text-Anfang
- End = Versetzen des Cursors auf das Text-Ende
- Ins = Einfügen / Überschreiben eines Zeichens an markierter Stelle
✘ Eine Markierung kann dadurch erreicht werden, dass Sie mit dem Finger über den gewünschten Textbereich streichen.

Del = Entfernen des markierten Bereichs/Zeichens

Backspace = Löschen des Zeichens links von der Markierung


 Für ein Löschen des gesamten Namens können Sie auch über das Schriftfeld streichen > der Text wird blau hinterlegt

 Berücksichtigen Sie bei Ihrer Namensgebung auch, dass die Anzeige später in den Auswahlfeldern im Main-Display unter Total Preset komplett angezeigt werden kann (obwohl natürlich längere Namen möglich sind, diese dann aber in ihrer Anzeige abgeschnitten werden).

 Die Anzeigen-Länge Ihres Namens bestimmt sich allerdings nicht durch die Anzahl der Zeichen, sondern danach, welche (unterschiedlich langen) Buchstaben Sie verwendet haben.
Eine ungefähre Größe der maximalen Textlänge sehen Sie in vorherigen Abbildungen. Orientieren Sie sich z. B. an einer Ziffer – hier Beginn der Taste „7“.

**Einige Zeichen sind nicht möglich
und werden durch das andere Zeichen auf dieser Taste ersetzt.**

Zudem haben einige Tasten wie z. B. **Enter keine Funktion.**

 Bei Verwendung/Anschluss einer PC-Tastatur haben Sie allerdings die Möglichkeit, alle zugelassenen Buchstaben und Zeichen zu verwenden.

Mit **Zurück** gelangen Sie – ohne Abspeichervorgang - automatisch zurück in die letzte Ebene.

17. WERSI – System

Durch Antippen des WERSI-Logos (nur im Bereich EINSTELLUNG) am oberen rechten Rand des Displays wird das WERSI-Programm geschlossen und man gelangt in die WINDOWS®-Programm-Ebene.

Ein dortiges Arbeiten ist für den normalen Spielbetrieb nicht notwendig und ist – wenn überhaupt – nur für erfahrene WINDOWS®-Nutzer vorgesehen.

Mit Antippen des Icons **WERSI-OAS gelangt man wieder zurück in den normalen Spielmodus.**

Wir weisen **noch einmal** ausdrücklich darauf hin, das bei Fehlfunktionen, die entstanden sind:

- durch Installation von Zusatz-Software-Programmen, die nicht von WERSI geliefert oder ausdrücklich autorisiert und für eine Verwendung freigegeben wurden und somit zum Ausfall des Betriebssystem durch z. B. für die aktuelle WINDOWS®-Version nicht kompatibel oder dafür nicht programmierte sogenannte „Treiber“ führt
- durch Installation von Komponenten, die nicht mit dem WERSI-OAS -System optimal zusammen arbeiten
- durch Einbau von Austausch- und Zusatz-Komponenten, die nicht von WERSI geliefert wurden

der Gewährleistungsanspruch erlischt.



Die verwendete Hardware wird über den SystemCode kontrolliert und ist aus allen in Ihrem Instrument verwendeten Bauteilen berechnet. Der SystemCode ist ein unverwechselbarer Fingerabdruck Ihres Instrumentes. Werden Bauteile (Platinen, RAM, Prozessor) in Ihrem Instrument ausgetauscht, ändert sich der SystemCode- Dadurch gehen Aktivierungen verloren und das Instrument kann nicht mehr genutzt werden.

Setzen Sie sich deshalb unbedingt zuerst mit WERSI in Verbindung, bevor Sie planen, „Fremd“-Soft- zu installieren.
Planen Sie Hardware-Erweiterungen, kaufen Sie diese nur bei WERSI.

Zudem ist es für die korrekte Funktion Ihres Instruments äußerst wichtig, dass auf der Festplatte der gesamte Ordner WERSI einschließlich seiner Unterordner sowie der Ordner WINDOWS nicht verändert wird. Es dürfen hier keine Dateien und Ordner gelöscht, verschoben und keine weiteren Dateien darin gespeichert werden (außer bei offiziellen Software-Updates).

Bei Fehlfunktionen nach Eingriffen in das WINDOWS-Datei-System darf nur eine modifizierte WERSI/WINDOWS-Version von einer speziellen CD nachinstalliert werden!

Da in diesem Fall Ihre selbst erstellten Daten gelöscht werden, sorgen Sie immer – in entsprechenden Zeitabständen oder nach größeren Speicherungen - für eine Datensicherung!

18. Datenbanken

Allgemeine Spezifikationen

18.1. Speicherplätze

18.1.1. Total Presets

Schreibgeschützte Werks-Total Presets: derzeit ca. 100

Freie Benutzer-Speicherplätze: 1000
aufgeteilt in 100 Bänken á 10 Speicherplätzen

18.1.2. Sounds/Klangfarben

Werks-Sounds: derzeit ca. 750

Freie Benutzer-Speicherplätze: keine
Eine Klangfarben-Erweiterung ist über **Soundpakete**
(mit kostenpflichtiger Aktivierung) möglich

18.1.3. Accompaniments/Begleitungen

Werksseitige Styles: derzeit 215

Freie Benutzer-Speicherplätze: 1200
aufgeteilt auf 12 Acc-Taster á 10 Ebenen mit jeweils
10 Speicherplätzen

18.1.4. MIDI-Sequenzen

Werksseitige MIDI-Sequenzen: derzeit 20 Demo-MIDI-Sequenzen

Freie Benutzer-Speicherplätze: 1000
aufgeteilt auf 100 Bänken á 10 Speicherplätzen

18.1.5. Audio (MP3-Files)

Werksseitige Audio(MP3)-Files: derzeit 18 Demo-Audio-Files

Freie Benutzer-Speicherplätze: 1000
aufgeteilt auf 100 Bänken á 10 Speicherplätzen

18.2. Auflistung Total Presets

Die mitgelieferten Total Presets sollen Ihnen die klanglichen Möglichkeiten Ihres Instrumentes zeigen. Alle Total Presets sind ohne Styles gespeichert.



Benutzen Sie bitte die Funktion ONE TOUCH, wenn Sie sich einen Überblick über die Styles in Verbindung mit Klangfarben machen möchten.

Werkseinstellungen	
Nr.	Name
1	Zugriegel
2	Zugriegel Percussion
3	Grand Piano
4	E-Piano
5	Streicher
6	Brass
7	Vocals
8	Synthe
9	Theater
10	Sakral ohne Split
11	Zugriegel Gerade
12	Zugriegel Hell
13	Zugriegel Offen
14	Zugriegel Rotor weit
15	Zugriegel Percussion 3rd
16	Zugriegel Percussion 2nd
17	Zugriegel Vibrato C-3
18	Zugriegel Vibrato V-3
19	Zugriegel Vibrato Jimmy
20	Zugriegel mit Brass
21	Grand Piano
22	Grand Piano - Streicher
23	Grand Piano Oktave
24	Modern Piano
25	Grand Piano - Synthe
26	Honky Tonk
27	E-Piano Soft
28	E-Piano Bright
29	Grand Piano ohne Split
30	E-Piano Vintage ohne Split
31	Naturgitarre
32	Flamenko-Gitarre
33	E-Gitarre Stratocaster

Werkseinstellungen	
Nr.	Name
34	Ricky Gitarre
35	Verzerrte Gitarre
36	Synthe Gitarre
37	Atmos Gitarre
38	Pedalsteel mit WersiChord
39	Naturgitarre mit Slide
40	Mandolinen Orchester
41	Großes Orchester ohne Split
42	Kleines Orchester ohne Split
43	OrchesterTutti ohne Split
44	Barock-Orchester
45	Eurovisions-Fanfare
46	Mantovani Strings
47	Streicher Pizzikato
48	Streicher und Trompeten
49	Oboe-Fagott-Streicher
50	Englisch Horn-Streicher
51	Jazz Vocals ohne Split
52	Jazz Vocals Duh ohne Split
53	Church Vocals ohne Split
54	Church Vocals Solo ohne Split
55	Chor Aah-Ooh
56	Chor Oper
57	Synthe Chor
58	Synthe Chor 2
59	Jazz Vocals mit WersiChord
60	Duett Frauen mit WersiChord
61	Solo Trompete
62	Posaune
63	Gestopfte Trompete
64	Flügelhorn
65	Solo Saxophone
66	Swing Klarinette

Werkseinstellungen	
Nr.	Name
67	Big Band Brass
68	Big Band Brass Shake
69	Glenn Miller mit Wersichord
70	Saxophone mit WersiChord
71	Synthe 1
72	Square Solo
73	Synthe 2
74	Solo mit Frauenstimme
75	Synthe 3
76	Synthe mit LM Hold!
77	Techno Groove
78	Trance Dance Special
79	Vocalizing Pad ohne Split
80	Synthebrass ohne Split
81	Akkordeon
82	Diatonisches Akkordeon
83	Musette Akkordeon

Werkseinstellungen	
Nr.	Name
84	Bandoneon
85	Tango Akkordeon
86	Seemannstraeume
87	Diatonisch-Klarinette
88	Hackbrett
89	Oberkraimer mit WersiChord
90	Akkordeon-Trompete mit WersiChord
91	Vibraphon
92	Xylophone
93	Mundharmonika Blues
94	Zigeuner Geige
95	Panflöte
96	Querflöte
97	Shakuhachi
98	Hörner mit Strings
99	Toy Piano
100	Chaos

18.2.1. Leerblatt für Eintrag eigener BENUTZER-Total-Presets

Bank	Platz	Preset-Name	Splitt	X	Fußschalter LINKS	Fußschalter RECHTS
B-	1				Li:	Re:
B-	2				Li:	Re:
B-	3				Li:	Re:
B-	4				Li:	Re:
B-	5				Li:	Re:
B-	6				Li:	Re:
B-	7				Li:	Re:
B-	8				Li:	Re:
B-	9				Li:	Re:
B-	10				Li:	Re:

Bank	Platz	Preset-Name	Splitt	X	Fußschalter LINKS	Fußschalter RECHTS
B-	1				Li:	Re:
B-	2				Li:	Re:
B-	3				Li:	Re:
B-	4				Li:	Re:
B-	5				Li:	Re:
B-	6				Li:	Re:
B-	7				Li:	Re:
B-	8				Li:	Re:
B-	9				Li:	Re:
B-	10				Li:	Re:

18.3. Auflistung Werks-Sounds/Klangfarben (Mapping)

[Mapping = Zusammenstellung / Platz-Zuordnung]

18.3.1. Mapping Upper 1 / rechte Spielhälfte

Drawbars	Ebene 1	Drawbars	Ebene 2
Zugriegel Variabel	ZR Rotor Gerade	ZR Solo Dunkel	ZR Solo Hell
ZR Rotor Offen	ZR Rotor für alles	ZR Ballade	ZR Pop
ZR Rotor + Perk 2nd	ZR Rotor + Perk 3rd	ZR Ballade Perk 2nd	ZR Poly Perk
ZR Vibrato C-3	ZR Vibrato V-3	ZR Swinging	ZR Square Wave
ZR Rotor Voll	ZR Rotor Weit	ZR Largo	ZR 8" + 2nd Perk
Drawbars	Ebene 3	Drawbars	Ebene 4
ZR Flöten + 2nd Perk	ZR Jazzy		
ZR Foxy	ZR Kirche		
ZR Dunkel	ZR Reeds		
ZR Rot/VibC-3+Perk3rd			

Presets	Ebene 1	Presets	Ebene 2
Zugriegel Voll 1	Zugriegel 16+8+4+2+1	Orgel Universal	Perk. Orgel Universal
Zugriegel Voll 2	Zugriegel 16+1-1/3+1	Rock Orgel Universal	
Zugriegel Blues 1	Zugriegel Blues1+Perk	JazzOrgel CD Stereo	
Zugriegel Blues 2	Zugriegel Blues2+Perk	JazzOrgel CD	
Zugriegel 16+8+4+2			
Presets	Ebene 3	Presets	Ebene 4
Rotor 1	Rotor 2		
Rotor Perk 3rd	ZR Kirche		
Scanner V-1	Scanner C-1		
Scanner V-2	Scanner C-2		
Scanner V-3	Scanner C-3		

Theater	Ebene 1	Theater	Ebene 2
Theater Orgel	Theater Orgel + Chor		
Theater Streicher	Theater Streicher Sustain		
Theater Tibia 8	Theater Kinura		
	Theater Schlagzeug		

Church	Ebene 1	Church	Ebene 2
Sakral Tutti 1	Sakral Mixed 1		
Sakral Tutti 2	Sakral Mixed		
Sakral Prinzipal	Sakral Mixed 3		
Sakral Rohrflöre			
Sakral Tutti + Chor	Sakral Mixed + Chor		

Strings	Ebene 1	Strings	Ebene 2
Streicher	Streicher Orchester	Streicher Attack	Streicher Attack Bogen
Streicher Mantovani	Streicher Marcato	Streicher Sustain	Streicher Violinen
Streicher Tremolo 1	Streicher Pizzikato	Streicher + Bells	Streicher Violinen Attack
Streicher + Chor	Orchester Barock	Streicher + Harfe	Streicher + Horns
Orchester + Pauke	Orchester Tutti	Brass Orchester 1	Brass Orchester 2
Strings	Ebene 3	Strings	Ebene 4
Weiche Legato Streicher	Weiche Streicher VelAtt.		
Helle Legato Streicher	Helle Streicher VelAtt.		
Weiche/Helle Lg. Streicher	Tremolo Streicher 2		
Legato->Tremolo Wheel			

Violin	Ebene 1	Violin	Ebene 2
Violine 1	Pizzikato 1 Ensemble	Violine 2	Pizzikato 1 Solo
Violine Zigeuner	Violine + Streicher	Pizzikato 2	Fiddle
Viola / Bratsche	Streicher KammerOrch.	Violin Solo	Legato Str. -> Pizz Wheel
Cello	Harfe	Cd-Violine	
Kontrabass	Kontrabass Ensemble	2 Violinen	

Accordion	Ebene 1	Akkordeon	Ebene 2
Akkordeon Mixed 1	Diatonisch 1	Akkordeon 2x8Ch	Diatonisch Mixed
Akkordeon Mixed 2	Diatonisch 2	Akkordeon Tango 1	Diatonisch+Bandoneon
Akkordeon 16"	Diatonisch 3	Akkordeon Tango 2	Akkordeon+Trp
Akkordeon 8"	Diatonisch Chorus	CD-Akkordeon	Akkordeon+Zither
Akkordeon 3Ch	Diatonisch Echo	CD-Akkordeon St.	Akkordeon Klarinette
Akkordeon	Ebene 3	Akkordeon	Ebene 4
Akkordeon Russisch	Akkordeon Bass		

Musette	Ebene 1	Musette	Ebene 2
Akkordeon-Musette 1	Mundharmonika		
Akkordeon-Musette 2	Mundharmonika Blues		
Akkordeon-Musette 3	Bandoneon 1		
Akkordeon-Musette 3	Bandoneon 2		
Recorder	Bandoneon 3		

Vocal 1	Ebene 1	Vocal 1	Ebene 2
Chor	Chor Frauen Aah		
Chor Aah	Chor Frauen Ooh		
Chor Oper	Chor Gemischt		
Chor + Solo	Chor Gemischt + Kinder		
Chor Duh	Chor Kinder		

Vocal 2	Ebene 1	Vocal 2	Ebene 2
Chor Jazz Dooh	Frauenstimme + Sustain	GG-Synvocal	Chor Spaced
Jazz Chor Baah	Chor Synthe	Chor Dark	Chor Heaven
Chor Jazz Gemischt	Chor Digital-Synthe	Chor Reverse	Chor Art
Chor Jazz Gemischt + Bass	Chor + Bells	Chor Attack	Chor Belltime
Chor Jazz Bass	FrauenStimme + Effekt	Chor Soft Sweeper	Space Vocal

Synthe 1	Ebene 1	Synthe 1	Ebene 2
Halo Pad	Brass Pad	Thin Air Pad	Sweeping Pad + Bells
Vangelis Pad	Vocalizing Pad	Softly Pad	Saw Pad Sweep
Metal Pad	Swoosh Pad	Soft Super Saw Pad	Worlds Apart Pad
Synthe Streicher 1	Dirty Sweep Pad	Warm Pad	Milky Way Pad
Synthe Streicher 2	Star Theme	S+H Worlds Pad	Analogy Pad
Synthe 1	Ebene 3	Synthe 1	Ebene 4
Mega Pad	Ghost Wave Pad	Soft Groove Pad	Glassy Pad
Pulsing Wave Pad	Long Sweep Pad	Chase 4 Pad	Sizzle 2 Pad
Swoosh Pad	Retro Pad	Rhythmic Pad	Urban Pad
Bright Sweep Pad	Cermonial Pad	Lost Souls Pad	Worried Dave Pad
Power Swell Pad	Stardust Pad	Ghost Ship Pad	Rising Star Pad
Synthe 1	Ebene 5	Synthe 1	Ebene 6
Bright Moving Pad	Slave Camp Pad	Dark Pulsator	Dark Driver Arp
Goblins	Echo Drops	Per Chime Arpeggio	Sub Metal Arpeggio
Soundtrack	Arail	Sequake Loop	Speech Sequencer
Bowed Glass	Ice Rain	Combo Loop	Tite Room Funk Loop
Sweep Pad	Big Pad	Packman Loop	Funky Chap Loop

Synthe 2	Ebene 1	Synthe 2	Ebene 2
Fantasia	Brightness	Dark Driver Lead	Elektro Perc Lead
Crystal	Sawtooth	Bassline Style Lead	Dance Stabs Lead
CD-Galaxy	Lead Square	Rave Synth Lead	Super Synth Lead
CD-Theater	GG-Fusion	Digital Them Park	Band Poly Lead
CD-Fairlight	GG Air Mallet	Bigger Than Life	Syncerator
Synthe 2	Ebene 3	Synthe 2	Ebene 4
Shooting Stars	Bright Buzzer Poly	Analog Heaver	Drums n Bass
Gangsta Whine	Dull Square Solo	5th Pulse Lead	Pulse Lead
Soloing Lead	Super Mini Lead	Dry Fat Pulse Solo	Basic Bend Lead
Alfreds Filter Solo	Theremin	Square lead	Screamer Lead 1
Wannabe TB	808 State Lead	Screamer Lead 2	Pitch EG Lead
Synthe 2	Ebene 5	Synthe 2	Ebene 6
Fat Analog Lead	Poly Slap	Cascading	Vollenweider
Dance Sawteeth	Trancefloor Lead	Atmosphere	Chiff
Analog Sequence	Modern Lead	Solo Vox	5th Saw
Phaser Dance	OscSync Solo	Bass+Lead	Twilight
Glass Menagerie	Dreamharp	Dreaming	Cosmic

Piano	Ebene 1	Piano	Ebene 2
Flügel	Flügel Klassik	Flügel Natural	Flügel Konzerthalle
Flügel + Oktave	Piano + DreamSound	Flügel Hell 1	Flügel Hell 2
Piano + Streicher	Piano + Chor	Flügel Weich	Flügel Hart
Honky Tonk Klavier	Cembalo	Klavier Old Upright	Harpsichord + Oktave
Honky Tonkg Klavier Hell	Cembalo Hell	Klavier Phaser	CD-Cembalo
Piano	Ebene 3	Piano	Ebene 4
Elektrik Grand 1	Klavier LA Weich	Klavier Atmos	Klavier House
Elektrik Grand 2	Klavier LA Hart	Klavier Resonance	FM Elektrik Piano
Elektrik Grand 3	California Grans		
Elektrik Grand Weich	Klavier Heaven		
Elektrik Grand Atmos	Kavier Steele Hammer	Nastichord	Phaserichord

E-Piano	Ebene 1	E-Piano	Ebene 2
E-Piano 1	E-Piano R1	Gentle Vintage EP	Soft Vintage EP
E-Piano 2	E-Piano R2	Spectral EP	Ultra Hard Vintage EP
E-Piana Bells	E-Piano R3	Vintage Amped EP	Viintage Road+Wuri
Wurlitzer Weich	E-Piano Vintage	Amped Wurli	Synth Wurli
E-Piano Nice Tyne	Clavinet 1	Elektrik Rhodes	Full Wurli
E-Piano	Ebene 3	E-Piano	Ebene 4
Paddy Roads	Fusion	Clavinet 1 Stereo	Clavinet 2
Hybrid Stage Piano	Dyno Stage		Clavinet 2 Stereo
Sweet EP	Dyno Chorus		Clavinet Chorus
Metal Tyne	Belly		Clavinet 2 WahWah
Fantasy E-Piano	Smooth E-Piano		

E-Guitar	Ebene 1	E-Guitar	Ebene 2
E-Gitarre Stratocaster	Jazz-Gitarre	Strat Clean	Strat Chorus
E-Gitarre Clean	Hawaii-Gitarre	Strat Wah	Strat Tremolo
E-Gitarre Ricky	E-Gitarre Muted	Strat Harmonics	Strat Muted Velo
E-Gitarre Solid	E-Gitarre Telecaster	Strat Muted Wah	Strat+Harmonics+Ham-
E-Gitarre Hardrock	E-Gitarre + Verzerrer	E-Gitarre WahWah	
E-Guitar	Ebene 3	E-Guitar	Ebene 4
CD-Jazz Gitarre	Comet Gitarre	Lead Gitarre	Lead Gitarre Wah
FM Jazz Gitarre	Synthe Gitarre	Lead Gitarre Licks	Lead Armos + Pad
Jazz Git. -> Bläser		Strat Glam	Strat Grunge
Pedal Steel Gitarre		Nu Metal Stack	
Pedal Steel Slide Gitarre			

Ac-Guitar	Ebene 1	Ac-Guitar	Ebene 2
Natur-Gitarre	Wester-Gitarre	Spanische Gitarre	Nylon Pick
Natur-Gitarre Nylon Finger	Steel Gitarre 1	Naturgitarre Slide	Steel Gitarre 2
Hackbrett	Banjo	Nylon Finger Hell	12String Folk Gitarre
Zither	Jazz-Gitarre Django	Steel String Gitarre	12 String Washy
Mandoline	Mandolinen-Orchester	24 String Guitar	12 String Steel
Ac-Guitar	Ebene 3	Ac-Guitar	Ebene 4
Nylon1-Harmonic-Ham.	Nylon2+Harmonic+Ham.		
St-String+Harmonics	Nylon + Steel Hybrid		
SteelString + Atmos Pad	12 String Atmos Pad		
1 Finger Plucker	Shamisen		
Sitar	Charang		

Vibes	Ebene 1	Vibes	Ebene 2
Vibraphon 1	Marimba 1	GG-Marimba	Marimba 2
Vibraphon Weich	Xylophon Holz	GG-PercEcho	Koto
Vibraphon Tremolo	Xylophon Metall	Bass Marimba	
Vibraphon Rich Stereo	Xylophon Oktave		
Vibraphon 2	Kalimba		

Celesta	Ebene 1	Celesta	Ebene 2
Celesta	Steel Drums 1	Tubular Bells	Tubular Bell Hart
Glockenspiel	Steel Drums 2	Tubular Bells Chimey	Melody Bells
Glocken	Steeldrums Hell	Hold Bell Layer	Wheel Adjust Bell
Musicbox	Karibik	Tinker Bells	Pretty Bells
Tinkle Bell		Chime Bells	Soft Chimey Bells
Celesta	Ebene 3	Celesta	Ebene 4
Viborbellz Cascade	Special Bells Pad		

Trumpet	Ebene 1	Trumpet	Ebene 2
Trompet	Posaune	Trompete Scharf	Trompete Jazz
Trompete Mariachi	Posaune Weich	Trompete Solo	Trompete Gestopft 2
Trompete Live	Tuba 1	Trompete Echo	Trompete PingPong
Flügelhorn	Horn Solo	Trompete Filter	Trompete Solo 2
Trompete Gestopft 1	Horn Ensemble	Trompete Alarm	Trompete Solo 2 Weich
Trumpet	Ebene 3	Trumpet	Ebene 4
Trompete Klein	Posaune Jazz	Horn Section Swell	French Horn Section
Trompete Ente	Posaune 2	Horn Section Warm	Hybrid Horn Section
Muted Trp - > Bläser	Posaune 2 Weich		
	Posaune Klein		
	Tuba 2		

Brass	Ebene 1	Brass	Ebene 2
Bläuersatz	Bläser Big Band 1	Real Brass Section 1	Hybrid Stabs
Bläuersart Scharf	Bläser Big Band 2	Real Brass Section 2	Velo Stabs
Bläuersatz Shake	Bläser Big Band 3	Small Brass Section	Brass Sforzando
Bläser Big Band Weich	Posaunen Ensemble	Soul Section Loose	BrassBass
Small Brass	Trompeten Ensemble	Fanfare 1	Fanfare 2
Brass	Ebene 3	Brass	Ebene 4
Synthe Brass 1	Synthe Brass 1 Weich	HP Synth Brass	Oberhype Brass
Synthe Brass 2	Synthe Brass 2 Weich	Ana Synth Brass	8 Voice Synth Horns
Synthe Brass 3	Polysynth	Punch Brass	Synth Brass Pad
Synthe Brass 4	Oberheim	Soft Res Brass	Hybrid Brass Section
CD-Synthebrass	Matrix	Filter Brass	Seq Brass
Brass	Ebene 5	Brass	Ebene 6
Orchesterhit	Big Orchestra Hit		
Italo Hit	Long Orchestra Hit		
Fat Hit	Hit Cluster		

Sax	Ebene 1	Sax	Ebene 2
Sax Tenor Forte	Sax Sopran 1	Sax Tenor Sweet	Sax Sopran 2
Sax Tenor Weich	Sax Alto F	Sax Rock	Sax Sopran Dream
Sax Tenor Live	Sax Alto Ensemble	Sax Tenor Legato	Sax Tenor 2
Sax Bariton	Sax Ensemble 1	Sax Alto Medieum 1	Sax Alto 2
Sax Tenor Aggressiv	Sax Ensemble 2	Sax Alto Medieum 2	Sax Bariton 2
Sax	Ebene 3	Sax	Ebene 4
Soft SaxSection 1	Brighter SaxSection 1		
Soft SaxSection 2	Brighter SaxSection 2		
Sax -> Brass 16			
Sax -> Brass 8			
Sax + Orgel			

Clarinet	Ebene 1	Clarinet	Ebene 2
Klarinette 1	Glenn Miller Sound	Klarinette 2	Klarinette Loose
Klarinette Swing	Sweet Clarinet	GG-Schalmei	Klarinette Thin
Oboe	Oboe+Fagott+Streicher	CD-English Horn	
English Horn	Fagott 1	CD-Oboe	
Dudelsack	Fagott 2		

Flute	Ebene 1	Flute	Ebene 2
Jazz-Flöte 1	Panflöte 1	Flöte	Bottle
Jazz-Flöte 2	Panflöte 2	Flöte Tremolo Fade	Calliope
Querflöte	Panflöte + Synthe	Flöte Tremolo Switch	Ocarina
Piccolo Flöte 1	Shakuhachi Effekt	Flöte Vibrato	Skakuhachi
Pfeifen	CD-Pfeifen	Piccolo Flöte 2	GG-Panflöte

Special	Ebene 1	Special	Ebene 2
Applause	Effekte Stimmen	R2D2	Vogelstimmen
Applause Groß	Lachen Groß	SciFi LFO FX	Vogelstimmen
Beifall	Lachen Klein	Ufo	Schuss
Meeresrauschen	Windgeräusch	Yeah Yeah Frog	Hubschrauber
Kesselpauke	01 Standard 1 XG	Auto	Telefon
Special	Ebene 3	Special	Ebene 4
Chaos	Breath Noise		
Tension	Guitar Fretless		
Cascadin	Jazz Split 1		
Glass Menagerie	Jazz Split 2		
CD-Drops	Jazz-Split 3		

18.3.2. Sounds/Klangfarben (Mapping Upper 2)

Drawbars	Ebene 1	Drawbars	Ebene 2
Zugriegel Voll 1	Zugriegel 16+8+4+2+1	Orgel Universal	Perk. Orgel Universal
Zugriegel Voll 2	Zugriegel 16+1-1/3+1	Rock Orgel Universal	
Zugriegel Blues 1	Zugriegel Blues1+Perk	JazzOrgel CD Stereo	
Zugriegel Blues 2	Zugriegel Blues2+Perk	JazzOrgel CD	
Zugriegel 16+8+4+2			

Church	Ebene 1	Theatre	Ebene 2
Sakral Tutti 1	Sakral Mixed 1	Theater Orgel	Theater Orgel + Chor
Sakral Tutti 2	Sakral Mixed	Theater Streicher	Theater Streicher Sustain
Sakral Prinzipal	Sakral Mixed 3	Theater Tibia 8	Theater Kinura
Sakral Rohrflöre			
Sakral Tutti + Chor	Sakral Mixed + Chor		Theater Schlagzeug

Strings	Ebene 1	Strings	Ebene 2
Streicher	Streicher Orchester	Streicher Attack	Streicher Attack Bogen
Streicher Mantovani	Streicher Marcato	Streicher Sustain	Streicher Violinen
Streicher Tremolo 1	Streicher Pizzikato	Streicher + Bells	Streicher Violinen Attack
Streicher + Chor	Orchester Barock	Streicher +Harfe	Streicher + Horns
Orchester + Pauke	Orchester Tutti	Brass Orchester 1	Brass Orchester 2
Strings	Ebene 3	Strings	Ebene 4
Weiche Legato Streicher	WeicheStreicher VelAtt.		
Hello Legato Streicher	Helle Streicher VelAtt.		
WeicheHelle Lg. Streicher	Tremolo Streicher 2		
Legato->Tremolo Wheel			

Violin	Ebene 1	Violin	Ebene 2
Violine 1	Pizzikato 1 Ensemble	Violine 2	Pizzikato 1 Solo
Violine Zigeuner	Violine + Streicher	Pizzikato 2	Fiddle
Viola / Bratsche	Streicher KammerOrch.	Violin Solo	Legato Str. -> Pizz Wheel
Cello	Harfe	Cd-Violine	
Kontrabass	Kontrabass Ensemble	2 Violinen	

Vocal	Ebene 1	Vocal	Ebene 2
Chor	Chor Frauen Aah	Chor Jazz Dooh	Frauenstimme + Sustain
Chor Aah	Chor Frauen Ooh	Jazz Chor Baah	Chor Synthe
Chor Oper	Chor Gemischt	Chor Jazz Gemischt	Chor Digital-Synthe
Chor + Solo	Chor Gemischt + Kinder	Chor Jazz Gemischt + Bass	Chor + Bells
Chor Duh	Chor Kinder	Chir Jazz Bass	FrauenStimme + Effekt
Vocal	Ebene 3	Vocal	Ebene 4
GG-Synvocal	Chor Spaced		
Chor Dark	Chor Heaven		
Chor Reverse	Chor Art		
Chor Attack	Chor Belltime		
Chor Soft Sweeper	Space Vocal		

Synthe	Ebene 1	Synthe	Ebene 2
Halo Pad	Brass Pad	Thin Air Pad	Sweeping Pad + Bells
Vangelis Pad	Vocalizing Pad	Softly Pad	Saw Pad Sweep
Metal Pad	Swoosh Pad	Soft Super Saw Pad	Worlds Apart Pad
Synthe Streicher 1	Dirty Sweep Pad	Warm Pad	Milky Way Pad
Synthe Streicher 2	Star Theme	S+H Worlds Pad	Analogy Pad
Synthe	Ebene 3	Synthe	Ebene 4
Mega Pad	Ghost Wave Pad	Soft Groove Pad	Glassy Pad
Pulsing Wave Pad	Long Sweep Pad	Chase 4 Pad	Sizzle 2 Pad
Swoosh Pad	Retro Pad	Rhythmic Pad	Urban Pad
Bright Sweep Pad	Cermonial Pad	Lost Souls Pad	Worried Dave Pad
Power Swell Pad	Stardust Pad	Ghost Ship Pad	Rising Star Pad
Synthe	Ebene 5	Synthe	Ebene 6
Bright Moving Pad	Slave Camp Pad	Fantasia	Brightness
Goblins	Echo Drops	Crystal	Sawtooth
Soundtrack	Arail	CD-Galaxy	Lead Square
Bowed Glass	Ice Rain	CD-Theater	GG-Fusion
Sweep Pad	Big Pad	CD-Fairlight	GG Air Mallet
Synthe	Ebene 7	Synthe	Ebene 8
Dark Driver Lead	Elektro Perc Lead	Shooting Stars	Bright Buzzer Poly
Bassline Style Lead	Dance Stabs Lead	Gangsta Whine	Dull Square Solo
Rave Synth Lead	Super Synth Lead	Soloing Lead	Super Mini Lead
Digital Them Park	Band Poly Lead	Alfreds Filter Solo	Theremin
Bigger Than Life	Syncerator	Wannabe TB	808 State Lead
Synthe	Ebene 9	Synthe	Ebene 10
Analog Heaver	Drums n Bass	Fat Analog Lead	Poly Slap
5th Pulse Lead	Pulse Lead	Dance Sawteeth	Trancefloor Lead
Dry Fat Pulse Solo	Basic Bend Lead	Analog Sequence	Modern Lead
Square lead	Screamer Lead 1	Phaser Dance	OscSync Solo
Screamer Lead 2	Pitch EG Lead	Glass Menagerie	Dreamharp

Piano	Ebene 1	Piano	Ebene 2
Flügel	Flügel Klassik	Flügel Natural	Flügel Konzerthalle
Flügel + Oktave	Piano + DreamSound	Flügel Hell 1	Flügel Hell 2
Piano + Streicher	Piano + Chor	Flügel Weich	Flügel Hart
Honky Tonk Klavier	Cembalo	Klavier Old Upright	Harpsichord + Oktave
Honky Tonk Klavier Hell	Cembalo Hell	Klavier Phaser	CD-Cembalo
E-Piano	Ebene 3	E-Piano	Ebene 4
E-Piano 1	E-Piano R1	Gentle Vintage EP	Soft Vintage EP
E-Piano 2	E-Piano R2	Spectral EP	Ultra Hard Vintage EP
E-Piana Bells	E-Piano R3	Vintage Amped EP	Viintage Road+Wuri
Wurlitzer Weich	E-Piano Vintage	Amped Wurli	Synth Wurli
E-Piano Nice Tyne	Clavinet 1	Elektrik Rhodes	Full Wurli
E-Piano	Ebene 5	Vibraphon	Ebene 6
Clavinet 1 Stereo	Clavinet 2	Vibraphon 1	Marimba 1
	Clavinet 2 Stereo	Vibraphon Weich	Xylophon Holz
	Clavinet Chorus	Vibraphon Tremolo	Xylophon Metall
	Clavinet 2 WahWah	Vibraphon Rich Stereo	Xylophon Oktave
		Vibraphon 2	Kalimba
Vibes	Ebene 7	Celesta	Ebene 8
GG-Marimba	Marimba 2	Celesta	Steel Drums 1
GG-PercEcho	Koto	Glockenspiel	Steel Drums 2
Bass Marimba		Glocken	Steeldrums Hell
		Musicbox	Karibik
		Tinkle Bell	
Celesta	Ebene 9	-	Ebene 10
Tubular Bells	Tubular Bell Hart		
Tubular Bells Chimey	Melody Bells		
Hold Bell Layer	Wheel Adjust Bell		
Tinker Bells	Pretty Bells		
Chime Bells	Soft Chimey Bells		

E-Guitar	Ebene 1	E-Guitar	Ebene 2
E-Gitarre Stratocaster	Jazz-Gitarre	Strat Clean	Strat Chorus
E-Gitarre Clean	Hawaii-Gitarre	Strat Wah	Strat Tremolo
E-Gitarre Ricky	E-Gitarre Muted	Strat Harmonics	Strat Muted Velo
E-Gitarre Solid	E-Gitarre Telecaster	Strat Muted Wah	Strat+Harmonics+Ham-
E-Gitarre Hardrock	E-Gitarre + Verzerrer	E-Gitarre WahWah	
E-Guitar	Ebene 3	Ac-Guitar	Ebene 4
CD-Jazz Gitarre	Comet Gitarre	Natur-Gitarre	Wester-Gitarre
FM Jazz Gitarre	Synthe Gitarre	Natur-Gitarre Nylon Finger	Steel Gitarre 1
Jazz Git. -> Bläser		Hackbrett	Banjo
Pedal Steel Gitarre		Zither	Jazz-Gitarre Django
Pedal Steel Slide Gitarre		Mandoline	Mandolinen-Orchester
Ac-Guitar	Ebene 5	Ac-Guitar	Ebene 6
Spanische Gitarre	Nylon Pick	Nylon1-Harmonic-Ham.	Nylon2+Harmonic+Ham.
Naturgitarre Slide	Steel Gitarre 2	St-String+Harmonics	Nylon + Steel Hybrid
Nylon Finger Hell	12String Folk Gitarre	SteelString + Atmos Pad	12 String Atmos Pad
Steel String Gitarre	12 String Washy	1 Finger Plucker	Shamisen
24 String Guitar	12 String Steel	Sitar	Charang

Brass	Ebene 1	Brass	Ebene 2
Bläusersatz	Bläser Big Band 1	Real Brass Section 1	Hybrid Stabs
Bläusersart Scharf	Bläser Big Band 2	Real Brass Section 2	Velo Stabs
Bläusersatz Shake	Bläser Big Band 3	Small Brass Section	Brass Sforzando
Bläser Big Band Weich	Posaunen Ensemble	Soul Section Loose	BrassBass
Small Brass	Trompeten Ensemble	Fanfare 1	Fanfare 2
Brass	Ebene 3	Trompete	Ebene 4
Synthe Brass 1	Synthe Brass 1 Weich	Trompete	Posaune
Synthe Brass 2	Synthe Brass 2 Weich	Trompete Mariachi	Posaune Weich
Synthe Brass 3	Polysynth	Trompete Live	Tuba 1
Synthe Brass 4	Oberheim	Flügelhorn	Horn Solo
CD-Synthebrass	Matrix	Trompete Gestopft 1	Horn Ensemble
Trumpet	Ebene 5	Trumpet	Ebene 6
Trompete Scharf	Trompete Jazz	Trompete Klein	Posaune Jazz
Trompete Solo	Trompete Gestopft 2	Trompete Ente	Posaune 2
Trompete Echo	Trompete PingPong	Muted Trp - > Bläser	Posaune 2 Weich
Trompete Filter	Trompete Solo 2		Posaune Klein
Trompete Alarm	Trompete Solo 2 Weich		Tuba 2
Trumpet	Ebene 7	Trumpet	Ebene 8
Horn Section Swell	French Horn Section		French Horn Section
Horn Section Warm	Hybrid Horn Section		

Woodwind	Ebene 1	Woodwind	Ebene 2
Sax Tenor Forte	Sax Sopran 1	Sax Tenor Sweet	Sax Sopran 2
Sax Tenor Weich	Sax Alto F	Sax Rock	Sax Sopran Dream
Sax Tenor Live	Sax Alto Ensemble	Sax Tenor Legato	Sax Tenor 2
Sax Bariton	Sax Ensemble 1	Sax Alto Medieum 1	Sax Alto 2
Sax Tenor Aggressiv	Sax Ensemble 2	Sax Alto Medieum 2	Sax Bariton 2
Sax	Ebene 3	Clarinet	Ebene 4
Soft SaxSection 1	Brighter SaxSection 1	Klarinette 1	Glenn Miller Sound
Soft SaxSection 2	Brighter SaxSection 2	Klarinette Swing	Sweet Clarinet
Sax -> Brass 16		Oboe	Oboe+Fagott+Streicher
Sax -> Brass 8		English Horn	Fagott 1
Sax + Orgel		Dudelsack	Fagott 2
Clarinet	Ebene 1	Flute	Ebene 2
Klarinette 2	Klarinette Loose	Jazz-Flöte 1	Panflöte 1
GG-Schalmei	Klarinette Thin	Jazz-Flöte 2	Panflöte 2
CD-English Horn		Querflöte	Panflöte + Synthe
CD-Oboe		Piccolo Flöte 1	Shakuhachi Effekt
		Pfeifen	CD-Pfeifen
Flute	Ebene 1	Flute	Ebene 2
Flöte	Bottle		
Flöte Tremolo Fade	Calliope		
	Ocarina		
Flöte Vibrato	Skakuhachi		
Piccolo Flöte 2	GG-Panflöte		

Accordion	Ebene 1	Akkordeon	Ebene 2
Akkordeon Mixed 1	Diatonisch 1	Akkordeon 2x8Ch	Diatonisch Mixed
Akkordeon Mixed 2	Diatonisch 2	Akkordeon Tango 1	Diatonisch+Bandoneon
Akkordeon 16"	Diatonisch 3	Akkordeon Tango 2	Akkordeon+Trp
Akkordeon 8"	Diatonisch Chorus	CD-Akkordeon	Akkordeon+Zither
Akkordeon 3Ch	Diatonisch Echo	CD-Akkordeon St.	Akkordeon Klarinette
Musette	Ebene 3	Akkordeon	Ebene 4
Akkordeon-Musette 1	Mundharmonika		
Akkordeon-Musette 2	Mundharmonika Blues		
Akkordeon-Musette 3	Bandoneon 1		
Akkordeon-Musette 3	Bandoneon 2		
Recorder	Bandoneon 3		

Special	Ebene 1	Special	Ebene 2
Applause	Effekte Stimmen	R2D2	Vogelstimmen
Applause Groß	Lachen Groß	SciFi LFO FX	Vogelstimmen
Beifall	Lachen Klein	Ufo	Schuss
Meeresrauschen	Winfgeräusch	Yeah Yeah Frog	Hubschrauber
Kesselpauke	01 Standard 1 XG	Auto	Telefon
Special	Ebene 3	Special	Ebene 4
Chaos	Breath Noise		
Tension	Guitar Fretless		
Cascadin	Jazz Split 1		
Glass Menagerie	Jazz Split 2		
CD-Drops	Jazz-Split 3		

18.3.3. Sounds/Klangfarben (Mapping Lower 1 / Untermanual 1)

Drawbars	Ebene 1	Drawbars	Ebene 2
ZR Variabel	ZR Rotor 8" + 4"		
ZR 8"+4"+2 2/3"	ZR Rotor 8"+"+2"		
ZR Rotor 8"			

Church	Ebene 1	Church	Ebene 2
Sakral Tutti 1	Sakral Mixed 1	Theater Orgel	Theater Orgel + Chor
Sakral Tutti 2	Sakral Mixed	Theater Streicher	Theater Streicher Sustain
Sakral Prinzipal	Sakral Mixed 3	Theater Tibia 8	Theater Kinura
Sakral Rohrflöre			
Sakral Tutti + Chor	Sakral Mixed + Chor		Theater Schlagzeug

Piano	Ebene 1	Piano	Ebene 2
Flügel	Flügel Klassik	Flügel Natural	Flügel Konzerthalle
Flügel + Oktave	Piano + DreamSound	Flügel Hell 1	Flügel Hell 2
Piano + Streicher	Piano + Chor	Flügel Weich	Flügel Hart
Honky Tonk Klavier	Cembalo	Klavier Old Upright	Harpsichord + Oktave
Honky Tonk Klavier Hell	Cembalo Hell	Klavier Phaser	CD-Cembalo
E-Piano	Ebene 3	E-Piano	Ebene 4
E-Piano 1	E-Piano R1	Gentle Vintage EP	Soft Vintage EP
E-Piano 2	E-Piano R2	Spectral EP	Ultra Hard Vintage EP
E-Piana Bells	E-Piano R3	Vintage Amped EP	Viintage Road+Wuri
Wurlitzer Weich	E-Piano Vintage	Amped Wurli	Synth Wurli
E-Piano Nice Tyne	Clavinet 1	Elektrik Rhodes	Full Wurli
E-Piano	Ebene 5	Vibraphon	Ebene 6
Clavinet 1 Stereo	Clavinet 2	Vibraphon 1	Marimba 1
	Clavinet 2 Stereo	Vibraphon Weich	Xylophon Holz
	Clavinet Chorus	Vibraphon Tremolo	Xylophon Metall
	Clavinet 2 WahWah	Vibraphon Rich Stereo	Xylophon Oktave
		Vibraphon 2	Kalimba
Vibes	Ebene 7	Celesta	Ebene 8
GG-Marimba	Marimba 2	Celesta	Steel Drums 1
GG-PercEcho	Koto	Glockenspiel	Steel Drums 2
Bass Marimba		Glocken	Steeldrums Hell
		Musicbox	Karibik
		Tinkle Bell	
Celesta	Ebene 9	-	Ebene 10
Tubular Bells	Tubular Bell Hart		
Tubular Bells Chimey	Melody Bells		
Hold Bell Layer	Wheel Adjust Bell		
Tinker Bells	Pretty Bells		
Chime Bells	Soft Chimey Bells		

E-Guitar	Ebene 1	E-Guitar	Ebene 2
E-Gitarre Stratocaster	Jazz-Gitarre	Strat Clean	Strat Chorus
E-Gitarre Clean	Hawaii-Gitarre	Strat Wah	Strat Tremolo
E-Gitarre Ricky	E-Gitarre Muted	Strat Harmonics	Strat Muted Velo
E-Gitarre Solid	E-Gitarre Telecaster	Strat Muted Wah	Strat+Harmonics+Ham-
E-Gitarre Hardrock	E-Gitarre + Verzerrer	E-Gitarre WahWah	
E-Guitar	Ebene 3	Ac-Guitar	Ebene 4
CD-Jazz Gitarre	Comet Gitarre	Natur-Gitarre	Wester-Gitarre
FM Jazz Gitarre	Synthe Gitarre	Natur-Gitarre Nylon Finger	Steel Gitarre 1
Jazz Git. -> Bläser		Hackbrett	Banjo
Pedal Steel Gitarre		Zither	Jazz-Gitarre Django
Pedal Steel Slide Gitarre		Mandoline	Mandolinen-Orchester
Ac-Guitar	Ebene 5	Ac-Guitar	Ebene 6
Spanische Gitarre	Nylon Pick	Nylon1-Harmonic-Ham.	Nylon2+Harmonic+Ham.
Naturgitarre Slide	Steel Gitarre 2	St-String+Harmonics	Nylon + Steel Hybrid
Nylon Finger Hell	12String Folk Gitarre	SteelString + Atmos Pad	12 String Atmos Pad
Steel String Gitarre	12 String Washy	1 Finger Plucker	Shamisen
24 String Guitar	12 String Steel	Sitar	Charang

Strings	Ebene 1	Strings	Ebene 2
Streicher	Streicher Orchester	Streicher Attack	Streicher Attack Bogen
Streicher Mantovani	Streicher Marcato	Streicher Sustain	Streicher Violinen
Streicher Tremolo 1	Streicher Pizzikato	Streicher + Bells	Streicher Violinen Attack
Streicher + Chor	Orchester Barock	Streicher +Harfe	Streicher + Horns
Orchester + Pauke	Orchester Tutti	Brass Orchester 1	Brass Orchester 2
Strings	Ebene 3	Strings	Ebene 4
Weiche Legato Streicher	WeicheStreicher VelAtt.		
Hello Legato Streicher	Helle Streicher VelAtt.		
WeicheHelle Lg. Streicher	Tremolo Streicher 2		
Legato->Tremolo Wheel			

Synthe	Ebene 1	Synthe	Ebene 2
Halo Pad	Brass Pad	Thin Air Pad	Sweeping Pad + Bells
Vangelis Pad	Vocalizing Pad	Softly Pad	Saw Pad Sweep
Metal Pad	Swoosh Pad	Soft Super Saw Pad	Worlds Apart Pad
Synthe Streicher 1	Dirty Sweep Pad	Warm Pad	Milky Way Pad
Synthe Streicher 2	Star Theme	S+H Worlds Pad	Analogy Pad
Synthe	Ebene 3	Synthe	Ebene 4
Mega Pad	Ghost Wave Pad	Soft Groove Pad	Glassy Pad
Pulsing Wave Pad	Long Sweep Pad	Chase 4 Pad	Sizzle 2 Pad
Swoosh Pad	Retro Pad	Rhythmic Pad	Urban Pad
Bright Sweep Pad	Cermonial Pad	Lost Souls Pad	Worried Dave Pad
Power Swell Pad	Stardust Pad	Ghost Ship Pad	Rising Star Pad
Synthe	Ebene 5	Synthe	Ebene 6
Bright Moving Pad	Slave Camp Pad	Fantasia	Brightness
Goblins	Echo Drops	Crystal	Sawtooth
Soundtrack	Arail	CD-Galaxy	Lead Square
Bowed Glass	Ice Rain	CD-Theater	GG-Fusion
Sweep Pad	Big Pad	CD-Fairlight	GG Air Mallet
Synthe	Ebene 7	Synthe	Ebene 8
Dark Driver Lead	Elektro Perc Lead	Shooting Stars	Bright Buzzer Poly
Bassline Style Lead	Dance Stabs Lead	Gangsta Whine	Dull Square Solo
Rave Synth Lead	Super Synth Lead	Soloing Lead	Super Mini Lead
Digital Them Park	Band Poly Lead	Alfreds Filter Solo	Theremin
Bigger Than Life	Syncerator	Wannabe TB	808 State Lead
Synthe	Ebene 9	Synthe	Ebene 10
Analog Heaver	Drums n Bass	Fat Analog Lead	Poly Slap
5th Pulse Lead	Pulse Lead	Dance Sawteeth	Trancefloor Lead
Dry Fat Pulse Solo	Basic Bend Lead	Analog Sequence	Modern Lead
Square lead	Screamer Lead 1	Phaser Dance	OscSync Solo
Screamer Lead 2	Pitch EG Lead	Glass Menagerie	Dreamharp

Vocal	Ebene 1	Vocal	Ebene 2
Chor	Chor Frauen Aah	Chor Jazz Dooh	Frauenstimme + Sustain
Chor Aah	Chor Frauen Ooh	Jazz Chor Baah	Chor Synthe
Chor Oper	Chor Gemischt	Chor Jazz Gemischt	Chor Digital-Synthe
Chor + Solo	Chor Gemischt + Kinder	Chor Jazz Gemischt + Bass	Chor + Bells
Chor Duh	Chor Kinder	Chir Jazz Bass	FrauenStimme + Effekt
Vocal	Ebene 3	Vocal	Ebene 4
GG-Synvocal	Chor Spaced		
Chor Dark	Chor Heaven		
Chor Reverse	Chor Art		
Chor Attack	Chor Belltime		
Chor Soft Sweeper	Space Vocal		

Special	Ebene 1	Special	Ebene 2
Applause	Effekte Stimmen	R2D2	Vogelstimmen
Applause Groß	Lachen Groß	SciFi LFO FX	Vogelstimmen
Beifall	Lachen Klein	Ufo	Schuss
Meeresrauschen	Winfgeräusch	Yeah Yeah Frog	Hubschrauber
Kesselpauke	O1 Standard 1 XG	Auto	Telefon
Special	Ebene 3	Special	Ebene 4
Chaos	Breath Noise	Bläusersatz	Trompete
Tension	Guitar Fretless	Bläser Big Band 2	Flügelhorn
Cascadin	Jazz Split 1	Bläser Big Band 3	Trompete Gestopft 1
Glass Menagerie	Jazz Split 2	Posaunen Ensemble	Posaune
CD-Drops	Jazz-Split 3	Trompeten Ensemble	Horn Ensemble
Special	Ebene 5	Special	Ebene 6
Sax Tenor Forte	Klarinette 1	Akkordeon Mixed 1	Akkordeon-Musette 1
Sax Alto Ensemble	Jazz-Flöte 1	Akkordeon Mixed 2	Akkordeon-Musette 2
Sax Ensemble 1	Piccolo Flöte 1	Diatonisch 1	Akkordeon-Musette 3
Sax Ensemble 2	Panflöte 1	Diatonisch 2	Mundharmonika
Glenn Miller Sound	Oboe	Diatonisch 3	Mundharmonika Blues
Special	Ebene 7	Special	Ebene 8
Pedalbass 1	Akustikbass 1 Pedal	Pedalbass+Tuba	Tuba 1
Pedalbass 2	Akustikbass 2 Pedal	Pedalbass+Sinus	BrassBass
Pickedbass Pedal	Fingerbass Pedal	Synthe Bass	Synthe Brass 1
Kontrabass	Kontrabass Ensemble		
Pedalbass+Kesselpauke	Pedalbass+Streicher 1		

18.3.4. Sounds/Klangfarben (Mapping Lower 2)

Drawbars	Ebene 1	Drawbars	Ebene 2
Zugriegel Voll 1	Zugriegel 16+8+4+2+1	Orgel Universal	Perk. Orgel Universal
Zugriegel Voll 2	Zugriegel 16+1-1/3+1	Rock Orgel Universal	
Zugriegel Blues 1	Zugriegel Blues1+Perk	JazzOrgel CD Stereo	
Zugriegel Blues 2	Zugriegel Blues2+Perk	JazzOrgel CD	
Zugriegel 16+8+4+2			

Church	Ebene 1	Theatre	Ebene 2
Sakral Tutti 1	Sakral Mixed 1	Theater Orgel	Theater Orgel + Chor
Sakral Tutti 2	Sakral Mixed	Theater Streicher	Theater Streicher Sustain
Sakral Prinzipal	Sakral Mixed 3	Theater Tibia 8	Theater Kinura
Sakral Rohrflöre			
Sakral Tutti + Chor	Sakral Mixed + Chor		Theater Schlagzeug

Piano	Ebene 1	Piano	Ebene 2
Flügel	Flügel Klassik	Flügel Natural	Flügel Konzerthalle
Flügel + Oktave	Piano + DreamSound	Flügel Hell 1	Flügel Hell 2
Piano + Streicher	Piano + Chor	Flügel Weich	Flügel Hart
Honky Tonk Klavier	Cembalo	Klavier Old Upright	Harpsichord + Oktave
Honky Tonkg Klavier Hell	Cembalo Hell	Klavier Phaser	CD-Cembalo
E-Piano	Ebene 3	E-Piano	Ebene 4
E-Piano 1	E-Piano R1	Gentle Vintage EP	Soft Vintage EP
E-Piano 2	E-Piano R2	Spectral EP	Ultra Hard Vintage EP
E-Piana Bells	E-Piano R3	Vintage Amped EP	Viintage Road+Wuri
Wurlitzer Weich	E-Piano Vintage	Amped Wurli	Synth Wurli
E-Piano Nice Tyne	Clavinet 1	Elektrik Rhodes	Full Wurli
E-Piano	Ebene 5	Vibraphon	Ebene 6
Clavinet 1 Stereo	Clavinet 2	Vibraphon 1	Marimba 1
	Clavinet 2 Stereo	Vibraphon Weich	Xylophon Holz
	Clavinet Chorus	Vibraphon Tremolo	Xylophon Metall
	Clavinet 2 WahWah	Vibraphon Rich Stereo	Xylophon Oktave
		Vibraphon 2	Kalimba
Vibes	Ebene 7	Celesta	Ebene 8
GG-Marimba	Marimba 2	Celesta	Steel Drums 1
GG-PercEcho	Koto	Glockenspiel	Steel Drums 2
Bass Marimba		Glocken	Steeldrums Hell
		Musicbox	Karibik
		Tinkle Bell	
Celesta	Ebene 9	-	Ebene 10
Tubular Bells	Tubular Bell Hart		
Tubular Bells Chimey	Melody Bells		
Hold Bell Layer	Wheel Adjust Bell		
Tinker Bells	Pretty Bells		
Chime Bells	Soft Chimey Bells		

E-Guitar	Ebene 1	E-Guitar	Ebene 2
E-Gitarre Stratocaster	Jazz-Gitarre	Strat Clean	Strat Chorus
E-Gitarre Clean	Hawaii-Gitarre	Strat Wah	Strat Tremolo
E-Gitarre Ricky	E-Gitarre Muted	Strat Harmonics	Strat Muted Velo
E-Gitarre Solid	E-Gitarre Telecaster	Strat Muted Wah	Strat+Harmonics+Ham-
E-Gitarre Hardrock	E-Gitarre + Verzerrer	E-Gitarre WahWah	
E-Guitar	Ebene 3	Ac-Guitar	Ebene 4
CD-Jazz Gitarre	Comet Gitarre	Natur-Gitarre	Wester-Gitarre
FM Jazz Gitarre	Synthe Gitarre	Natur-Gitarre Nylon Finger	Steel Gitarre 1
Jazz Git. -> Bläser		Hackbrett	Banjo
Pedal Steel Gitarre		Zither	Jazz-Gitarre Django
Pedal Steel Slide Gitarre		Mandoline	Mandolinen-Orchester
Ac-Guitar	Ebene 5	Ac-Guitar	Ebene 6
Spanische Gitarre	Nylon Pick	Nylon1-Harmonic-Ham.	Nylon2+Harmonic+Ham.
Naturgitarre Slide	Steel Gitarre 2	St-String+Harmonics	Nylon + Steel Hybrid
Nylon Finger Hell	12String Folk Gitarre	SteelString + Atmos Pad	12 String Atmos Pad
Steel String Gitarre	12 String Washy	1 Finger Plucker	Shamisen
24 String Guitar	12 String Steel	Sitar	Charang

Strings	Ebene 1	Strings	Ebene 2
Streicher	Streicher Orchester	Streicher Attack	Streicher Attack Bogen
Streicher Mantovani	Streicher Marcato	Streicher Sustain	Streicher Violinen
Streicher Tremolo 1	Streicher Pizzikato	Streicher + Bells	Streicher Violinen Attack
Streicher + Chor	Orchester Barock	Streicher +Harfe	Streicher + Horns
Orchester + Pauke	Orchester Tutti	Brass Orchester 1	Brass Orchester 2
Strings	Ebene 3	Strings	Ebene 4
Weiche Legato Streicher	WeicheStreicher VelAtt.	Violine 1	Pizzikato 1 Ensemble
Hello Legato Streicher	Helle Streicher VelAtt.	Violine Zigeuner	Violine + Streicher
WeicheHelle Lg. Streicher	Tremolo Streicher 2	Viola / Bratsche	Streicher KammerOrch.
Legato->Tremolo Wheel		Cello	Harfe
		Kontrabass	Kontrabass Ensemble
Strings	Ebene 5	Strings	Ebene 6
Violine 2	Pizzikato 1 Solo		
Pizzikato 2	Fiddle		
Violin Solo	Legato Str. -> Pizz Wheel		
Cd-Violine			
2 Violinen			

Synthe	Ebene 1	Synthe	Ebene 2
Halo Pad	Brass Pad	Thin Air Pad	Sweeping Pad + Bells
Vangelis Pad	Vocalizing Pad	Softly Pad	Saw Pad Sweep
Metal Pad	Swoosh Pad	Soft Super Saw Pad	Worlds Apart Pad
Synthe Streicher 1	Dirty Sweep Pad	Warm Pad	Milky Way Pad
Synthe Streicher 2	Star Theme	S+H Worlds Pad	Analogy Pad
Synthe	Ebene 3	Synthe	Ebene 4
Mega Pad	Ghost Wave Pad	Soft Groove Pad	Glassy Pad
Pulsing Wave Pad	Long Sweep Pad	Chase 4 Pad	Sizzle 2 Pad
Swoosh Pad	Retro Pad	Rhythmic Pad	Urban Pad
Bright Sweep Pad	Cermonial Pad	Lost Souls Pad	Worried Dave Pad
Power Swell Pad	Stardust Pad	Ghost Ship Pad	Rising Star Pad
Synthe	Ebene 5	Synthe	Ebene 6
Bright Moving Pad	Slave Camp Pad	Fantasia	Brightness
Goblins	Echo Drops	Crystal	Sawtooth
Soundtrack	Arail	CD-Galaxy	Lead Square
Bowed Glass	Ice Rain	CD-Theater	GG-Fusion
Sweep Pad	Big Pad	CD-Fairlight	GG Air Mallet
Synthe	Ebene 7	Synthe	Ebene 8
Dark Driver Lead	Elektro Perc Lead	Shooting Stars	Bright Buzzer Poly
Bassline Style Lead	Dance Stabs Lead	Gangsta Whine	Dull Square Solo
Rave Synth Lead	Super Synth Lead	Soloing Lead	Super Mini Lead
Digital Them Park	Band Poly Lead	Alfreds Filter Solo	Theremin
Bigger Than Life	Syncerator	Wannabe TB	808 State Lead
Synthe	Ebene 9	Synthe	Ebene 10
Analog Heaver	Drums n Bass	Fat Analog Lead	Poly Slap
5th Pulse Lead	Pulse Lead	Dance Sawteeth	Trancefloor Lead
Dry Fat Pulse Solo	Basic Bend Lead	Analog Sequence	Modern Lead
Square lead	Screamer Lead 1	Phaser Dance	OscSync Solo
Screamer Lead 2	Pitch EG Lead	Glass Menagerie	Dreamharp

Vocal	Ebene 1	Vocal	Ebene 2
Chor	Chor Frauen Aah	Chor Jazz Dooh	Frauenstimme + Sustain
Chor Aah	Chor Frauen Ooh	Jazz Chor Baah	Chor Synthe
Chor Oper	Chor Gemischt	Chor Jazz Gemischt	Chor Digital-Synthe
Chor + Solo	Chor Gemischt + Kinder	Chor Jazz Gemischt + Bass	Chor + Bells
Chor Duh	Chor Kinder	Chor Jazz Bass	FrauenStimme + Effekt
Vocal	Ebene 3	Vocal	Ebene 4
GG-Synvocal	Chor Spaced		
Chor Dark	Chor Heaven		
Chor Reverse	Chor Art		
Chor Attack	Chor Belltime		
Chor Soft Sweeper	Space Vocal		

Brass	Ebene 1	Brass	Ebene 2
Bläuersatz	Bläser Big Band 1	Synthe Brass 1	Synthe Brass 1 Weich
Bläuersart Scharf	Bläser Big Band 2	Snythe Brass 2	Synthe Brass 2 Weich
Bläuersatz Shake	Bläser Big Band 3	Synthe Brass 3	Polysynth
Bläser Big Band Weich	Posaunen Ensemble	Synthe Brass 4	Oberheim
Small Brass	Trompeten Ensemble	CD-Synthebrass	Matrix
Brass	Ebene 3	Trompete	Ebene 4
Trompete	Posaune	Trompete Scharf	Trompete Jazz
Trompete Mariachi	Posaune Weich	Trompete Solo	Trompete Gestopft 2
Trompete Live	Tuba 1	Trompete Echo	Trompete PingPong
Flügelhorn	Horn Solo	Trompete Filter	Trompete Solo 2
Trompete Gestopft 1	Horn Ensemble	Trompete Alarm	Trompete Solo 2 Weich
Trumpet	Ebene 5	Trumpet	Ebene 6
Trompete Klein	Posaune Jazz	Sax Tenor Forte	Sax Sopran 1
Trompete Ente	Posaune 2	Sax Tenor Weich	Sax Alto F
Muted Trp - > Bläser	Posaune 2 Weich	Sax Tenor Live	Sax Alto Ensemble
	Posaune Klein	Sax Bariton	Sax Ensemble 1
	Tuba 2	Sax Tenor Aggressiv	Sax Ensemble 2
Woodwind	Ebene 7	Woodwind	Ebene 2
Sax Tenor Sweet	Sax Sopran 2	Klarinette 1	Glenn Miller Sound
Sax Rock	Sax Sopran Dream	Klarinette Swing	Sweet Clarinet
Sax Tenor Legato	Sax Tenor 2	Oboe	Oboe+Fagott+Streicher
Sax Alto Medieum 1	Sax Alto 2	English Horn	Fagott 1
Sax Alto Medieum 2	Sax Bariton 2	Dudelsack	Fagott 2
Woodwind	Ebene 1	Woodwind	Ebene 2
Jazz-Flöte 1	Panflöte 1	Flöte	Bottle
Jazz-Flöte 2	Panflöte 2	Flöte Tremolo Fade	Calliope
Querflöte	Panflöte + Synthe		Ocarina
Piccolo Flöte 1	Shakuhachi Effekt	Flöte Vibrato	Skakuhachi
Pfeifen	CD-Pfeifen	Piccolo Flöte 2	GG-Panflöte

Accordion	Ebene 1	Akkordeon	Ebene 2
Akkordeon Mixed 1	Diatonisch 1	Akkordeon 2x8Ch	Diatonisch Mixed
Akkordeon Mixed 2	Diatonisch 2	Akkordeon Tango 1	Diatonisch+Bandoneon
Akkordeon 16"	Diatonisch 3	Akkordeon Tango 2	Akkordeon+Trp
Akkordeon 8"	Diatonisch Chorus	CD-Akkordeon	Akkordeon+Zither
Akkordeon 3Ch	Diatonisch Echo	CD-Akkordeon St.	Akkordeon Klarinette
Musette	Ebene 3	Akkordeon	Ebene 4
Akkordeon-Musette 1	Mundharmonika		
Akkordeon-Musette 2	Mundharmonika Blues		
Akkordeon-Musette 3	Bandoneon 1		
Akkordeon-Musette 3	Bandoneon 2		
Recorder	Bandoneon 3		

Special	Ebene 1	Special	Ebene 2
Applause	Effekte Stimmen	R2D2	Vogelstimmen
Applause Groß	Lachen Groß	SciFi LFO FX	Vogelstimmen
Beifall	Lachen Klein	Ufo	Schuss
Meeresrauschen	Winfgeräusch	Yeah Yeah Frog	Hubschrauber
Kesselpauke	01 Standard 1 XG	Auto	Telefon
Special	Ebene 3	Special	Ebene 4
Chaos	Breath Noise		
Tension	Guitar Fretless		
Cascadin			
Glass Menagerie			
CD-Drops			

18.3.5. Sounds/Klangfarben für Pedal

Die Klangfarben für ein optionales Basspedal werden über das Display angewählt, indem Sie im Display drücken.

Pedal	Ebene 1	Special	Ebene 2
Pedalbass 1	Akustikbass 1 Pedal	Pedalbass+Tuba	Tuba 1
Pedalbass 2	Akustikbass 2 Pedal	Pedalbass+Sinus	BrassBass
Pickedbass Pedal	Fingerbass Pedal	Synthe Bass	Synthe Brass 1
Kontrabass	Kontrabass Ensemble		
Pedalbass+Kesselpauke	Pedalbass+Streicher 1	Sakral Tutti 1	Sakral Prinzipal

18.4. Auflistung Werks-Accompaniments

18.4.1. Styles/Begleitungen (Mapping)

8 Beat	Ebene 1		8 Beat	Ebene 2
8 Beat 1	8 Beat 2			
8 Beat 3	8 Beat Latin			
Beat Easy	Schlager Beat			
16 Beat 1	16 Beat 2			
Beat Oldie	Alpen Beat			

Pop/Rock	Ebene 1		Pop/Rock	Ebene 2
Disco 1	Disco 2		Orgel Euro Pop	
Disco 70th +	Disco Philly			
Rock 1	Rock 2			
Dance	Trance Dance			
Techno				

Ballad	Ebene 1		Ballad	Ebene 2
Ballade 1	Ballade 2		Orgel Ballade	
Beat Ballade 1	Beat Ballade 2			
Sweet Beat	Piano Ballade			
6-8 Blues	US-Ballad			
6-8 Blues Ballade	Vocal Ballade +			

Slow Rock	Ebene 1		Slow Rock	Ebene 2
Slow Rock 1 +	Slow Rock 2 +		Orgel Gospel	
Slow Rock 3	Beat Ballade Slow			
6-8 Ballade 1	6-8 Ballade 2			
6-8 Ballade Pop +	12-8 Ballade			
6-8 Volkstümlich				

Country	Ebene 1		Country	Ebene 2
Country Hits	Country Pop			
Country Walzer	Country Fox			
Bluegrass	Hoedown			
Country Fiddle	Country Shuffle			

Showtime	Ebene 1		Showtime	Ebene 2
Showtime	Hollywood		Orgel Showtime	
Broadway	Parade			
Foxtrott Sleigh Ride				
US-Praise	US-Harlem			
US-Hip				

World	Ebene 1		World	Ebene 2
Hawaiian	Tropical			
Sirtaki	Sun Island			
Espania	Flamenco			
Pasodoble				

Party	Ebene 1		Party	Ebene 2
Party Time +	Party Schlager Beat		Orgel Party Pop	
Party Saragossa +	Party Polka			
Party Pop	Party Happy Polka			
Party Modern Mix	Petry Party			
Polonaise				

Foxtrott	Ebene 1		Foxtrott	Ebene 2
Foxtrott 1	Foxtrott 2 +		Orgel Foxtrott	
Foxtrott 3 +	Foxtrott 4 +			
Foxtrott Besen +	Foxtrott Akkordeon			
Quickstep 1	Quickstep 2		Orgel Quickstep 1	Orgel Quickstep 2

Slow Fox	Ebene 1		Slow Fox	Ebene 2
Slow Fox 1	Slow Fox 2			
Slow Fox 3 +				
Slow Fox Besen +	Slow Fox Big Band +			

Swing	Ebene 1		Swing	Ebene 2
Swing Easy	Swing Foxtrott		Orgel Swing	Orgel Combo
Swing Combo	Swing Sinatra		Orgel Jazz	
Swing Besen Schnell +				
US-Cockin Jazz	Swingin Akkordeon			
Dixieland 1	Dixieland 2			

Slow Swing	Ebene 1		Slow Swing	Ebene 2
Slow Swing	Slow Swing Count Basie		Orgel Blues	
Slow Swing Kaempfert				
Blues Shuffle	Blues Slow			
Blues Swing				

Big Band	Ebene 1		Big Band	Ebene 2
Big Band Schnell	Big Band 1 +			
Big Band Curt P.	Big Band 2			
Big Band Let's Swing	Big Band 3			
Big Band Boogie	Big Band Swing Miller			
Big Band Moonlight				

Jive	Ebene 1		Jive	Ebene 2
Jive 1 +	Jive 2			
Jive 3	Jive Conny			

Rock'n Roll	Ebene 1		Rock'n Roll	Ebene 2
Rock'n Roll 1	Rock'n Roll 2			
Rock'n Roll 3	Rock'n Roll 4			
US-Rock'n Roll	Blue Metal			
Boogie 1	Boogie 2			
Boogie Big Band 1	Boogie Big Band 2			

Shuffle	Ebene 1		Shuffle	Ebene 2
Shuffle 1	Shuffle 2			
Shuffle Rock'n Roll +	Shuffle Slow			
Twist 1 +	Twist 2			

March	Ebene 1		March	Ebene 2
Marsch 1 +	Marsch 2		Orgel Marsch	
Marsch Beat 1	Marsch Beat 2			
6-8 Marsch +				
Polka Oberkrainer 1 +	Poka Oberkrainer 2			
Polka Tanz	Narhalla Marsch			

Waltz	Ebene 1		Waltz	Ebene 2
Wiener Walzer 1 +	Wiener Walzer 2		Orgel Walzer	
Langsamer Walzer 1	Langsamer Walzer 2			
Jazz Walzer	Swing Walzer			
Walzer Traditional 1	Walzer Traditional 2			
Pop Walzer	Musette Walzer			

Samba	Ebene 1	Samba	Ebene 2
Samba 1 +	Samba 2	Orgel Samba 1	Orgel Samba 2
Samba 3 +	Samba 4	Orgel Samba 3	
Disco Samba 1	Disco Samba 2		
Mambo +	Salsa		

Rumba	Ebene 1	Rumba	Ebene 2
Rumba 1	Rumba 2 +	Orgel Rumba	
Rumba Pop			

Cha Cha	Ebene 1	Cha Cha	Ebene 2
Cha Cha 1 +	Cha Cha 2	Orgel Cha Cha	
Cha Cha 3 +	Cha Cha 4		

Beguine	Ebene 1	Beguine	Ebene 2
Beguine 1	Beguine 2	Orgel Beguine	
Beguine Stupid			

Latin	Ebene 1	Latin	Ebene 2
Bossa Nova 1 +	Bossa Nova 2 +	Orgel Bossa 1	Orgel Bossa 2
Tango 1 +	Tango 2	Orgel Bossa 3	
US-Tango	US-Latin	Orgel Tico Tico FL	
Reggae 1	Reggae 2		

Specials	Ebene 1	Specials	Ebene 2
Bolero Conquest	Please Release	Metronom 4/4	Metronoim 3/4
O Sole Mio	Samba Amor		
Marsch River Kwai	Latin Ipanema		
Die Hände Zum Himmel			
			--- Keine Begleitung ---

18.4.2. MIDI-Sequenzen

MIDI	Ebene 1	MIDI	Ebene 2
Amazing Grace	Biscaya	Acky Breaky Heart	Samba Ole
Tico Tico	Anglo Polka	Time Is Tight	Himbeereis zum Frühstück
Wonderful World	Mooskirchner Polka	Java	Vorbei
Chattanooga Choo Choo	Time To Say Goodbye	Happy Music	Cracy Mozart
Air	Amorada	Axel F.	Amboss Polka

18.4.3. Audio-MP3-Files

AUDIO	Ebene 1	AUDIO	Ebene 2
Glocken und Chor	Big Band	Trio	Volksmusik
Kirche - Sakral	Klassik Piano	Hey Hey Wickie	Griechische Nächte
Klassik	Latin	Dizzy	Big Band
Modern	Orgel Solo	Swing Cafe	Take Five
Orgel mit Schlagzeug	Techno		

18.5. Auflistung WersiChord-Typen

Es stehen folgende WersiChord-Typen zur Verfügung:

Name / Bezeichnung:	Polyphonie	Beschreibung
Normal		Die harmonischen Ergänzungen werden aus der Begleit-Akkord-Erkennung abgeleitet und mit der im Upper 2 registrierten Klangfarbe wiedergegeben
Big Band		Mehrstimmige Ergänzung – sehr „jazz-lastig“ mit viel Sext-Akkorden
Duett 1		2-stimmig mit darunter liegenden Terzen oder Sexten
Duett 2		2-stimmig mit darunter liegenden Sexten und Quinten
Country		2-stimmig mit darüber liegenden Terzen, Quarten und Quinten
Block		Bis zu 4-stimmige Ergänzung. Der tiefste Ton ist stets die Sub-Oktave der Melodie-Stimme.
4-Way Close 1		Ähnlicher Effekt wie BLOCK, aber stets vierstimmig in der engen Lage
4-Way Close 2		Ebenfalls 4-stimmig in der engen Lage. Dieser Typ setzt allerdings auch „jazzige Sexten“ hinzu.
Hymne		
Theater		
Fanfare		
BB-Reeds		
BB-Brass		
Fingered		Die im Lower (1) gespielten Noten/Akkorde werden zusätzlich mit der im Upper 2 registrierten Klangfarbe wiedergegeben.
Solo-Voice		Nur der höchste Ton des im Upperebereich gespielten Akkordes wird mit der im Upper 2 registrierten Klangfarbe als Solo-Stimme wiedergegeben.

18.6. Auflistung Harmonie-Typen Begleitautomatik

Derzeit stehen Ihnen für das Spiel mit Begleitautomatik folgende Harmonie-Typen zur Verfügung:

--- (Maj)	Dur-Dreiklang
6	Addierte Sexte
Maj7	Große Septime
Maj7#11	Große Septime + erhöhte 11 (Undezime)
add9	Addierte 9 (None)
Maj9	Große Septime + 9 (None)
6/9	Addierte Sexte + 9 (None)
aug	Augmented (übermäßiger Dreiklang)
m	Moll-Dreiklang
m6	Moll + Sexte
m7	Moll + kleine Septime
m7b5	Halbvermindertes Moll
madd9	Moll + None
m9	Moll + kleine Septime + 9 (None)
m11	Moll + kleine Septime + 11 (Undezime)
mMaj7	Moll + große Septime
mMaj9	Moll + große Septime + 9 (None)
mMaj7b5	Moll mit verminderter Quinte + große Septime
dim	Diminished (verminderter Dreiklang)
dim7	Verminderter Septakkord
7	Septakkord
7sus4	Septakkord mit Quartvorhalt
7b5	Septakkord mit verminderter Quinte
9	Septakkord + 9 (None)
7(#11)	Septakkord + erhöhte 11 (Undezime)
7(13)	Septakkord + 13 (Tredezime)
7(b9)	Septakkord + verminderte 9 (None)
7(b13)	Septakkord + verminderte 13 (Tredezime)
7(#9)	Septakkord + erhöhte None
Maj7aug	Übermäßiger Dreiklang + große Septime
7aug	Übermäßiger Dreiklang + kleine Septime
1+8	Intervall aus Prime + Oktave
1+5	Intervall aus Prime + Quinte
sus4	Dreiklang aus Prime + Quarte + Quinte (Quartvorhalt)
sus2	Dreiklang aus Prime + Sekunde + Quinte (Sekundvorhalt)
b5	Dur-Dreiklang mit verminderter Quinte
Maj7b5	Dur mit verminderter Quinte + große Septime
1	Nur Prime (Intervall Mode)
1+b2	Prime + kleine Sekunde (Intervall Mode)
1+2	Prime + Sekunde (Intervall Mode)
1+b3	Prime + kleine Terz (Intervall Mode)
1+3	Prime + große Terz (Intervall Mode)
1+4	Prime + Quarte (Intervall Mode)
1+b5	Prime + kleine Quinte (Intervall Mode)
1+#5	Prime + übermäßige Quinte (Intervall Mode)
1+6	Prime + Sexte (Intervall Mode)
1+b7	Prime + kleine Septime (Intervall Mode)
1+7	Prime + große Septime (Intervall Mode)
Cancel1	Sonderfunktion 1 (YAMAHA)
Cancel2	Sonderfunktion 2 (YAMAHA)

18.7. Auflistung Begleit-Akkord-Modus

Folgende 9 Harmonie-Erkennungs-Modi (Varianten/Typen) stehen zur Verfügung:

1-Finger-Modus	Multi-Finger-Modus	Spezial-Modus
Easy Chord 1	Advanced Chords	Organist Mode
Easy Chord 2	Bass To Lowest	Piano Mode
Single Finger WERSI	Interval Mode	Pedal Harmony



Bei einer Preset-Neu-Abspeicherung wird der hier eingestellte Harmonie-Erkennungs-Modus mit abgespeichert.

18.7.1. Advanced Chords

[Advanced Chords = Fortgeschrittene Akkord(eingabe)]

Dieser Begleitmodus ist ein sehr umfangreicher Modus, in dem eine große Anzahl von Griffen im Begleitbereich Ihres Instruments (Untermanual bei Orgel oder Lower-Bereich bei Keyboard) für die Harmonie-Erkennung Ihres Begleitautomaten umgesetzt werden können.



Hier ist die Eingabe von mindestens 3 Akkord-Tönen erforderlich. Allerdings wird in diesem Modus auch schon ein teilweises Umgreifen in Ihrem Akkord als Harmonie-Wechsel erkannt. Es ist also nicht immer ein kompletter Neu-Anschlag notwendig.



18.7.2. Interval Mode

Dieser Modus entspricht grundsätzlich dem Advanced-Chords-Modus.



Allerdings werden bei weniger als 3 Tasten im Akkordbereich nur genau diese Töne in Ihr Begleitmuster aufgenommen.

Der Interval Mode eignet sich also besonders für ein sehr ausgefeiltes, abwechslungs- und variantenreiches Spiel mit der Begleitautomatik.



Akkordgriff	Anzeige	Harmonie	Beschreibung
C – G	C1+5	Cpur	C- (nicht Dur / Moll), da ohne charakteristische Terz
C	C1	----	Die Begleitung spielt nur den Ton C
C – c	C1+8	----	Die Begleitung spielt nur die Töne C+c
C – Eb	C1+b3	c-moll	c-moll ohne die Quinte (= 5. Ton = G)
G – C	G1+4	Gsus4	Gsus4 ohne Quinte (= 5.Ton = D)

In diesem Modus stehen Ihnen viele weitere Varianten zur Verfügung, bei denen immer die verwendeten Töne genau angezeigt und dementsprechend im Begleitmuster verwendet werden.

18.7.3. Easy Chord 1

Eine sehr einfache (jedoch eingeschränkte) Steuerung der Begleitautomatik, die sich aber trotz ihrer Einfachheit an musikalische Vorgaben hält, indem dieser Modus nur Töne verwendet, die im Akkord enthalten sind (vergleichbar mit dem Modus Single Finger WERSI – hier nur weniger Möglichkeiten / Varianten).



Für jeden Harmoniewechsel ist in der Regel ein neuer Tastenanschlag erforderlich!

Es werden nach Eingabe von 1 – 3 Tasten allerdings nur folgende Harmonien erkannt:

Dur-Akkord	= Grundton z.B.: C = C (= Dur);	A= A-Dur
Dur-Septime-Akkord	= Grundton + einen Ganzton (= 2 Halbtöne) darunter z.B.: C2 + Bb1 = C7 oder: A1 + G1 = A7	
Moll-Akkord	= Grundton + eine kleine Terz (= 3 Halbtöne) darüber z.B.: C2 + Eb2 = cm oder A1 + C2 = am	
Moll-Septime-Akkord	= Grundton + eine kleine Terz (= 3 Halbtöne) darüber + einen Ganzton (= 2 Halbtöne) darunter z.B.: C2 + Eb2 + Bb1 = cm7	
Dur-Maj7-Akkord	= Grundton + einen Halbton darunter z.B.: C2 + H1 = Cmaj7 oder: A1 + G#1 = Amaj7	

18.7.4. Easy Chord 2

(YAMAHA®-Style-Modus)

Ebenso eine sehr einfache (jedoch eingeschränkte) Steuerung der Begleitautomatik, die allerdings wegen der Eingabe von Dissonanzen (durch teils akkord-fremde Töne) ein Abschalten mindestens des Lower-Sounds 1 erforderlich macht.



Für jeden Harmoniewechsel ist in der Regel ein neuer Tastenanschlag erforderlich!

Dur Akkord	= Grundton z.B.: C = C (= Dur);	A= A-Dur
Septime-Akkord	= Grundton + eine weiße Taste links z.B.: C2 + H1 oder C2 + A1 = C7	
Moll-Akkord	= Grundton + eine schwarze Taste links z.B.: C2 + Bb1 oder C2 + Ab1 = cm	
Moll-Septime-Akkord	= Grundton + eine weiße + eine schwarze Taste links z.B.: C2 + H1 + Bb1 oder C2 + Ab1+ G1 = cm7	

18.7.5. Single Finger WERSI

Eine einfache (und musikalisch sinnvollere) Steuerung der Begleitautomatik, die durch Eingabe von 1–3 passenden Akkord-Tönen ein Abschalten des Lower-Sounds kaum erforderlich macht.



Für jeden Harmoniewechsel ist in der Regel ein neuer Tastenanschlag erforderlich!

Dur-Akkord	= Grundton z.B.: C = C (= Dur); A = A-Dur
Dur-Septime-Akkord	= Grundton + einen Ganzton (= 2 Halbtöne) darunter z.B.: C2 + Bb1 = C7 oder: A1 + G1 = A7
Moll-Akkord	= Grundton + eine kleine Terz (= 3 Halbtöne) darüber z.B.: C2 + Eb2 = cm oder A1 + C2 = am
Moll-Septime-Akkord	= Grundton + eine kleine Terz (= 3 Halbtöne) darüber + einen Ganzton (= 2 Halbtöne) darunter z.B.: C2 + Eb2 + Bb1 = cm7
Dur-Maj7-Akkord	= Grundton + einen Halbton darunter z.B.: C2 + H1 = Cmaj7 oder: A1 + G#1 = Amaj7
Moll-Maj7-Akkord	= Grundton + eine kleine Terz (= 3 Halbtöne) darüber + einen Halbton darunter z.B.: C2 + Eb2 + H1 = cmMaj7 oder: A1 + C2 + A b1 = amMaj7
Dur-None-Akkord	= Grundton + Ganzton darüber + große Terz darüber + Ganzton darunter z.B.: C2 + D2 + E2 + Bb1 = C9
Moll-None-Akkord	= Grundton + Ganzton darüber + kleine Terz darüber + Ganzton darunter z.B.: C2 + D2 + Eb2 + Bb1 = cm9

Weitere Akkord-Varianten mit ähnlichem Aufbau:

CMaj9
cmMaj9



Stummschaltung aller Acc-Spuren außer Drums:

Drücken von 3 nebeneinander liegenden Tasten - z.B.: A+B+H → **ACancel1**

Diese Funktion ist besonders dafür geeignet, in einem laufenden Stück - schnell und über die Manualtasten - die Begleitspuren (außer Drums) abzuschalten und danach durch einen normalen Akkordgriff sofort wieder zu aktivieren.



Diese Art der Stummschaltung ist **nicht möglich** bei den Varianten:
Easy Chord 1+2 sowie Pedal Harmony

18.7.6. Bass To Lowest

[*Bass To Lowest* = Bass an die tiefste Position; *Bassinversion* = Umkehrung des Basses]

Es werden die gleichen Griffe wie beim Advanced-Chords-Modus akzeptiert.

Allerdings wird in diesem Modus der tiefste Ton im Akkordbereich (= der tiefste Ton Ihres gegriffenen Akkordes) als Bassnote interpretiert. Sie können hiermit also (durch die Wahl Ihrer Akkord-Umkehrungen) gezielt genaue Bass-Läufe in Ihrer Begleitung erzwingen.

Verfahren zum Erstellen von Akkord-Umkehrungen:

- Untersten Ton des Akkordes um jeweils eine Oktave (= 8 Töne) nach oben setzen
- Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis der Akkordgriff in einem sinnvollen Tastenbereich liegt (meist F - f#; f# ist in der Regel als Split-/Trennungspunkt-Punkt zwischen Melodie- und Begleitbereich auf der Tastatur eines Manuals mit Split bestimmt)
- Bei Umkehrungen nach unten wird analog der oberste Ton um 1 Oktave nach unten gesetzt.

Beispiel:	Umkehrungen nach oben	Umkehrungen nach unten
C-Dur - Grundstellung	= C - E - G	C - E - G
C-Dur - 1. Umkehrung	= E - G - C	G - C - E
C-Dur - 2. Umkehrung	= G - C - E	E - G - C


Musikalischer Hinweis:

Für einen kontrollierbaren Ablauf empfiehlt es sich, einen geeigneten Style zu wählen, der möglichst immer den gleichen Grundbass spielt, also nicht ein Wechselbass-Muster beinhaltet.

Musik-Beispiel:


Die ersten 2 Takte der Pop-Ballade „A Whiter Shade Of Pale“ (Procul Harum):

Takt	Akkordgriff		Harmonieanzeige
Takt 1 - Schlag 1:	C - E - G	(C-Dur + Bass-Ton C)	C
Takt 1 - Schlag 3:	H - C - E - G	(Cmaj7 + Bass-Ton H)	Cmaj7/H
Takt 2 - Schlag 1:	A - C - E	(am + Bass-Ton A)	am
Takt 2 - Schlag 3:	G - A - C - E	(am7 + Bass-Ton G)	am7/G

 Die Akkord-Anzeige im Display lautet z. B.: C/G = C-Dur-Akkord über Bass G = (C on G)

18.7.7. Organist Mode

- Bei diesem Modus wird automatisch die Bass-Spur (Acc-BASS) aus der Begleitung entfernt, d.h.: **der Bass-Ton ist somit selbst auf dem Bass-Pedal zu spielen!**
- Teilweise werden die restlichen Begleitspuren (Acc1 - Acc5) auch in der Oktavlage und Umkehrung Ihres gegriffenen Akkordes gespielt.
- Sie hören also grundsätzlich genau das, was Sie im Begleitbereich greifen und spielen. Die Harmonie-Anzeige („On-Bass“-Anzeige) dient nur zur allgemeinen Information.
- Die Begleitspuren (Acc1 - Acc5) werden nur solange gespielt, wie ein Akkord im Begleitbereich gedrückt **und gehalten** wird.

 Das Schlagzeug (DRUM 1+2) läuft allerdings permanent weiter.

18.7.8. Piano Mode

Dieser Modus ist besonders für ein beidhändiges Spiel auf dem gesamten Manualumfang im Stil eines Pianisten gedacht und basiert im Wesentlichen auf dem **Interval Mode**.



Hinweise:

- **Der Piano Mode ist nur im Upperbereich der Orgel zu spielen**
- Für die Akkorderkennung ist der Anschlag von mindestens 3 Tasten erforderlich.
- Die Akkorde können mit der rechten oder linken Hand gespielt werden.
- Der tiefste Ton wird allerdings immer als Bass-Ton interpretiert (wie bei *Bass To Lowest*).

In diesem Modus werden alle angeschlagenen Töne und Akkorde über die gesamte Tastatur erkannt und in die Begleitharmonie-Erkennung eingebracht. Allerdings sorgt eine intelligente Programmierung dafür, dass einzeln gespielte (1- bis 2-stimmige) Melodie-Läufe sowohl im Solo- wie auch im Bass-Bereich nicht zur Begleitharmonie-Erkennung herangezogen werden.

Logik der Harmonie-Erkennung in diesem Modus (nur grundsätzlich):

- Ein 3- und mehr-stimmig gegriffener Akkord hat immer Vorrang
- Töne der rechten Hand (Melodietöne), die höher als der erhöhte 11. Ton der Tonleiter (#11= erhöhte Undezime) liegen, werden nicht mehr zur Harmonie-Erkennung herangezogen
- 1+5 -Harmonien (Pur-Akkorde) sind durch Verdoppelung des Grundtones möglich
z. B.: C + g + c → C1+5
- 1+8 -Harmonien (Grundton-Akkorde) sind durch Verdreifachung des Grundtones möglich
z. B.: C + c + c1 → C1+8
- und viele weitere Varianten mehr.

18.7.9. Pedal Harmony

Eine äußerst einfache Steuerung der Begleitautomatik über ein (optionales) Fuß-Bass-Pedal, die allerdings nur 3 Harmonie-Varianten zulässt.

Es genügt hierfür die Eingabe des **Grundtones im Bass-Pedal** und die Bedienung eines der beiden Kipphebel am Fußschweller / Lautstärke-Pedal.

Dur Akkord	= Grundton im Pedal z.B.: C	= C-Dur
Septime-Akkord	= Grundton im Pedal + linker Kipphebel z.B.: G + Kipphebel links	= G7 = G-Septim-Akkord
Moll-Akkord	= Grundton im Pedal + rechter Kipphebel z.B.: F + Kipphebel rechts	= fm = f-moll-Akkord



Hinweis:

Für diesen Modus müssen die Belegungen der Schalter am Fußschweller **LINKS** und **RECHTS** unter **nicht** extra umgestellt werden.

Die dort bisher eingestellten Fußschalter-Belegungen werden zwar noch angezeigt, aber nun so lange deaktiviert, bis der Begleitmodus wieder auf einen anderen Modus umgestellt wurde.

19. Fachbegriffe (Glossar)

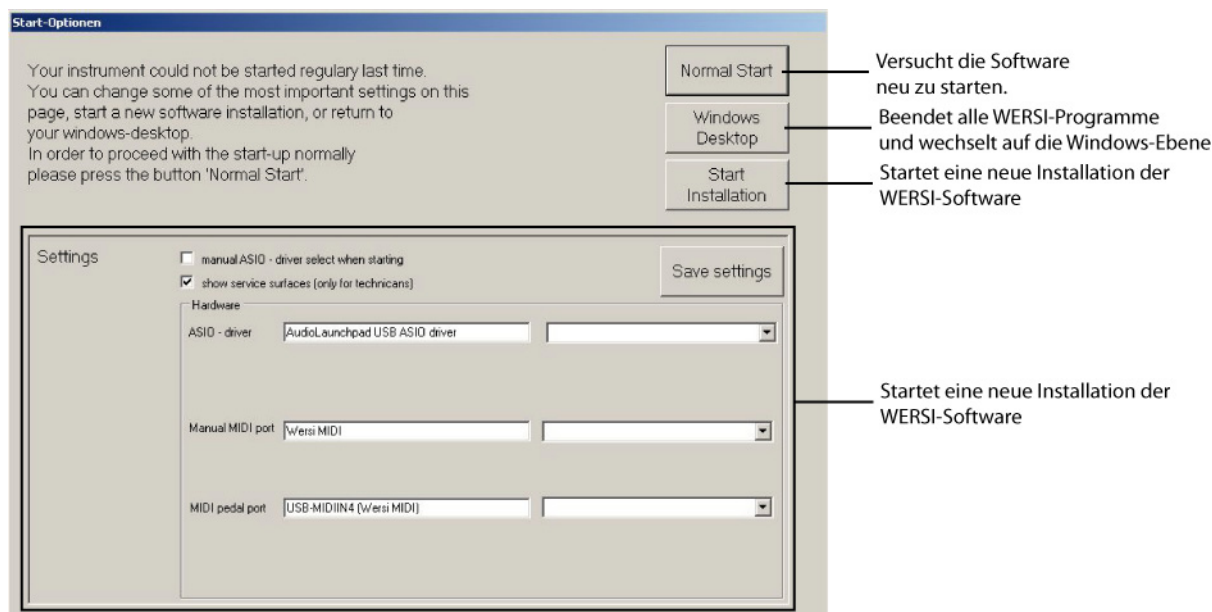
A	Accompaniment (Abk.: Acc)	Begleitung
B	BPM = B eats p er m inute	(Takt-)Schläge pro Minute
	Break	Zwischenspiel / Solo bei Begleitungen
	Bright	hell / scharf
	Button	Schaltfläche (im Display)
C		
D	Display	Bildschirm (Darstellung)
E	Ending	Ausklang / Nachspiel bei Begleitungen
	Equalizer	Regler für Klang-Einstellungen
	Exportieren	Heraus-Laden (aus dem Instrument heraus sichern)
F		
	Fast	schnell
G		
H		
	Hold (z.B. Lower Hold)	Halten (z.B. Töne im Lowerbereich halten)
I	Importieren	Einladen (in das Instrument speichern)
	Input	Eingang (von Tonsignalen)
	Intro	Einleitung / Vorspiel bei Begleitungen
J		
K		
L	Layer	Spiel-Ebene (z. B. Obermanual/Upper1)
	LED	L ight E mitting D iode Leuchtdiode (elektronisches Bauteil) für Anzeige
	Left	Links (z.B. linker Stereo-Kanal)
	Lower (Manual)	Unter(es) Manual, Untermanual
M	Main	Haupt-Ebene, Haupt-Spielebene
	Manual	Tastatur
	Mapping	Zusammenstellung / Platz-Zuordnung
	Mellow	dumpf, gedämpft
	MIDI	M usical I nstrument D igital I nterface = Standard für Verbindung zwischen digitalen Musik-Instrumenten und Computern.
N		

O	Off	ausgeschaltet / deaktiviert
	Oktave (Octave)	Abstand von 8 Tönen z. B.: C2 > C3
	On	an- bzw. eingeschaltet / aktiviert
	Option	Option / Möglichkeit / Variante
	Output	Ausgang (von Tonsignalen)
P		
	Phone (Headphone)	Hörer (Kopfhörer)
Q		
R		
	Reverb	Hall / Klang-Atmosphäre
	Right	Rechts z.B. rechter Stereo-Kanal
S		
	Slow	langsam
	Sound	Klangfarbe / Stimme / Instrument
	Style	Stil / Rhythmus-Art / Begleitung
T		
	Tap	antippen
	Total Preset	Komplett-Einstellung / Komplett-Registrierung; vergleichbar bei Kirchenorgel: Setzer-Kombination
	Touch	berühren, antippen
U		
	Upper (Manual)	Ober(es) Manual, Obermanual
	USB	U niversal S erial B us Verbindung von einem Computer zu externen Speichermedien (z.B. USB-Stick) oder anderem Computer-Zubehör wie PC-Maus oder PC-Tastatur
V		
	Voice	Klangfarbe / Stimme / Instrument
	Volume	Lautstärke
W		
X		
Y		
Z		

20. Fehlerbeschreibungen

20.1. Fehler im Startvorgang

Sollte es während dem Starten des Instrumentes zu einem Fehler kommen, erscheint folgende Displayanzeige:



Normal Start:

Sollte das Display nach dem Einschalten erscheinen, versuchen Sie immer zuerst die WERSI-Software noch einmal normal zu starten.

Windows Desktop:

Nach Rücksprache mit einem WERSI-Techniker können Sie mit diesem dieser Displayschaltfläche die WERSI-Software komplett schließen und auf die Windows-Ebene wechseln.

Start Installation:

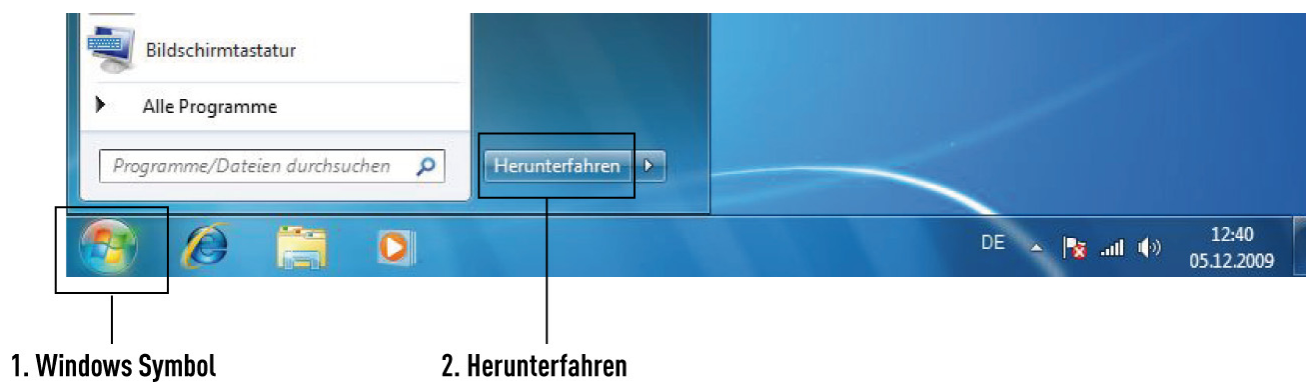
Sollte sich die Software überhaupt nicht mehr starten lassen, müssen Sie die WERSI-Software neu installieren. Schieben Sie die aktuelle WERSI-Installations-DVD in das Laufwerk und betätigen Sie die Displayfläche „Installation starten“. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display. Ihre selbsterstellten Daten bleiben auf jeden Fall erhalten.

Settings:

Bitte nehmen Sie in diesem Bereich nur Einstellungen vor, nachdem Sie mit einem WERSI-Techniker gesprochen haben.

20.2. Herunterfahren über Windows

Befinden Sie sich auf der WINDOWS-Ebene und die WERSI-Software ist geschlossen, können Sie das Instrument über Windows ausschalten. Drücken Sie dazu auf das Windows-Symbol in der linken unteren Ecke des Displays und dann auf „Herunterfahren“.



21. Leistungsmerkmale – Technische Daten

Klangquelle:	Live Sound Sampling
Tastatur:	1 x 76 Tasten (E0-G6)
Anschlagdynamik	Upper 2, Ja
Display	10" TFT-Farbdisplay mit Easy-Touch-Funktion
Sounds/Styles/MIDI/Audio	wie in Datenbanken beschrieben
Zugriegel/Drawbars	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Fußlagen für Obermanual: 16' – 5 1/3' - 8' – 4' – 2 2/3' – 2' - 1 1/3' – 1 3/5' – 1' • 7 Fußlagen für Untermanual: 8' – 4' – 2 2/3' – 2' - 1 1/3' – 1 3/5' – 1' • Alle Zugriegel frei einstellbar und Änderungen während des Spiels sofort hörbar
Zugriegel-Einstellungen	4 Typen / Rotor-Simulation / Scannervibrato / Percussion 2nd und 3rd / Key Click
Manual-Layer	<ul style="list-style-type: none"> • Upper: 2 Layer (Spiel-Ebenen) • Lower: 2 Layer (splittbar) • Pedal: 1 Layer • Alle Manual-Spiel-Ebenen frei zu/abschaltbar
Drumsets	20 Live-Drumsets in GM/XG-Belegung, Drum Sounds in Stereo
One Touch Play	4 Sound-Presets je Style
Polyphonie (max.)	max. 1024
AOC (WersiChord)	15 Typen
Controls	Dynamik/Oktavlage/Reverb/Chorus/Echo/Panorama/Detune
Effekte	8 Festprogramme: Hall AUS/Normal/Lang/Kurz/Mellow/Bright/Kirche1/Kirche2
Equalizer (Gesamtklang) Master EQ	5 Festprogramme: Normal / hell 1 / hell 2 / dunkel 1 / dunkel 2
Disc-Player	Zum Abspielen normaler AUDIO-CD's
Audio-Recorder	Aufnahmen im MP3-Format
Rechner	<ul style="list-style-type: none"> • WINDOWS® 7 • Prozessor: Leistungsstarker Dual-Core Prozessor • Festplatte: SSD mind. 32 Gigabyte • Arbeitsspeicher: 2 GB RAM • DVD/CD-Rewriter (Brenner) Kombilaufwerk
Anschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> • Grafikkarte (für Display) • Netzwerk und alle PC-Anschlüsse für Maus, Tastatur, Drucker u. a. • 4 x USB TO DEVICE-Anschlüsse hinten (1x für Touch belegt) • 1 x MIDI IN / THROU / OUT (hinten) • AUDIO OUT Stereo Links + Mono Rechts (hinten) • 2 x USB TO DEVICE-Anschluss (vorne) • 1 Kopfhörer (vorne)
Sprachen	Deutsch/Englisch
Leistungsaufnahme	ca. 130 W (Standby: ca. 36 W)
Abmessungen	Breite: 122 cm / Tiefe: 22 cm / Höhe: 14,5 cm inkl. Gummifüßen
Gewicht	ca. 18 kg

Für Ihre eigenen Notizen

Aktualitäts-Verzeichnis

Stand:	Software-Version:	Auflage:	Neue Seiten:	Anmerkungen
23. September 2010	V1.1 R01	1. Auflage	Alle Seiten neu	Erstauslieferung



WERSI

distributed by

MUSIC STORE
professional

Musicstore A. Sauer GmbH
Große Budengasse 9-17
50667 Köln

E-Mail: info@wersi.net

Website: www.wersi.net